Dulce
Iugum
est Amoris

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

18 h1 | 310

Catholischer
Seelen-Wecker/

Darinnen

Viel außerlesene Morgen Abends- Meß- Beicht- und Communion-Gebetter sambt villen Litaneyen begriffen sind.

Allen in Gott-liebenden Seelen zu Nutz und mehrerem Eyfer zusammen gesetzt/ und anjetzo mit noch mehrern Gebettern und Seelen-Ubungen zur Geistreichen Speiß der Seelen/ tröstlich vermehret.

Nebst dem Officio des Wunderthätigen H. Antonij von Padua.

Das Officium S. Francisci Xaverij, Indianischen Apostels.

Und

Deß WohlEhrwürdigen P. Marco de Aviano des H. Capuciner-Ordens Prediger/ aufgesetzten.

Gebett- und Seegen

Auch

Die Heylsame Buß-Wochen der letzten Ding, umb ein seel. End.

Anjetzo mit schönen Kupffern gezieret

Straubing, gedruckt und zu finden bey Cassian Betz/ Anno. 1737.

Etliche schöne Morgen Gebetter.

JEsus von Nazareth / ein König der Juden / dieser triumphirlicher Titul bewahre mich vor allem Ubel. O Heil. GOtt! O unsterblicher GOtt! erbarm dich meiner / Amen.

Erleuchte O HERR meine Augen / daß ich nicht im Todt einschlaffe / und der Feind sich nit rühme / er sey meiner mächtig worden. In deine Händ O HErr! befehle ich meinen Geist / du hast mich erlöset / O HErr der Warheit / Amen.

Ein Anders.

HERR Allmächtiger GOtt! ich sage dir Lob und Danck / daß du mich dise Nacht vor allem Ubel

Ubel gnädiglich behütet / und durch die schwere Finsternuß zu der fröhlichen Morgenröth gebracht hast / und bitte dich von gantzen Hertzen / umb deiner Güte willen / du wollest mir Gnad verleyhen / daß ich heut disen Tag in aller Tugend / Demuth / Liebe / Keuschheit Gedult / Gütigkeit / Forcht und Sorgfältigkeit / und allen guten Wercken möge zubringen / auf daß ich dir

zu Ehren / und meinem Nächsten zu Auferbauung ohne Laster und Aergernuß leben möge / Amen.

Ein anders.

SIhe / O GOTT! jetzt komm ich zu den Füssen deiner Göttlichen Majestät / auf daß ich den Seegen deiner grossen Liebe empfange. Seegne mich O du allerliebster JESU! Seegne mich und erbarme dich meiner nach

nach der Güte deines Allermildesten Hertzens. Seegne meine Seel / damit sie in allen guten Wercken zunehme / und geseegnet bleibe ewiglich Seegne mich die Allerhöchste Majestät / beschütze mich die Königliche und ewige Gottheit / beschirme mich die unermeßliche Dreyfaltigkeit / bewahre mich die glorwürdige Einigkeit / leite mich die unaußsprechliche Gütig-

keit. Regiere mich die Macht des Vatters / bewahre mich die Weißheit des Sohns / erleuchte mich die Krafft des Heiligen Geistes / jetzt und in Ewigkeit / Amen.

Ein Anders zu unser Lieben Frauen.

O Allerseeligste GOttes Gebährerin Maria / nach GOtt mein einiger Trost und Hoffnung / in solche / Treu und Lie-

Liebe / als dich dein liebes Kind JEsus seinem außerwälten Jünger Johanni befohlen hat / befehle ich dir heut und allezeit mein Seel / Leib / Ehr / Gut / Leben / und die Stund / darinn sich meine Seel und Leib von einander scheyden wird / in das Innerste deines Mütterlichen Hertzens / und bitte dich durch deines Kindes bittern Todt / du wollest mich bewahren vor allen

Sünden / sichbar und unsichtbaren Feinden.

Erwirb mir auch Besserung meines bösen Lebens / und sey mir gegen deinem lieben Kind unsern HErrn JESUM Christum eine getreue Fürsprecherin / damit ich in dem erschröcklichen jüngsten Gericht / zu den Außerwöhlten gestellt werde / Amen.

Ge-

Der Engel des Herrn Lagert sich
um die her, die ihn fürchten. Psal: 33

Gebett zu dem Heil. Schutz-Engel.

JCh bitte dich / O Englischer Geist / dessen Schutz ich unwürdiger Sünder anvertrauet bin / du wollest mich stäts schützen / schirmen / vor allem Anstoß des Teufels / ich wache oder schlaffe / und wo ich immer seyn werde / bewahren. Treibe von mir durch die Krafft des Heiligen Creutzes alle Versuchungen des Sathans /

und was meine Verdienst nicht vermögen / das erlange mir durch deine Fürbitt bey dem allerhöchsten Richter / damit der böse Feind an mir armen Menschen keinen Gewalt habe. Und so ich etwann durch die Laster Abwegs gehen möchte / so führe mich widerumb auf den Fußsteig der Gerechtigkeit zu GOtt meinem Erlöser. Und wo ich in einigerley Gefahr / Trübseligkeit

keit oder Aengsten gerathen solte / so laß mich die Hülff Gottes durch deine Fürbitt empfinden. Ich bitte dich auch / O heiliger und liebster Schutz-Engel! so es dir anderst zugelassen ist / du wollest mir mein letztes End / und den Tag meines Ableibens / kundbar machen : Und wann mein Seel von dem Leib wird geschiden werden / so wollest du nicht zulassen / daß ich durch die

boßhafftigen Geistern er-
schröckt / oder in die Gru-
ben der Verzweifflung ge-
stürtzet werde. Verlasse
mich nicht O Englischer
Geist! biß du mich zu der
Anschauung meines Er-
schaffers bringest / allda
wir uns zugleich mit der
Allerseeligsten Gebähre-
rin GOttes Maria / und
allen Heiligen erfreuen
werden /
AMEN.

Folgen schöne Gebett bey dem Ambt der H. Meß andächtig zu sprechen.

Gebett so bald du in die Kirchen kommest.

O HErr JEsu Christe! der du bist die Auferstehung und das Leben/ wer an dich glaubet/ der wird leben/ ob er gleich gestorben wäre/ und wer da lebet und glaubet an dich/ der wird nicht sterben in Ewigkeit. O HErr! verleyhe mir deinem armen Sün-

Sünder / in disem deinen Gottes-Hauß / darinnen dein heiliger Göttlicher Namen angeruffē / gelobt / geehrt und geprisen wird / mit andächtigem Hertzen zu seyn / also / daß ich dein lebendigmachendes Wort meiner Seelen zur Wolfahrt hören / fassen / lernen / und behalten / und dich als den einigen / wahren / Allmächtigen GOTT / und rechten Nothhelfer anruffen / und deiner Vätterlichen

chen Hülff und Gnad mit hertzlichem Verlangen und Vertrauen erwarten möge. Soll nicht meine Seel/dir meinem GOtt und HErrn unterworf-fen seyn? Dann von dir kommt mein Heyl? Du bist mein Gott/mein Hey-land und Erhalter. Es ist ja deine Barmhertzigkeit viel besser dann das Leben/derohalben verläst sich mein Seel auf dich: dann du bist mein Helffer und Be-

Beschirmer/ und mein Hertz freuet sich deiner Barmhertzigkeit. Darum will ich in meinen Nöthen und Anligen mit Mund und Hertzen zu dir schreyen/ betten und bitten/ daß du mich allzeit/ sonderlich aber wañ mein arme Seel von meinem Leib abscheiden wird/ in deinen Vätterlichen Schutz und Schirm erhalten/ und sie zu allen deinen Außerwöhlten in dein himmlisches

Erkeñe deine Missethat daß du wi:
der den Herrn gesündiget hast Jer. 3.

sches Paradeiß an- und aufnehmen wollest / der du mit GOtt dem H. Geist gleicher GOtt lebst und regirest in Ewigkeit Am.

Die offne Beicht

ICh widerspreche und sag ab dem Sathan samt allen seinen Pracht und Wercken / und hange dir an mein HErr JEsu.

Ich armer sündiger Mensch beichte uñ bekeñe dem Allmächtigen GOtt der allzeit seeligen Jung-frauen /

frauen Mariä / dem heiligen Ertz-Engel Michael / dem heiligen Tauffer Johanni / denen H H. Aposteln Petro und Paulo / und allen Heiligen / daß ich zu viel gesündiget hab / mit Gedancken / Worten u. Wercken / mein Schuld mein Schuld mein grosse Schuld. Darum bitte ich die allezeit seeligste Jungfrau Mariam / den heiligen Ertz-Engel Michaelem / den heiligen Tauffer Jo-

Johannem/ die HH. Aposteln Petrum und Paulum/ und alle Heiligen/ daß sie GOTT unsern HErrn für mich bitten/ Amen.

Wann der Priester den Introitum anfängt:

ZU dir/ O mein GOtt und HErr! hab ich erhoben mein Seel/ auf dich vertraue ich; Ich werde mich auch nicht beschämen/ es sollen alle meine Feind in Ewigkeit/ mich nicht

nicht verspotten: Dann die auf dich HErr hoffen / werden nicht zu schanden. O HErr ewiger GOtt! zeige mir deinen Weeg / un̄ lehre mich deine Fußsteig. Ehr / Lob und Preiß sey Gott Vatter / Sohn / und Heil. Geist / als Er war im Anfang / jetzt und allweg / und von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Dich GOtt Vatter ungeboren / dich Gott Sohn eingeboren / dich GOtt H. Geist

Geist/den Tröster/dich du Heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen/loben/ehren und preysen wir mit Mund und Hertzen: Dir sey Benedeyung/Klarheit/Weißheit/Dancksagung/Ehr Krafft und Stärcke von Ewigkeit zu Ewigkeit/Amen.

Zum Kyrie eleyson.

HErr erbarme dich unser/Christe erbarme dich unser / HErr erbarme

medich unser. GOtt Vatter im Himmel / erbarme dich unser. GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser. Gott H. Geist / erbarme dich unser. Erbarme / erbarme / erbarme dich unser / O HErr JEsu Christe! und verschone deines Volcks / welches du mit deinem Blut erlöset hast / und zürne nicht ewiglich über uns / Amen.

Zum Gloria in Excelsis.

EHr sey GOtt in der Hö-

Höhe/und auf Erden Frid den Menschen/ die eines guten Willens seynd. Wir loben dich/wir betten dich an/wir preysen dich. Wir dancken dir/ von wegen deiner grossen Glory und Herrlichkeit. HErr GOtt himmlischer König/Gott Allmächtiger Vatter/ HErr JEsu Christe! du eingebohrner Sohn. Herr GOtt/ du Lamm GOttes ein Sohn des Vaters/ der du hinnimmst die Sünd

der Welt / erbarme dich unser. Der du hinnimbst die Sünden der Welt / nimme auf unser Gebett. Der du sitzest zu der Rechten des Vatters / erbarme dich unser. Dann du allein bist heilig / du allein bist der HERR / du allein bist der Allerhöchste JESU Christe / mit dem Heiligen Geist / in der Glory und Herrlichkeit GOTT des Vatters / Amen.

Zu

Zu der Epistel.

O du allersanfftmütigster HErr! ein Vatter der Barmhertzigkeit/ und Gott alles Trosts/ der du aus deiner Güte nicht aufhörest/ und durch Prophetische und Apostolische Lehren zur Erkanntnuß und Ehr deines allerheiligsten Nahmens zu unterrichten: Würcke/ bitte ich/ in den Hertzen aller deiner Glaubigen/ daß sie deine heylsame Lehr mit

schuldiger Ehrerbietung/ zu deines Namens Lob/ und unsers Heyls Beförderung an- und aufnehmen/ Amen.

Zum Gradual nach der Epistel.

O HErr/ thu uns nicht nach unsern Sünden und vergelte uns nit nach unsern Missethaten. Gedencke doch nicht an unsere Ubertrettung/ sondern komme uns vor mit deiner Barmhertzigkeit/ dann

dann wir sind sehr armsee-
lig worden. Hülff uns!
O GOtt unser Heyland/
umb deines Namens wil-
len/ errette uns/ und ver-
gib uns unsere Sünd umb
deines Heil. Namens wil-
len/ Amen.

Zum Evangelio.

Allmächtiger/ ewiger
Gott! verleyhe mir
ein Hertz/ welches leicht-
lich möge begreiffen die
Göttliche Einsprechung
des H. Geistes/ und daß er

sich unterwerffe den süssen Joch JEsU Christi/und dem Gehorsam seiner heiligen Gebott/Amen.

Zu dem Credo.

JCh glaub in den einigen/Allmächtigen Gott den Vatter Schöpffer Himmels und der Erden/auch aller sichtbahrlichen und unsichtbarlichen Dingen. Und in den einigen HErrn JEsum Christum/ den eingebohrnen Sohn GOttes/ der aus dem

dem Vatter gebohren ist von Ewigkeit/GOtt von GOtt/Liecht vom Liecht/ wahrer GOtt vom wahren GOtt gebohren/nicht erschaffen / mit dem Vatter in gleicher Substantz/ und Wesen/durch welchen alles erschaffen ist/welcher umb unser Seeligkeit willen vom Himmel kommen / und Fleisch worden ist vom Heil. Geist / aus der Jungfrau Maria/ und Mensch worden. Ist auch

für uns gecreutziget unter Pontio Pilato / gelitten und begraben worden / und am dritten Tag wieder auferstanden von den Todten / nach der Schrifft und ist aufgefahren gen Himmel / sitzt zu der Rechten des Vatters / und wird kommen mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Todten / dessen Reich kein Ende haben wird. Und ich glaube an den H. Geist / der da le-

bendig gemacht / der vom Vatter und Sohn außgehet / der mit dem Vatter und dem Sohn zugleich angebettet und geehret wird / der durch die Propheten geredt hat. Und eine einige H.. Christl. Cathol. und Apostolische Kirchen. Ich bekeñe eine Tauff zu Vergebung der Sünden / und erwarte die Auferstehung der Todten / und das Leben der zukünfftig Welt / Amen.

Zu dem Offertorio.

O HErr / Himmlischer Vatter! siehe und nimm an den Gehorsamb deines geliebten Sohns / wie er den allerschmählichsten Todt so gedultiglich für unsere Sünden gelitten hat / seye gnädig unseren Müssethaten / und verschone unser um seinet willen / die wir uns anjetzo die Gedächtnuß seines allerheiligisten bittersten Leydens und Sterbens mit

hertz-

hertzlicher Andacht erinnern: lasse dieselbe uns armen Sündern zur zeitlicher Wohlfahrt/ und ewiger Seeligkeit ersprießlich seyn/ Amen.

Wann der Priester bettet Orate Fratres.

HERR/ allmächtiger ewiger GOTT/ schicke disem deinen Diener Hülff und Gnad von deinem Heiligthumb/ und beschütze ihn aus Sion/ sey auch ingedenck des bit-

tern Leydens und Sterbens deines einigen geliebten Sohns / und lasse es zum Heyl unserer und aller Christglaubigen Menschen / der Lebendigen und der Todten gelangen / Amen.

Zur Präfation.

O Ewiger GOtt und Vatter / wir bitten / erhebe unsere Hertzen von den irrdischen zu den himmlischen Begierden / damit wir an dich allein gedencken /

cken / von dir reden / und mit unsern Leben dir gleichförmig werden / und deiner in Ewigkeit geniessen / Amen.

Zum Sanctus.

HEilig / heilig / heilig ist der HErr GOtt Sabaoth / Himmel und Erden sind voll der Glory deiner Majestät / Osanna in der Höhe / gebenedeyet ist der HERR / der da kommet im Namen des Herrn / Osanna in der Höhe.

Allmächtiger / ewiger GOTT / Schöpffer Himmels und der Erden / aus gantzem meinem Hertzen begehre ich jetzo / allwegen / und in Ewigkeit sonderlich nach dem Willen u. Befehl JEsu Christi / unsers einigen HErrn und Heylands / bey der H. Meß / und allenthalben in meiner Gedächtnuß / mit Danckbahrkeit zu betrachten / und zu erzehlen sein H. Leben / sein bitters Leyden und

und Sterben/ mit dem er bezahlt und gnug gethan hat/ für meine und der ganzen Welt Sünd/ und uns gegen dir/ unserm himmlischen Vatter und Schöpffer versöhnet. O du gütiger GOtt! nimme auf für meine und aller Menschen Sünd das alleredleste und dir wohlgefälligste Opffer desselbē deines eingebohrnen Sohns/ unsers lieben HErrn JEsU Christi/ welches er in seinen bittern Ley-

Leyden / dir / für uns arme Sünder gedultiglich aufgeopffert / seiner jederzeit darbey zugedencken / Amen.

Wann man das H. Sacrament aufhebt.

BEgrüsset seyest Du HErr JEsu Christe! du wahres Brod / welches vom Himmel kommen ist / das ewige Leben zu geben / an diesem Altar wunderlich geseegnet und gewandlet / zu gewisser Hoff-

Hoffnung und Heyl der Sünder. O kräfftige Artzney der Krancken! O theures Kleinod der Armen! O Hülff und Trost der Betrübten! erbarme dich über uns/ und erhalte uns zum ewigen Leben/ Amen.

Wann der Priester den Kelch aufhebt.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich das dein allerheiligstes Blut mich wasche und reinige von al-

allen Sünden / und mach mein Hertz hitzig und begierig / dich über alles / was im Himmel und auf Erden ist / zu lieben / zu loben / zu ehren und zu preysen / Amen.

Eine Dancksagung.

ICh sage dir Lob / Ehr / und Danck / O HErr himmlischer Vatter / daß du aus unaußsprechlicher Liebe deinen eingebohrnen Sohn in dise Welt gesand hast / welcher Mensch worden /

den / und dir gehorsam gewesen ist / biß in den Todt des Creutzes / an welchem er seinen zarten Fronleichnamb in Todt geben / und sein Rosenfarbes Blut zu Vergebung der Sünden vergossen hat / dardurch alle Schrifften erfüllet / und das Menschliche Geschlecht erlöst worden / daß glaub ich festiglich / und bekenne es beständiglich. Ach mein HErr und Gott wie will ich dir vergelten

alle deine Wolthaten / die du mir armen Sünder jederzeit so reichlich erwiesen hast: Dir sey Preyß in der Höhe / uns armen Menschen auf Erden Gnad / Frid / und ein seeliges End / Amen.

Gebett zur Gedächtnuß der Abgestorbnen.

ALlmächtiger GOtt! gegen dessen Gewalt Himmel und Erden erzittern / den die Engel fürchten / und Ertzengel anbetten

ten / der durch Widerbringung der Menschlichẽ Natur / ein tödtlicher Mensch werden wolte: Ich bitte dich HErr / durch die Krafft deines H. theuren Bluts / und durch die Verdienst der allerheiligsten Gebährerin GOttes Mariä / und aller Engeln / St. Michael / S. Gabriel / S. Raphael / St. Johannes des Tauffers / und aller heiligen Patriarchen / und St. Johannis des Evange-

gelisten/ und aller heiligen zwölff Aposteln / und aller Heiligen Beichtiger und Jungfrauen / und durch die Dienst und Gebett aller deiner Heiligen/ und Außerwählten. So bitten wir dich/ daß du dich gnädiglich erbarmest über alle Christglaubige / Lebendige und Todte/ die du am Creutz mit deinem heiligen Blut hast erlöst: HErr entbinde sie auß den Banden aller ihrer Sünden /
daß

daß sie mögen erstehen in der Glory deiner Freuden aller deiner Außerwählten/ Amen.

O du Lamm GOttes/ welches du hinnimbst die Sünden der Welt/ erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes/ welches du hinnimbst die Sünden der Welt/ erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes/ welches du hinnimbst die Sünden der Welt/ gib

uns den ewigen Frieden / Amen.

Zu dem Pacem.

VErleyh uns den Friden gnädiglich / Herr GOtt zu unsern Zeiten / es ist doch ja kein anderer / der für uns könte streiten / dann du unser GOTT alleine.

℣. Es werde Fried in deiner Krafft.

℟. Und Uberflüßigkeit in deinen Thürnen

O HErr Gott von dem alle H. Begierde / alle gerechte Rathschläg / und gute

gute Werck herkommen / gib deinen Diener Fried / welchen die Welt nicht geben kan / auf daß unsere Hertzen deinen Gebotten mit Willen gehorsamen / und daß weggenommen werde alle Forcht der Feinde / auch daß wir durch dein Beschützung im Frid / Ruhe und Einigkeit leben mögen / durch JESUM Christum / Amen.

Zu der Communion des Priesters.

O Barmhertziger ewi-

ger GOtt! mein hertzlie-
ster JEsu Christe! Ich
glaub / daß unter der Ge-
stalt des Brodts dein hei-
liger Leib / und unter der
Gestalt des Weins / dein
kostbarliches Blut gegen-
wärtig seye: Ich glaube /
daß du darumb dein Leib
und Blut an dich genom-
men hast / daß Menschli-
che Geschlecht damit von
dem ewigen Todt zu erlö-
sen / und hast uns den ver-
lassen in dem Hochwürdi-
gen

gen Sacrament des Altars / zu bestättigen deine warhafftige Zusagung / die Sünden zu vergeben: das bezeugen deine Wort / die jetzund in der H. Meß gesprochē werden: Nehmt hin und esset / das ist mein Leib / der für euch gegeben wird: Nehmt hin u. trincket / das ist mein Blut / welches für euch und für viele vergossen wird / zur Vergebung der Sünden. Auf solche deine tröstliche

Zusagung bit ich von gan-
tzen meinem Hertzen / in
höchster Zuversicht und
Vertrauen / daß du mich
nicht lässest leer uñ hunge-
rig hinweg gehen / sondern
mich geistlich speisest und
tränckest mit deinem Heil.
wahren Fronleichnam uñ
rosenfarben Blut / zu Ver-
gebung aller meiner Sün-
den / auf daß ich in wahrer
Lieb gegen dir bestättiget
werde in Ewigkeit / Amen.

Zum Seegen.

D Barmhertziger / ewi-
ger-

ger Gott / mein HErr uñ Schöpffer / meine Seel / Leib / Ehr und Gut / mir von dir verliehen / befihle ich dir in deinen vätterlichen göttlichen Seegen Gnad / Fried / Schutz und Schirm / u. bitte dich / hilff mir / daß ich am Jüngsten Tag / mit allen deinen Heiligen u. Außerwählten deinen ewigen Seegē empfahe / und zu dir in dein ewiges Reich / zu deinen ewigen Lob und Ehr / beruffen

und erfordert werde / Amen.

Das Evangelium St. Johannis.

JM Anfang war das Wort / uñ das Wort war bey GOtt / und Gott war das Wort. Dasselbig war im Anfang bey Gott. Alle Ding seynd durch dasselbige gemacht / und ohne dasselbige ist nichts gemacht / was gemacht ist. In Ihm war das Leben: und das Leben war das Liecht

Liecht der Menschen / und das Liecht scheinet in die Finsternuß / und die Finsternussen habens nicht begriffen. Es war ein Mensch võ GOttgesandt der hieß Johannes / derselbe kam zum Zeugnuß / daß er von dem Liecht zeugete / auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Liecht / sondern / daß er Zeugnuß gebe von dem Liecht. Es war ein wahrhafftiges

Liecht/ welches erleuchtet einen jeglichen Menschen/ der da kom̃t in diese Welt. Es war in der Welt / und die Welt ist durch dasselbig gemacht/ un̄ die Welt hat es nicht erkan̄t. Er kam in sein Eigenthum / und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber auf- nahmen denen gab er Ge- walt GOttes Kinder zu werdē / denen die da glaub- ten an seinen Namen/ wel- che nicht auß dem Geblüt

noch

noch auß dem Willen des Fleisches / noch auß dem Willen des Manns / sondern auß GOtt gebohren seynd. (Und das Wort ist Fleisch worden) und hat in uns gewohnet / und wir haben gesehen seine Herrlichkeit / eine Herrlichkeit / als des Eingebornen vom Vatter / voller Gnad und Warheit.

Gebett bey der H. Meß.

O HErr Allmächtiger Gott und Vater / laß

dir gefallen diesen Dienst und Opffer / welches zur Gedächtnuß des bittern Leydens und sterbens deines einig-geliebtē Sohns Jesu Christi von der Hand dieses deines gesalbten Priesters / vor den Augen deiner Majestät mit Andacht geopffert worden. Verleyhe gnädiglich / O GOtt! daß dises Opffer seye eine Versöhnung zwischen deinem Göttlichen Thron / und den Zäherthal unser

unser armen Sünder / damit wir an jenem Tag der strengē Rechenschafft mit dir versöhnet / fröhlich mit allen Außerwählten erscheinen mögen. Laß auch O Herr! je und allzeit alle abgeschiedene arme Seelen geniessen die Krafft dises H. Wercks / auf daß sie mit uns dermahleins in ewiger Seeligkeit bey dir und deinen Heiligen dich loben und erfreuen in Ewigkeit / Amen.

Die sieben Buß-Psalm/ wider die sieben Todt-Sünden.

Der erste Buß-Psalm.

Wider die Hoffart.

ACh HERR straff mich nicht in deinen Grimmen / und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarm dich mein O HErr! dann ich bin schwach / HErr! mach mich gesund / dann meine Gebein seynd zerschlagen.

Und mein Seel ist sehr betrübt: aber O Herr! wie lang?

Wende dich Herr! und errette meine Seel: hilff mir / und mach mich seelig umb deiner Barmhertzigkeit Willen.

Dann

Erbarme dich meiner Herr nach
deiner großen Barmherzikeit. psal: 50

Dann unter den Todten ist keiner der deiner gedencket: und wer wil dich in der Höll loben?

Ich hab mich bemühet mit meinen Seufftzen: Mein Beth bespreng ich alle Nacht / und netze mein Lager mit meinen Thränen.

Mein Aug ist sehr betrübt / vor deinem Zorn: Ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir die ihr Böses thut: dann der HErr hat die Stimm meines Weynens erhöret.

Der HErr hat mein Flehen erhöret: Mein Gebett hat der HErr angenommen.

Alle meine Feind müssen sich schämen/ und sehr betrübt werden: sie müssen sich wenden und schamroth werden in aller Eil.

Ehr sey GOtt dem Vatter/ und dem Sohn / und dem Heil. Geist/ als er war im Anfang/ ꝛc.

Der ander Buß-Psalm.

Wider den Geitz.

SEelig seynd die / denen ihre Sünden vergeben seynd: Und denen ihre Missethaten bedecket seynd.

Seelig ist der Mensch / dem der HErr die Sünd nit zurechnet: und in dessen Geist kein Betrug und Falschheit ist.

Dann/ da ich die Sünd verschwiege / da verschmachteten mir

mir meine Gebein durch mein täglichs Heulen.

Dann deine Hand war Tag und Nacht schwer auf mir: ich hab mich aber bekehrt in meinem Elend / dieweil der Dorn meines gewissens in mir hafftet.

Darum hab ich dir HErr! meine Sünde gebeichtet: und mein Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich sprach ich will meine Ungerechtigkeit wider mich dem HErrn bekennen: da vergabest du mir die Boßheit meiner Sünden.

Für welche wird ein jeglicher Heiliger bitten zu dir / zu bequemer Zeit.

Aber

Aber doch in grossem Wasser/ und Sündfluß werden dieselben nicht zu ihm nahen.

HErr! du bist mein Zuflucht in der Trübsal die mich umbgeben hat: Du bist mein Frolockung/ erlöse mich von denen/ die mich umbgeben haben.

Ich will dir Verstand geben/ und dich unterweisen im Weeg/ in dem du wandlen solst: Und meine Augen will ich fest halten über dir.

Ihr solt nicht werden wie die Roß und Maul-Thier/ in welchem kein Verstand ist.

Mit Zaum und Gebiß bezwing ihre Wangen/ welche nicht zu dir nahen.

Der

Der Gottloß muß viel leyden: Wer aber auf den HErrn hoffet / wird die Barmhertzigkeit umgeben.

Freuet euch im HErrn / und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle / die ihr aufrichtig seyd von Hertzen.

Ehr sey Gott dem Vatter / rc.

Der dritte Buß Psalm.

Wider den Zorn.

ACh HErr straff mich nicht in deinem Grim̃ / und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeil stecken in mir / und deine Hand tringet hart auf mich.

Es ist nichts gesundes an meinem Leib vor deinem Zorn.

Und

Und kein Fried ist in meinen Gebeinen / vor dem Ansehen meiner Sünden.

Dann meine Missethaten seynd über mein Haupt gangen: und wie ein schwerer Last beschweren sie mich.

Meine Wunden seynd stinckend und faul worden für dem Angesicht meiner Thorheit.

Ich bin elend und krum̄ worden biß an das End / u. den gantzen Tag traurig umbgangen.

Dann meine Lenden seynd voll Jammers / und ist nichts gesundes an meinem Leibe.

Ich bin allzusehr geschlagen und gedemütiget / und heule vor Seufftzen meines Hertzens.

O HErr

O HErr/ dir ist offenbar all mein Begierd/ und mein Seufftzen ist dir nicht verborgen.

Mein Hertz ist betrübt/ meine Kräfften haben mich verlassen/ und des Liechts meiner Augen bin ich beraubet worden.

Meine Freund und Nächsten haben sich wider mich genahet und gestellt/ und die mir nahe waren/ stunden fern von mir.

Und die meine Seel suchten/ üben Gewalt / die mir Böses gedachten zu thun/ redeten eytele Ding/ und dichteten lüstige Anschläg den gantzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber/ und hörete nicht/ und wie ein

ein Stumer / der seinen Mund nicht aufthut.

Und war wie einer der nicht höret: und der kein Widerred in seinem Mund hat.

Dann ich hoffe HErr! auf dich / O HErr mein GOtt! du wirst mich erhören.

Dann ich sagte / laß meine Feind sich über mich nicht erfreuen: dann so meine Füß strauchelten / wurdẽ sie sich wider mich hoch rühmen.

Dann ich bin zum Leyden bereit / und mein Schmertz ist allzeit vor meinem Angesicht.

Dann meine Missethaten will ich anzeigen: und für meine Sünd Sorg tragen.

Aber meine Feind leben/ und sind mächtig worden über mich die mich ohn Ursach hassen/ haben sich gemehret.

Und welche mir Böses für Gutes vergelten / die reden mir Ubels nach / darumb / daß ich dem Guten nachfolge.

Verlaß mich nicht/ O HErr! mein Gott! weiche nit von mir.

Eile mir zu helffen/ O HErr GOtt meines Heyls.

Ehr sey GOtt dem Vatter/ rc.

Der vierdte Buß-Psalm.

Wider die Unkeuschheit.

O GOtt! erbarm dich mein nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Und nach der Menge deiner Er-

Erbarmung/ tilge aus meine Missethaten.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit/ und reinige mich von meinen Sünden.

Dann ich erkeñe meine Ubertrettung / und meine Sünd ist allzeit wider mich.

Dir allein hab ich gesündigt und Ubel vor dir gethan: Auf daß du gerechtfertigt werdest in deinen Worten/ und überwindest/ so du geurtheilt wirst.

Dann sihe/ ich bin in Ungerechtigkeit empfangen: und in Sünden empfieng mich meine Mutter.

Sihe/ du liebest die Warheit die

die verborgene Ding und Geheimnussen deiner Weißheit/ hast du mir geoffenbaret.

Bespreng mich HERR mit Isoppē/ so werd ich gereiniget/ wasche mich/ so werde ich weisser dann der Schnee.

Laß mich Freud und Trost hören/ daß meine zerschlagene Gebein frölich werden.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden: und tilge aus alle meine Missethaten.

O GOtt/ schaffe in mir ein reines Hertz/ und erneuere in mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht/ und nimm deinen H. Geist nicht von mir.

Gib

Gib mir widerum die Freud meines Heyls: und mit dem fürnemblichen und mächtigen Geist erhalte und bestättige mich.

So will ich die Gottlosen deine Weeg lehren: daß sich die Sünder zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden/ O GOtt! du GOtt meines Heyls / damit meine Zung dein Gerechtigkeit fröhlich preyse.

HErr! thue auf meine Leffzen/ daß mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hättest du Lust zum Opffer/ so hätte ich dirs geben/ aber am Brandopffern hast du keinen Gefallen. Ein

Ein betrübter Geist ist ein Opffer GOttes: Ein reuiges und demüthiges Hertz wirst du O GOtt! nicht verachten.

HERR! handel gütig mit Sion in deinem guten Willen: auf daß die Mauren zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen die Opffer der Gerechtigkeit / mit dem Brandopffern u. gantzen Opffern: dann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vatter / 2c.

Der fünffte Buß-Psalm.

Wider den Fraß.

O HErr! erhöre mein Gebett und laß mein Geschrey zu dir kommen.

O Wen-

Wende dein Angesicht nicht von mir ab: zur Zeit der Noth neige deine Ohren zu mir.

An welchem Tag ich dich anruffe / wollest du mich schnell erhören.

Dann meine Täg gehen dahin wie der Rauch / und meine Gebein verdorren wie Grieben.

Mein Hertz ist zerschlagen/ und wie Graß verdorret / daß ich vergiß mein Brod zu essen.

Von der Stimm meines Seufftzens hangt mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich bin gleichwie ein Pelican in der Wüsten / und wie ein Nacht-Eul in ihrer Wohnung.

Ich hab gewacht / und bin alt worden wie ein Spatz / der einsam sitzt auf dem Dach.

Den gantzen Tag schmäheten mich meine Feind / und die mich lobten / haben wider mich geschworen.

Dieweil ich Aschen für ein Brod aß / und meinen Tranck mit Weinen mischte.

Vor dem Angesicht deines Zorns und Ungnad / dann du hast mich aufgehoben / und hart nidergeworffen.

Meine Täg sind gewichen wie ein Schatten / und ich bin verdorret wie das Gras.

Du aber / O HErr! bleibest ewiglich / und deine Gedächt-

nuß von einem Geschlecht zum andern.

Du wollest dich aufmachen/ und über Sion erbarmen/ dañ es ist Zeit/ sich ihrer zu erbarmē.

Dann deine Diener haben ein Wohlgefallen über ihren Steinen/ und tragen mit ihrer Erden Erbarmnuß.

Und die Heyden/ O HErr! werden deinen Nahmen förchten/ und alle Könige auf Erden deine Herrlichkeit.

Dann der HErr hat Sion erbauet/ und wird gesehen werden in seiner Herrlichkeit.

Er wendet sich zum Gebett der Demüthigen/ und ihre Bitt verachtet er nicht.

Dise Ding sollen für die Nachkommen beschriben werden/ damit das künfftige Volck den HErrn lobe.

Dann er schauet von seiner heiligen Höhe/ und der HErr sihet vom Himmel herab auf die Erden.

Daß er daß Seufftzen der Gefangenen höre/ und die Kinder der Erschlagenen loß mache.

Auf daß sie zu Sion den Namen des HErrn verkündigen/ und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völcker zusammen kommen/ und die Könige dem HErrn zu dienen.

Er antwortet ihm auf dem Weeg seiner Stärcke: thue mir kun-

kund / wie wenig meiner Täge seynd.

Nimm mich nit hinweg in mitten meiner Täg: deine Jahr wehren von Geschlecht zu Geschlechten.

Du hast HErr! im Anfang die Erden gegründet / und die Himmel seynd Werck deiner Hände.

Sie werden vergehen / du aber bleibest / und sie werden alle wie ein Kleyd veralten.

Du wirst sie umwenden wie ein Gewandt / daß sie verändert werden / du aber bleibest / wie du bist / und deine Jahr nemmen kein End.

Die Kinder deiner Diener

bleiben / und ihr Saame wird für dir allzeit bestehen.

Ehr sey dem Vatter / 2c.

Der sechste Buß-Psalm.

Wider den Neyd.

AUs der Tieffen ruff ich HErr zu dir: HErr erhöre meine Stimme.

Laß deine Ohren mercken auf die Stimm meines Flehens.

Ach HERR! wann du der Sünden gedencken wilt / HErr wer wird bestehen mögen?

Dañ bey dir ist Begnadung und umb deines Gesatzes Willen verlaß ich mich auf dich.

Mein Seel verläst sich auf sein Wort: mein Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgenwacht biß zu der Nacht/ soll Jsrael in den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit und überflüssige Erlösung.

Und er wird Jsrael erlösen aus allen seinen Sünden.

Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Der sibende Buß-Psalm.

Wider die Trägheit.

O HErr! erhöre mein Gebett vernimm mit deinen Ohren mein Flehen umb deiner Wahrheit willen / erhöre mich umb deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Diener / dann vor dir wird kein Lebendiger gerecht rfunden. Dann

Dann der Feind hat meine Seel verfolgt / und mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsternuß gelegt / wie die Todten in der Welt / und mein Geist ist in mir geängstigt / und mein Hertz betrübt.

Ich hab der alten Tägen gedacht / und alle deine Werck betrachtet / und hab die Geschöpff deiner Händ bey mir erwogen.

Ich hab meine Händ zu dir ausgespannet: und mein Seel dürstet nach dir / wie das Erdreich nach Wasser.

Darumb / O HErr! erhöre mich bald / dann mein Seel ist krafftloß worden.

Wend dein Angesicht nit von mir/dañ ich werd gleich werden denen/die in die Gruben fahren.

Laß mich früh hören deine Barmhertzigkeit/dann ich hoff auf dich.

Thu mir kund den Weeg/ den ich wandlen soll / dann ich habe mein Seel zu dir.

O HErr! errette mich von meinen Feinden / ich hab zu dir mein Zuflucht genommen/lehre mich deinen Willen thun/ dann du bist mein GOtt.

Dein guter Geist führe mich auf den rechten Weeg/ HErr! mache mich lebendig um deines Nam̃ens Willen/ in deiner Gerechtigkeit.

Diser werden vill Sünden verge:
ben dañ sie hat vill geliebt L:7

Führe meine Seel aus der Trübsaal / und zerstöhre alle meine Feind / um deiner Barmhertzigkeit Willen.

Und bring um alle / die meine Seel ängstigen / dann ich bin dein Diener.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist / Als er war im Anfang / jetzt / und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Gebett vor der H. Beicht / umb Vergebung der Sünden.

ICh armer elender sündiger Mensch / bekenn

dir Allmächtiger / ewiger GOtt / meine manigfältige Sünd und Missethaten dann ich hab deine heilige Gebott / und der Christlichen Catholischen Kirchen Gesatz und Ordnungen gantz vermessentlich übertretten / und in allen üppigen Welthändeln meine Sünd also gehäuffet / daß deßelben villmehr als des Sands am Meer worden seynd / und wie ein unerträglicher Last / also beschwe-

schweren sie mein Gewis-
sen / dann ich hab bißher
gelebet nach dem Willen
diser Welt / und alles das
vollbracht / was meinem
Fleisch / Begierden u. Lü-
sten wohlgefallen hat / und
meiner Seelen Heyl schåd-
lich gewesen ist: als in Ey-
telkeit der Gedancken / un-
nůtzē Worten / bősen Wer-
cken / Blindheit des Her-
tzens / in meiner selbst ei-
genen Lieb / in gedachtem
Schein der Froīkeit und

gefärbten todtẽ Glauben: In Summa / den Sünden hab ich niemahl widerstrebet / sondern dieselben tausendmahl mehr wider GOtt des H. Geists / meines HErrns treue Wahrnung / gehäuffet und gemehret. Derohalben komme ich armer Sünder / u. bitte dich meinen hertzliebstẽ HErrn und GOtt um Gnad / und daß du mir deinen Heil. Geist verleyhen wollest / mein sündliches Le-

Leben zu erkennen / zu beweinen / Reu und Leyd darüber zu haben / also / daß ich nunmehr den Sünden sterbe / und dir / O mein HErr und GOtt! allein lebe / und dein Gebott halte Tag und Nacht. Darzu helff GOTT der Vatter / Sohn und Heil. Geist / und die Hochgelobte und unzertheilte H. Dreyfaltigkeit / Amen.

Ein schönes Gebett nach der Beicht.

O Allmächtiger / ewiger Vat-

Vatter/ ich sage dir demü-
tiglich Danck/ daß du mir
die Gnad/ Zeit und Weil
verlyhen/ meine Sünden
zu erkennen/ und auch zu
beichten. Ich bitte dich
auch mein GOTT und
HErr! du wollest derselbi-
bigen/ wie du versprochen/
nimmer ingedenck seyn/
und im Fall dise meine
Beicht nit so vollkommen
gewesen/ wie sie hätte sol-
len seyn/ aus Schwachheit
meiner Erkantnus/ so wol-
lest

lest anhören / wie du David deinen getreuen Diener hast angehört. Reinige mich / O HErr! von meinen heimlichen und unbewusten Sünden / auf daß mich der leydige Satan nicht überfallen und anklagen möge. Verleyhe mir auch Gnad u. Stärcke allen bösen Versuchungen und Gelegenheiten Widerstand zu thun; erwecke auch in mir einen solchen Willen / forthin zu leben /

daß

daß ich lieber tausendmahl wolt sterben / als dich mit einer Sünd beleydigen Das verleyh du mir durch das kostbarlichste Blut Christi / der mit dir u. dem H. Geist / gleicher GOtt lebet u. regiret von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Ein Gebett vor der Heiligen Communion.

KOmm in mein Hertz / O mein GOtt! komm als ein höchstes und tausendmahl hochgewünschtes Gut.

Menschnemet vnd Esset dis ist mein
Leib vnd daß thüet zü meiner gedächt:
nus

Nichts zwar wirst du in mir finden / würdig deiner Hochheit: Du aber / welcher du aus nichts alles machest / bereitte dir einen Thron in mir / in welchem dir beliebt zu bleiben.

Kom̃e mein Heyland! der du für mich also bist gegeisselt worden / durch 6666. Streiche / daß kein Orth an deinem Heil. Leib ohne Wunden übrig war.

Ich küsse die Händ und Füß mit Nägeln durchstochen. Ich

Ich verehre daß Hertz mit der Lantzen / vielmehr aber mit der Lieb gegen mir eröffnet. Wann du / O mein JEsu! das Eisen in deine Händ und Hertzen setzest / wirst du mich / wiewol ich hart bin / leicht aufschliessen.

Ich sihe das Haupt mit Dörnern gecrönet / die Stirn mit Speichel verspottet / die Augē mit Wachē trüb / die Wangen mit Maulstreichen zerschlagē / die

die Heil. Achsel durch die Schwere des Creutzes eröffnet / den gantzen Leib durch das Schlagen und Stossen verwundet. In Summa verehre ich den gantzen gemarterten Heil. Leib / zur Heiligung meiner armen Seel / Amen.

Ein anders zu der Mutter GOttes und allen Heiligen.

O Maria! du Blum der Jungfrauen / begleit mich der ich jetzt deinen geliebtesten Sohn entgegen gehe / dann ich sehr begierig bin / sei-

seinen H. Leib und Blut zu deiner Ehre / und meinem Heyl / heut zu empfangen; Weil ich aber darzu gantz unwürdig / und nicht genugsam bin / so wollest du mir / bitt ich / den Zutritt durch dich zu deinen Sohn machen / O du gebenedeyte Erfinderin der Gnaden / Gebährerin des Lebens / u. Mutter des Heyls! damit Er mich von deinen Verdiensten gezieret / und mit deiner Fürbitt wohl berei-

tet / seines Heil. Leibs und Bluts würdiglich theilhafftig mache / welcher durch dich / als ein Mittlerin / sich gewürdiget hat / theilhafftig zu werdē unserer Armut und Schwachheit. Jetzt ruff ich euch an / O ihr meine heilige Patronen / sambt allen heiligen Engeln und Außerwählten GOttes / daß ihr mit mir zu der Mahlzeit des ewigen Königs eylen / und mit eurer Reinigkeit / De-

Demuth/Liebe/Inbrunst Andacht/und andere gute Tugenden mehr/ mit denen ihr dem HErrn allezeit gefallen habt/ in diser Stund verehrē wollen: damit ich vor dem Angesicht des höchsten Königs wohlgefällig erscheinen/ und durch die Krafft eurer Verdienst und Fürbitt/ seinen Allerheiligisten Leib und Blut andächtig u. fruchtbarlich empfangen möge/ zu seinem ewigen Lob/ und

zu

zu meinem und meines Nächsten Heyl / Amen.

Gebett nach der Heiligen Communion

O Barmhertziger / ewiger GOtt! O Heil. Vatter / ich sag dir Lob und Danck / daß du mich unwürdigen aus lauterer Erbarmnuß gesättiget hast / mit dem allerheiligstē Leib deines ewigen Sohns / unseres Herrn JEsu Christi. Ich bitte dich / O Vatter der Barmhertzigkeit / laß dise Heil. Empfahung mir

nicht seyn eine Schuld zur Straff/sondern ein Reinigung aller meiner Missethaten/ein Stärckung des Glaubens/ ein Schild eines guten standhafftigen Willens: Es sey mir ein Außtilgung aller meiner Laster / ein Außlöschung böser Begierden/ein Mehrung und Wachsung einer rechten Lieb/Gedult/Demütigkeit/Gehorsam und eines gantzen Tugendsamen Lebens. Es sey mir

auch ein starcke Beschir-
mung wider alle Anfech-
tung meiner sichtbarlichen
Feinden/ ein steiffe Verei-
nigung mit dir / meinem
wahren GOtt/ u. letztlich
ein seelige Vollbringung
meines Ends. Ich bitte
dich auch getreuer GOtt/
du wollest mich elenden
Sünder zu deiner himmli-
schen Mahlzeit führen/ da
du selbst mit deinem lieben
Sohn und Heil. Geist/ dei-
nen außerwählten Freun-

 den

den das wahre Liecht / ein überflüßige Ersättigung / ewige Freud / vollkommene Lieblichkeit / und immerwährende Seeligkeit bist. O du wahre Speiß der Engelen! O du wahres Him̃el-Brod der elenden Menschen in der Wüsten / dises Jammerthals! O du herrlicher Glantz der ewigen wahren Sonnen! O du hoher Cederbaum! wie hast du dich so tieff geneiget zu mir armen Erd-

Dreÿ seind die da zeigen der Vatter das Wort ū. der H: Geist die dreÿ seind eins J: 5.

Würmlein: Nun begehr ich von allem himmlischen Heer/ daß sie mir helffen GOtt dancken der grossen Gnaden/ die er mir armen Sünder bewisen hat/ Am.

Folgen etliche Gebett zu der H. Dreyfaltigkeit.

ICh dancke dir O Herr GOtt himmlischer Vatter/ der du mich durch deine Allmächtige Krafft erschaffen hast. Ich dancke dir/ O Herr GOtt JEsu

su Christe/ daß du mich durch dein Rosenfarbes Blut erlöset hast. Ich dancke dir/ O HErr GOtt H. Geist/ daß du mich durch deine gnadenreiche Gaab/ zu einen Christen gemacht hast. O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit/ ich sag dir Lob/ Ehr und Danck/ umb dein vilfältige Gnad und Barmhertzigkeit/ die du mir armen Sünder biß auf dise Stund bewisen und erzeigt hast/ auch noch an

Leib und Seel in disem zergänglichen und zukünfftigen ewigen Leben beweisen und erzeigen wilst. Laß dir auch / O H. Dreyfaltigkeit / heut disen Tag und alle Stund mein Leib und Seel / Ehr u. Gut in deinē Schutz u. Schirm befohlē seyn. Behüte und bewahre mich vor allem Ubel und Unglück / vor allen meinen Feinden / sie seyen gleich sicht- oder unsichtbar; und verleihe mir dein

Göttliche Gnad / nach deinem Göttlichen Willen und Wohlgefallen / zu deiner Ehr und meinen Heyl Christlich zu leben / und seelig zu sterben / Amen.

Ein anders

O H. Dreyfaltigkeit! verzeih mir alle Sünd / bewahre mich in Reinigkeit des Glaubens / u. in Vollkommenheit aller guten und rechtschaffenen Werck / erlöse und errette mich von Aussatz / Hinterlist / und Nach-

Nachstellung des Teuffels und allen bösen Menschen/ und beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel/ der du gebenedeyt bist in Ewigkeit/ Amen.

Gebett zu GOtt dem Vatter/ Barmhertzigkeit zu erlangen.

Allmächtiger/ gütiger barmhertziger/ himmlischer Vatter/ sey mir armẽ Sünder gnädig u. barmhertzig. Sihe nit auf meine Sünd und Missethat/ sondern auf die Unschuld/ Frommkeit und Gerechtigkeit/

keit JEsu Christi / deines geliebtẽ Sohns unsers Erlösers. Laß sein bitters Leyden und Sterben an mir armen Sünder nicht verlohren seyn. O gütiger GOtt! erhöre mich armen Sünder in der Zeit der Gnaden / daß ich nicht zu schanden werd am jüngstẽ Tag / sondern daß ich durch dein Gnad reich erfunden werde an guten Wercken / zu deiner ewigen Ehr / Am.

Ein Gebett von süssen Nahmen J E S U.

O aller-

In den Namen Jesu sollē sich bigē
alle Knÿ im Hiṁel u: auff Erden.

O Allerliebster HErr JEsu Christe / O süssester JEsu / O JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariä / voller Barmhertzigkeit u. Warheit. O du gütigster JEsu / erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmhertzigkeit. Ich bitte dich umb deines theuren Bluts Willen / welches du für uns arme Sünder auf dem Altar des Creutzes vergossen hast / nim̃ meine Sünd von mir / und ver-

achte mich nicht / der ich dich demüthiglich bitt und deinen H. Namen JEsus anruffe / dann je kein süsser Namen als JEsus: dann JEsus heist ein Heyland. O gütiger JEsu! du hast mich erschaffen / und mit deinem H. Blut erlöset: Laß mich nit verdammt werden / welchen du aus Nichts erschaffen hast. O liebster JEsu! laß meine Sünd mich nit verdammen / welche dein allmächtige

tige Güte so theur erkauf-
fet hat; O JEsU mein
GOtt und HErr/ sihe das
an mir an/ welches dein
ist/ und nim̃ das von mir/
was mein ist. O du edle-
ster/ gütigster JEsu/ er-
barme dich meiner/ weil
noch die Zeit des Erbar-
mens da ist/ daß du mich
zur Zeit deines erschröckli-
chen Gerichts nicht ver-
dam̃est. Dann O HErr!
was hilfft es dich/ so ich
gleich stirbe/ und ewig ver-

dirbe? Es werden dich/ O HErr! die Todten nicht loben/ noch die/ so in die Höll fahren. Darum/ O barmherziger JEsu! erbarme dich über mich armē Sünder/ und erlöse mich/ O süsser JEsu/ O gütiger JEsu/ sey mir armen Sünder gnädig. O JEsu/ laß mich kommen in die Zahl deiner Außerwählten.

O JEsu! du Heyland aller/ die in dich glauben/ hoffen/ und dich lieben/ O JEsu/

JEsu / du Heyland aller deren / die dir aus Hertzengrund vertrauẽ. O JEsu! du süsse Vergebung aller meiner Sünden. O JEsu! du Sohn der Jungfrauen Mariä / gieß in mich dein Gnad / gib mir ein rechten wahren lebendigen Glauben: Gib mir Weißheit / Keuschheit und Demuth / und in allerley Widerwärtigkeit H. Gedult / daß ich dich von gantzem Hertzen liebe / mich in deiner Warheit

heit rühme / und ewiglich in dir allein Lust und Freude haben möge / Amen.

Ein anderes Gebett von dem süssen Nahmen JEsu.

O HErr JEsu Christe / erbarme dich mein / dann unter dem Himmel ist kein anderer Namen / in welchem ich kan seelig werden / als in dem Nahmen JEsu: Sey mein JEsus / wann ich in Sünden lige / sey mein JEsus / wann ich schlaff / sey mein JEsus /

sus / wann ich wache / sey mein JEsus / wann ich in Unglück bin / sey mein JESUS / wann ich im Glück bin: sey mein JEsus / wann ich kranck bin / sey mein JEsus / wann ich gesund bin: sey mein JEsus / wann mich der böse Feind anficht: Sey mein JEsus in disem Leben: Sey mein JEsus im andern Leben: sey mein JEsus / wann ich ringe mit dem Todt / sey mein JEsus /

sus / wann ich schende von
diser Welt: sey mein JE-
sus in dem Gericht GOt-
tes; Sey mein JEsus in
der ewigen Belohnung.
O du süssester JESU!
ein gnugsamer Reichthum
ein stätter Wollust / wann
ich dich hab / so hab ich al-
les / wann ich dich nit hab /
so hab ich nichts: Was
hilfft es meine arme Seel /
wann ich schon die ganze
Welt hätte / und hätte dei-
nen H. Namen JEsu nicht

Disen deinen H. Nahmen JEsu / O Herr / schreib mit deinem Blut in mein Hertz auf daß ich nichts empfinde von der Welt / und dem Fleisch / und mit dem H. Bernardo ruffe: O JEsu sey mein JEsus / Amen.

Litaney vom süssen Nahmen JESU.

HErr erbarm dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.

GOtt

GOtt Sohn Erlöser der Welt erbarm dich unser.
GOtt H. Geist / erbarm 2c.
H. Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt / erbarm dich unser.

JEsu / du Sohn des lebendigen GOttes /
JEsu / du Allmächtigster /
JEsu / du allerstärckester /
Jesu du allerglorwürdigster
JEsu / du allerwunderthätigster /
JEsu / du allerlieblichster /
JEsu / du allerliebster /
JEsu / heller als die Stern /
Jesu schöner als der Mond
JEsu / klärer als die Sonn /
JEsu / du allerwunderbarlichster /

Erbarm dich unser.

JEsu,

JEsu/ du allerholdseligster/
Jesu du allerehrwürdigster
JEsu/ du allerdemütigster/
JEsu/ du allersanfftmüthigister/
JEsu/ du allergedultigster/
JEsu du allergehorsamster
JEsu/ du allersüssester/
JEsu/ du Liebhaber der Keuschheit/
JEsu/ unser Liebe/
JEsu du König des Fridens
JEsu du Spiegel des heiligen Lebens/
JEsu du Vorbild aller Tugenden/
JEsu du Eyferer der Seelen/
JEsu unser Zuflucht/
JEsu du Vatter der Armen

Erbarme dich unser.

JEsu,

JEsu/ ein Tröster der Betrübten/
JEsu/ ein Schutz der Glaubigen/
JEsu/ du köstlicher Edelgestein/
JEsu/ du Schatz-Kammer der Vollkommenheit/
JEsu/ du guter Schaafhirt
JEsu/ du Stern des Meers
JEsu/ du wahres Liecht der Welt/
JEsu/ du ewige Weißheit/
JEsu/ du unendliche Gütigkeit/
JEsu/ du Freud der Engel/
JEsu/ du König der Patriarchen/
JEsu/ du Erleuchter der Seelen/

Erbarm dich unser.

JEsu/

JEsu / du Meerstern der Aposteln /
JEsu / du Stärck der Martyrer /
JEsu / du Liecht der Beichtiger /
JEsu / du Gesponß der Jungfrauen /
JEsu / du Cron und Zier aller Heiligen /

Erbarm dich unser.

Sey uns gnädig / verschone unser O JEsu.

Sey uns gnädig / erhöre uns O JEsu.

Von allem Ubel / erlöse uns.

Von allen Sünden / erlöse uns.

Von deinem Zorn / erlöse uns.

Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels / erlöse 2c.

Von

Von Ubertrettung deiner Gebott/ behüte uns/ O HErr.

Von dem Anlauff aller Feinde/ erlöse uns O HErr.

Durch dein Heil. Menschwerdung/
Durch dein H. Zukunfft/
Durch dein H. Geburt/
Durch dein H. Beschneidung/
Durch dein H. Mühe und Arbeit/
Durch dein H. Geißlung/
Durch dein H. Creutz und Leyden/
Durch dein Todt und Begräbnuß/
Durch deine H. Auferstehung/
Durch deine H. Himmelfahrt/

Erbarm dich unser.

Durch

Durch dein H. Crönung / so vom Vatter geschehen / Erl.
Durch dein Glory und Herrlichkeit / Erlöse uns rc.
Durch die Fürbitt deiner allerheiligisten Mutter / Erlöse rc.
Durch die Fürbitt aller deiner lieben Heiligen / Erlöse rc.
O Lamm GOttes / welches du hinnimst die Sünd der Welt verschone unser / O HErr.
O Lamm GOttes / welches du hinnimst die Sünd der Welt erhöre uns O HErr.
O Lamm GOttes / welches du hinnimst die Sünd der Welt erbarm dich unser O HErr.
HErr erbarm dich unser.
Christe erbarm dich unser.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.

Vatter unser. Ave Maria.

℣. Der Nahmen des HErrn sey gebenedeyet/
℟. Von nun an biß in Ewigkeit.
℣. Unser Hülff stehet im Nahmen des HErrn.
℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.
℣. O HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Gott/ der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi/ deines lieben Sohns unsers HErrn deinen Christglaubigen in höch-

höchster Süßigkeit erfreulich / den bösen Geistern aber zur Forcht und Schröcken gemacht hast: Verleyhe gnädiglich / daß alle / so diesen deinen H. Namen JEsum andächtiglich auf Erden verehren / dessen Süßigkeit in dem gegenwärtigen Leben genüssen / und darob mit unendlicher Frolockung im ewigen Leben erfreuet werden / Am.

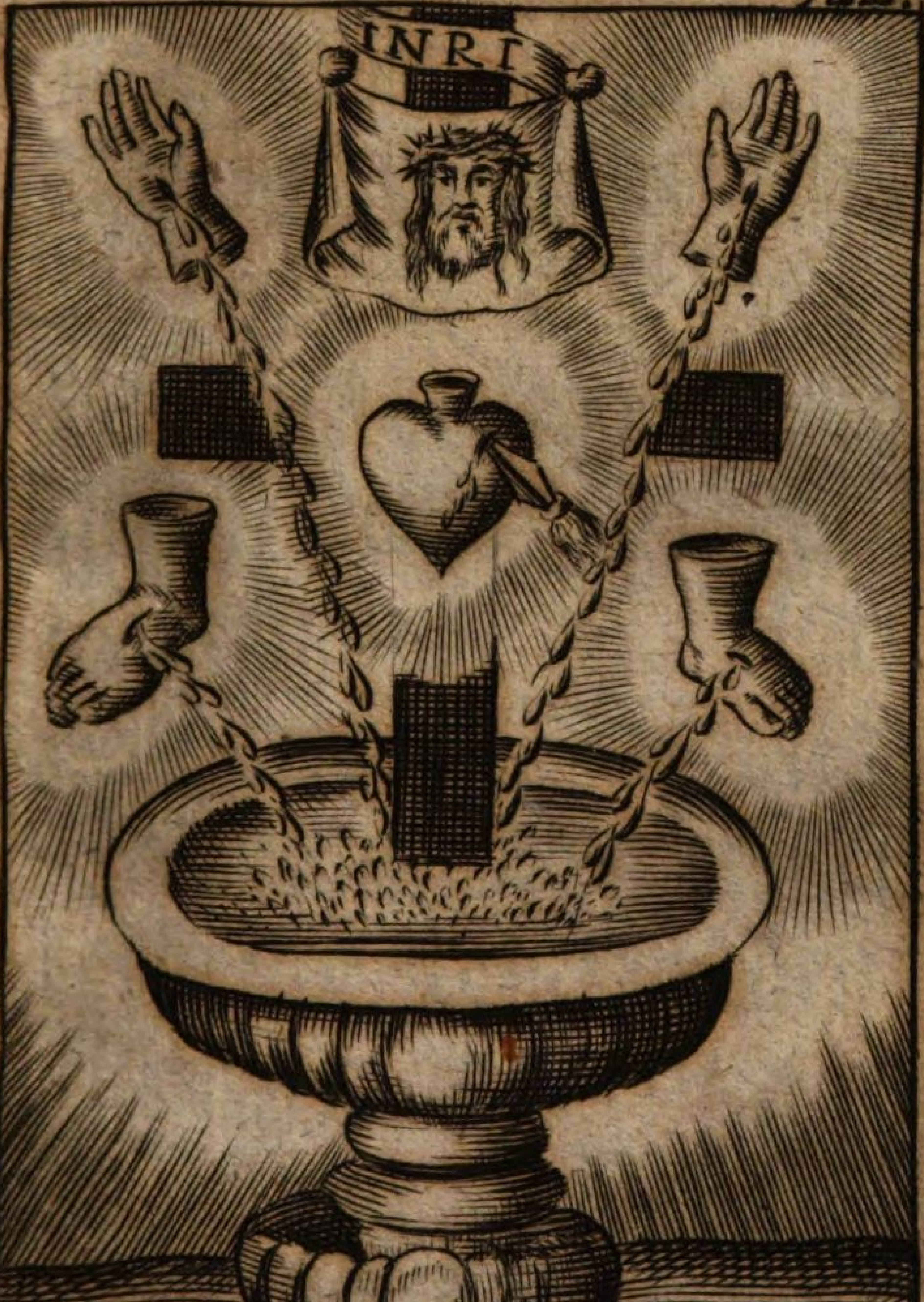
Befehlung in die heilige fünff Wunden Christi.

JCh grüsse von Hertzen alle

alle tieffe Wunden meines HErrn / darein verbirg ich all meine unnütze Gedancken / Wort und Werck / darzu mein Seel und Leib / wie auch alle meine liebe Menschen / Lebendige und Todte / darzu alles Anligen der gantzen Christenheit / Amen.

Ein Gebett von den Bluts-Tropffen JEsu Christi.

ALlerliebster und süssester Herr JEsu Christe! mein höchster Liebhaber / dir sey Lob und Danck ge-



Durch seine Wunden seind wir geheillet Esa 53

gesagt umb alle die heilige Tropffen deines Bluts / die du für uns vergossen hast aus deinem allerheiligisten Leib / in der Beschneidung / blutigen Schweiß / Geißlung und Crönung / von deinen allerheiligisten Händen und Füssen / aus deinem allersüssesten / mildesten und Göttlichen Hertzen Amen.

Folgen hernach die fünff betrübten und schmertzlichen Seufftzer unsers lieben HErrn mit ihrer Auffopfferung andächtiglich zu sprechen.

Der erste Seufftzer ist geschehen/ da Christus sein letztes Urtheil über ihn hören fallen.

O Mein allergütigster HErr JEsu Christe! ich opffre dir dē allerbittersten Seufftzer mit Dancksagung auf / als du gedultiglich das falsche Urtheil über dich fallen liessest/ und bitte dich durch dein Demüthigkeit / du wöllest

lest mir ein gnädiger Richter seyn an meinem letzten End / daß ich nicht gerechnet werd unter die Schaar der bösen Feinden / Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Der ander Seufftzer / wie Unser Lieber HErr sein Creutz getragen und ihm sein hertzliebste Mutter begegnet.

O HErr JEsu Christe! Dich opfere dir auf disen deinen allerschmertzlichstē Seufftzer / mit hertzlicher Dancksagung / und bitte dich / daß du mir auch in aller meiner Trübsaal und Wi-

Widerwärtigkeit/ vätterlich und tröstlich entgegen kommest/ als dir dein gebenedeytiste Mutter mit Mütterlichẽ Hertzen und Mitleyden entgegen gangen/ da du dein Creutz außgetragen hast/ Amen.

Vatter-unser. Ave Maria.

Der dritte Seufftzer / da der HErr das Creutz trug auf dem Berg Calvariä, da sie ihm besondern Schmertzen haben angethan, durch Bindung seiner H. Füß.

O Mein allergütigster HErr JEsu Christe! ich opffere dir deinen Seufzer mit höchster Dancksa-

gung auf / und bitte dich von Hertzen / daß du mir gnädiglich verzeihest alles was ich mit meinen Füssen und Glidern meines Leibs in unordentlichen Sachen je gesündiget hab / auf daß ich an meinem Ende / auch mit allen Außerwählten in das ewige Himmelreich eingehen möge / Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Der vierdte Seufftzer / wie der HErr die Nägel Löcher so weit sahe von einander gebohret, und betrachtet, daß seine H. Glider so weit von einander solten gedehnet werden.

O Mein allergütigster HErr JEsu Christe! ich opffere dir mit höchster Dancksagung disen deinen bittersten Seufftzer auf / und bitte dich durch deine grundlose Barmhertzigkeit / daß du über mich und alle Christglaubige / so dich von Hertzen lieben / deine Heil. auß einander gedänte Armb wöllest außspannen heut und allezeit / Am.

Vatter unser. Ave Maria.

Der

Der fünffte Seufftzer / wie GOtt der HErr seinen Geist aufgab.

O Herr JEsu Christe! Dich opfer dir mit hertzlicher Dancksagung diesen deinen allerletzten und bittersten Seufftzer auf / und bitte dich / du wollest mich gnädiglich annehmen an meinem letzten End / wann mein Seel von meinem Leib abscheidet / und thue mich deinem himmlischen Vatter in seine göttliche Händ u. vätterliche Schooß gnädi-

diglich befehlen / daß ich denselben sambt dir in der allerheiligsten unzertheilten Dreyfaltigkeit ohne End immer und ewiglich mit allem himmlischen Heer loben / ehren und preysen möge / Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Siben schöne kurtze Gebettlein vom Leyden Christi.

O HErr JEsu Christe! einiger Erlöser und Heyland / laß dein H. Leyden an mir armen Sünder nicht verlohren werden.

den. durch deine grosse Schmach/ durch deinen bittern Todt/ und durch dein verwundtes Hertz/ verleyhe mir Gnad/ jetzt und am Ende meines Lebens/ Amen.

O Du gecreutzigter HErr JEsu! aller Welt Heyland/ setze deine bittere Marter/ deine kräfftige Wunden/ dein elendes Sterben/ und alle deine Barmhertzigkeit zwischen dein strenges Gericht/ und

mein sündige Seel/ Amen.

O getreuer Hirt! der du mit deinem Heil. theuren Blut deine Schäflein reinigest und heiligest: dein grosses unschuldiges Blut-Vergiessen/ und alles dein Leyden komm mir und allen Sündern zu Hülff und Trost/ Amen.

O du unschuldigistes Lam̃ GOttes/ welches du durch dein Creutz und Leyden hinnimmst der Welt Sünde/ durch deine grosse Un-

Unschuld uñ bittere Peyn Noth und Angst / am Creutz gelitten / behütte mich für deinem strengen Urtheil / und erbarme dich über die Lebendige und Todte / Amen.

O Du gehorsames Kind! der so gar williglich den Kelch des grausamen Leydens getruncken / auch mit Gallen und Essig getränckt bist worden / durch alle deine Schmertzen / Wunden und Peynen ma-

mache mich gedultig / und biß in Todt gehorsam / A.

O armes und kräfftiges Opffer! so genugsam bist alle die Sünder mit Gott zu versöhnen / durch die Gnadenreiche Verdienst deines heiligsten Lebens / Leydens und Sterbens / verschaff / daß ich diser argen bösen Welt absterbe / dir allein lebe / und im Friden sterbe / Amen.

O JESU von Nazareth! ein König der Juden

den/ dein Sieg und Triumph/ so du wider alle deine Feinde am Creutz vollendet hast/ behütte mich vor allen meinen Feinden/ bewahre mein Leib und Seel für aller Gefährlichkeit/ gib deiner Kirchen Frid und Einigkeit/ verleyhe allen Sündern Reu und Gnad/ und laß uns seeliglich leben und sterben Amen.

Ein andächtiger Gruß zu JEsu Christo.

Ge-

GEgrüst seyst du JEsu Christe! ein Wort des Vatters/ ein Sohn der Jungfrauen / ein Lamm Gottes/ ein Heil der Welt ein H. Opffer/ biß uns gnädig und barmhertzig / Am.

Gegrüst seyst du JEsu Christe/ ein Lob der Engel/ ein Ehr der Heiligen / ein Angesicht des Friedens / ein wahrer GOTT und Mensch / ein Blum und Frucht aller Jungfräulichen Reinigkeit/ Amen.

Ein anders Gebett zu JESU Christo.

HERR JEsu Christe! ziehe mich heunt zu dir in deine Heilige Gottheit.

O HErr JEsu Christe! wasche mich heunt aus den Brunnen deiner grossen Barmhertzigkeit.

O HErr JEsu Christe! erleuchte mich / daß ich im Spiegel der H. Dreyfaltigkeit meine Mångel erkennen und sehen möge.

O HErr JEsu Christe! das lebendige Creutz / daß du

du aus dir selbst gemacht hast am H. Charfreytag/ das setze heut für mich in der Zeit vor meinen Todt/ und nach der Zeit meines Todts für all meine Feind/ sie seyen sichtig/ oder unsichtig/ die mir schädlich seynd an Seel und Leib. Der Namme unsers HErrn JEsu Christi pflege meiner heunt und alle Stund/ Amen.

O mein GOTT/ und mein HErr! nimm mich

aller

aller Welt mir selbst / und gibe mich dir. O mein GOtt / bleib ewiglich bey mir / O mein GOtt! Ich ehre dich mit der höchsten Lieb. Gib mir ein angezündte Lieb / die dir gefällig und meiner armen Seelen nutzlich sey / Amen.

Ein anders Gebett zu JEsu Christo.

O Du mein allerliebster HErr JEsu Christe! ich bitte dich / nimm von mir hinweg / was mich hindert

zu dir. O du mein allerliebster Schatz HErr JEsu Christe! ich bitte dich/ gib mir alles / was mich fordert zu dir.

O du mein einige Hoffnung u. Trost HErr JEsu Christe/ ich bitte dich hertzlich/ nim̃e mich mir selbst/ auch der Welt / und dem Teuffel/ seiner bösen Eingebung / List / Rath / und That / und gib mich gantz eigen dir / daß ich immer und ewig bey dir bleib.

O

O du allerliebster HErr JEsu Christe! dir leb ich/ O du mein einige Hoffnung/ dir stirb ich.

O du mein einiger Trost und Schatz/ HErr JEsu Christe! Dein bin ich todt und lebendig. Erhalte mich durch deine Barmhertzigkeit/ Amen.

Noch ein Gebett zu JEsu Christo.

ALlmächtiger/ ewiger GOtt/ biß ingedenck deines grossen Leydens/ das

das du hast gehabt am Staṁen des H. Creutzes/ da die Seel von deinem Heil. Leib schied/ biß auch mein ingedenck/ waṅ mein arme Seel von meinem Leib abscheidet/ Amen.

Drey Gebett/ daß du vor Sůnden und Schanden behůttet werdest.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch deinen unschuldigen Todt/ daß du mir armen Sůnder helffest aus aller meiner Noth.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch dein H. Blut / du wollest mir armen Sünder helffen / daß mein Ende gut und seelig werde.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch deine H. fünff Wunden / du wollest mir armen Sünder helffen / daß ich in allen Dingen gerecht erfunden werde / Amen.

Ein Gebett / wie man sich und alle Menschen Christo befehlen soll.

O HErr! all meine liebe Menschen / bekant u. unbekante / voran die mir sonderlich lieb seyn / und vil guts gethan / sich mir auch befohlen haben / lebendig und todt / Freund und Feind / die befehl ich dir in dein Göttliches verwundtes treues Hertz / und daß du sie aus aller Gefahr erledigen wollest.

Drey Gebett / alle Tag nutzlich zu sprechen.

O HErr JEsu Christe! ich

ich lobe dich von Hertzen / daß du meiner gedacht hast / da ich nichts war.

O mein Erlöser! ich lobe dich umb das / daß du mich gesucht hast / da ich verlohren war.

O mein GOtt / ich lobe dich / daß du mich behalten wilt / so ich nicht weiß / wohin ich soll: Darumb befihle ich meinen Geist in dein Händ / dañ du hast mich erlöst / Amen.

Litaney von Leyden und Sterben JEſu Chriſti.

HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarm dich unſer.
HErr erbarm dich unſer.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarm dich unſer.
GOTT Sohn Erlöſer der Welt / erbarm dich unſer.
GOtt H. Geiſt / erbarm / ꝛc.
H. Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt / erbarm dich unſer.
JEſu / der du umb dreyſſig Silberling biſt verkaufft worden / erbarm dich unſer.
JEſu / der du zu den Füſſen der Jünger dich geneigt / erbarm.

Christus hat vns erlöst von fluch
deß gesetzes da er war ein fluch
für vns.

JEsu/ der du bist im Gebett niedergefallen auf dein heiliges Angesicht/
JEsu/ vom Engel gestärckt/
JEsu in der Angst mit blutigen Schweiß überronnen/
JEsu/ mit dem Kuß von Juda verrathen/
JEsu/ von den Dienern gebunden/
JEsu/ von den Jüngern verlassen/
JEsu/ mit einem Backenstreich vom Diener geschlagen/
JEsu/ von falschen Zeugen angeklagt/
JEsu/ gantz unschuldig zum Todt verurtheilt/

Erbarm dich unser.

JEsu / ins Angesicht verspeyet/
JEsu / von Petro dreymal verlaugnet/
JEsu / gebunden zu Pilato geführt/
JEsu/von Herode verspottet und verhöhnet/
JEsu / mit einem weissen Kleyd angethan/
JEsu/ geringer als Barrabas gehalten/
JEsu/ mit Geißlen geschlagen/
JEsu / umb unsere Missethat Willen zerknirscht /
JEsu / mit einem Purpur-Kleyd angethan/
JEsu/mit Dörner gecrönt/

Erbarm dich unser.

JEsu, mit einem Rohr geschlagen/
JEsu / von den Juden zum Creutz verurtheilt/
JEsu / zu dem schmählichsten Todt verurtheilt/
JESU / mit dem Last des Creutzes beschwert/
Jesu deiner Kleider beraubt
JESU / mit Nägeln ans Creutz gehefftet/
JEsu / unter die Ubelthäter gerechnet/
JEsu / am Creutz gelästert und verspottet/
JEsu / vom Mördern geschmähet/
JEsu / mit Gallen und Essig geträncket/

} Erbarm dich unser.

JEsu / der du bist gehorsam worden biß in den Todt des Creutzes/
JESU / mit dem Speer durchstochen/
JEsu / aus dessen Seithen Blut und Wasser heraus geflossen/
JEsu / für uns am Creutz storben/
JEsu / vom Creutz abgenommen und begraben/
JEsu / der du bist unser Versöhnung worden/
JEsu / du Sohn GOttes/

Erbarm dich unser.

O Lamm GOttes / welches du hinnimmst die Sünd der Welt verschone unser / O HErr.

O Lamm GOttes / welches du hin-

hinnimst die Sünd der Welt erhöre uns/ O HErr.

O Lamm GOttes/ welches du hinnimst die Sünd der Welt erbarm dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Vatter unser. Ave Maria.

Gebett.

HErr JEsu Christe! unser gecreutzigter Heyland u. Erlöser/ wir bitten dich demüthiglich/ durch dein heilig Leyden und bittere Todts-Angst/ die du am Freytag um sechs Uhr

am Heil. Creutz umb Erlösung des Menschlichen Geschlechts hast gelitten/ und ausgestanden: Wie auch durch die Fürbitt deiner mit dir in der Todts-Angst mitleidenten Mutter Maria/ erbarm dich über uns / und verleyhe uns allen ein glückseeliges End/ daß dein Heiliges Leyden und Sterben an uns nicht verlohren werde. Zu dem End opffern wir uns dir auf zu einem Brand-

Brand-Opffer / in der Vereinigung der Verdiensten deines Heil. Leydens und Sterbens / sonderlich deiner letzten Todts-Angst am Creutz / dich gantz demütiglich bittend / du wollest disen theuren Werth deinem himmlischen Vatter fürstellen / und uns allen ein glückseeliges End erwerben /

A M E N.

OFFICIUM,

Oder

Tag-Zeiten der unbefleckten Empfängnuß MARIÆ.

Zur Metten.

Domine labia mea, &c.

IHr meine Lefftzen öffnet euch/
Zu loben und zu preysen/
Maria! die so gnadenreich/
Wollen wir Ehr beweisen/

Deus in adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey/
Mach mich von meinen Feinden frey/
GOTT Vatter / Sohn im Himmelreich/

Samt

Es erschin ein gros Zeichen im Hiṁel
ein Weib mit der Soñen bekleidet A,10 12

Samt den H. Geist zugleich/
Wie Anfangs/ jetzt und allezeit
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit/
Amen.

Hymnus.

O Königin der gantzen Welt/
Im Him̃el und auf Erden/
Vor allen Jungfrauen außer-
wählt/
Hilff daß wir seelig werden/
Mit allen Gnaden bist erfüllt/
Und scheinest uns von feren/
Gantz Gnadenreich/ gantz süß
und mild/
Als wie der Morgenstern/
Von Ewigkeit bist du erwählt/
Zu solchen hohen Ehren/
Der erschaffen hat die gantze
Welt/

Den solt'est du gebähren/
Von Adams Sünd bist du befreyt/ (gen/
Der Erb-Sünd weit entgan-
Gantz heilig und gebenedeyt/
In Mutter Leib empfangen/
Amen.

℣. GOtt hat sie sonders außerwählt
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria! ein Königin der Himmel/ ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Chri-

Christi / ein Herrscherin der gantzen Welt / die du niemand verwirffest / sihe mich an mit deinen barmhertzigen Augen / und erlange mir bey deinem allerliebsten Sohn / den du als ein Jungfrau gebohren hast / Nachlassung u. Verzeihung aller meiner Sünden / damit ich durch dein Heilige Empfängnuß / die ich jetzund so hertzlich und innmüthig verehre / im künfftigen Leben die ewige Ver-

Vergeltung erlangen mögen. Durch deinen eingebohrnen Sohn / unsern lieben HErrn JEsum Christum / der mit GOtt seinem Vatter / und dem H. Geist / gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit / Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

℣. Last uns benedeyen.

℟. GOtt sey Danck.

Der barmhertzige GOTT verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe / Amen.

Zur

Zu der Prim.

Deus in adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey/
Mach mich von meinen Feinden frey/
GOTT Vatter/ Sohn im Himmelreich/
Samt dem Heiligen Geist zugleich/
Wie Anfangs jetzt und allezeit/
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit/
Amen.

Hymnus.

O Weise Jungfrau unberührt/
Ein Saul u. Tisch des HErrn/
Mit siben Säulen wol geziert/
Erhöht zu grossen Ehren/

Kein Mackel man an ihr nicht
findt/
Von GOtt bist außerkohren/
Gantz heilig und ohne alle
Sünd/
Eh du auf d'Welt gebohren/
Die Himmels Port bist du ge-
nannt/
Ein Mutter bist uns geben/
Der Stern Jacob wol bekant/
Der Engel Trost und Leben/
Schröcklich dem Feind wie ein
Kriegs-Heer/
Laß uns kein Schaden leyden:
Aus disem ungestimmen Meer/
Führ uns ans Gstatt mit Freu-
den/ Amen.

℣. Der Heilige Geist hat sie er-
schaffen.

Und

℟. Und hat sie über alle Werck außgegossen.

℣. O unser liebe Frau / erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O seeligste Jungfrau / ꝛc.

Und das folgende wie oben / fol. 156.

Zur Tertz.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey /
Mach mich von meinen Feinden frey /
GOTT Vatter / Sohn im Himmelreich /
Sambt dem Heiligen Geist zugleich /

Wie

Wie Anfangs / jetzt und alle-
zeit /
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit /
Amen.

Hymnus.

DU Truhen des Bundes /
Salomonis Thron /
Der fridsam Regenbogen /
Der brennend Busch / Stab
Aaron;
Sey uns mit Gnad gewogen /
O Maria! dich grüssen wir /
Du Lampen Gedeonis /
Des Heylands wol verschloss-
ne Thür /
Du Hönigflad Samsonis /
Billich gebühret es GOttes
Sohn /
Ein solche Mutter zu haben /

Ge-

Geziert mit d' Jungfrau Cron/
Und Engelischen Gaaben/
Ohn alle Mackl soll sie seyn/
So gar von den Erb-Sünden/
Gleichwie der klare Sonnen-Schein/
In Mutter Leib befunden/ A.

℣. Ich wohne gar in der Höhe.
℟. Und mein Thron ist in der Saul der Wolcken.
℣. O unser liebe Frau/ erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O seeligste Jungfrau/ &c.

Und das folgende wie oben/ fol. 156.

Zu der Sext.

Deus in adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau stehe mir bey/ Mach

Mach mich von meinen Fein-
den frey/
GOTT Vatter/ Sohn im
Himmelreich/
Samt dem Heiligen Geist zu-
gleich/
Wie Anfangs jetzt und allezeit/
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit/
Amen.

Hymnus.

EIn Mutter und Jungfrau
zugleich/
GOttes Tempel darneben/
Der Engel Freud im Himmel-
reich/
Gantz rein und keusch im Leben/
Gedultig/ wie ein Palmen-
Baum/
Ein sehr lustiger Garte.

Hoch-

Hochwachsend wie ein Ceder-
Baum/
In aller Tugend Arte/
Ein Erd von GOtt gebenedeyt
Darinn man nichts Böß findet/
Wie Geistlich Gut gar hoch
befreyt/
Von der Vor-Eltern Sünde/
Die Stadt GOttes wirst du
genandt/
Mit Gnaden reichlich begossen
Die Porten gegen Orient/
In Tempel wol beschlossen/ A.

℣. Wie ein Lilge unter den Dörnern
℟. Also ist mein Geliebte unter den
Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein
Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kom-
men.

Ge-

Gebett.

O seeligste Jungfrau / rc.

Und das folgende wie oben / fol. 156.

Zu der Non.

Deus in adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau steh mir
bey /
Mach mich von meinen Fein-
den frey /
GOTT Vatter / Sohn im
Himmelreich /
Sambt dem H. Geist zugleich /
Wie Anfangs / jetzt / und alle-
zeit /
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit /
Amen.

Hymnus.

ACh sey gegrüst du schöne
Stadt /

Da-

Da Schutz und Schirm zu
finden/
Davids Thurn der Waffen hat
Den Feind zu überwunden/
In Mutter Leib wurdest ge-
Uns alle zu erretten/ (ziert/
Mit GOttes Lieb gäntzlich
berührt/
Den Drachen hast getretten/
Du starcke Judith steh uns bey
Wir seynd gar sehr verstricket/
Abisai mach uns auch frey/
Den David hast erquicket/
Rachel des Josephs Mutter
war/
Der Egypten bereichet/
Maria aber uns gebahr/
Den/ der die Welt erleuchtet/
Amen.

℣. Du bist gantz schön meine Geliebte.

℟. Und die Erb-Mackel ward nicht an ihr gefunden.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O seeligste Jungfrau/ ꝛc.

Und das folgende wie oben/ fol. 156.

Zur Vesper.

Deus in adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau stehe mir bey/
Mach mich von meinen Feinden frey/
GOTT Vatter/ Sohn im Himmelreich/
Sambt dem Heiligen Geist zugleich/

Wie Anfangs jetzt und allezeit/
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit/
Amen.

Hymnus.

ACh sey gegrüst du Sonnen-
Uhr/
Welche zuruck gegangen/
Zehen Stund wider die Natur/
Da GOttes Sohn empfangē.
Der Allerhöchst von seinem
Reich/
Hat sich herunter gelassen/
Damit der Mensch den Engeln
gleich/
Erhöcht werd über die massen/
Als wie die klare Soñ aufgeht
Ist Maria aufgangen/
Uñ wie die schöne Morgenröth
Da sie ohn Sünd empfangen.

Ein Lilg unter den Dörnern
stehet/
Und leuchtet wie der Mond/
Sih/ wie Maria den Drachen
tritt/
Daß GOTT der Welt ver-
schone.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Liecht erschaffen.

℟. Und habe das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedeckt.

℣. O unser liebe Frau / erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O seeligste Jungfrau / rc.

Und das folgende wie oben/ fol. 156.

Zu der Complet.

Convertat nos, &c.

O Mutter der Barmhertzig-
keit/ Wend

Wend GOttes Zorn von uns weit.
Versöhn uns deinem lieben Sohn/
Bitt daß er uns ewig verschon.

Deus in adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey/
Mach mich von meinen Feinden frey/
GOTT Vatter/ Sohn im Himmelreich/
Sambt dem H. Geist zugleich/
Wie Anfangs jetzt und allezeit/
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit/ Amen.

Hymnus.

WIe grünst so schön du dürre Ruth/

Da du GOtt hast versöhnet/
Maria! wie war dir zu Muth/
Da du von GOtt gecrönet/
Erhebt über die Engel-Schaar
Gantz rein und unberühret/
Wie scheinest du vor GOtt so
klar/
Gantz Königlich gezieret/
Der Meerstern bist du genant/
Ein grosser Trost der Armen/
Den Schwimmenden ein sicher
Land/
Deren wöllest dich erbarmen.
Du bist die sichre Himmels-
Port/
Niemand wirst du verschmähē
Maria hilff uns an den Orth/
Da wir GOtt mögen sehen/
Amen.

Ma-

℣. Maria dein Nahm ist angenehm wie ein wohlriechende Rosen.
℟. Und deine Diener lieben dich über die massen.

Beschluß und Aufopfferung.

DJr / O Heilige Jungfrau opffern wir /
Dise Tag-Zeiten zu Ehren /
Deine Diener fliehen zu dir /
Du wollest sie auch erhören /
Wann mit uns ringt der bitter Todt /
Laß uns dann nicht verderben /
Hilff / daß wir in der letztē Noth
Das Himmelreich erwerben /
Amen.

Antiphon.

Diß ist der Staab ohne Aest und Rind /

Frey von der Erb- und tödtlichen Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℟. Bitt GOtt den Vatter für uns/ dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOtt! der du durch der H. Jungfrauen Mariä allerreineste Empfängnus/ deinem lieben Sohn ein würdige Wohnung bereittet hast/ wir bitten dich/ daß/ wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bittern Leyden und

und Sterben sie geheiliget hast / also wir auch durch ihr heilige Fürbitt gantz rein und unschuldig zu dir einmahl kommen mögen. Durch unsern lieben Herrn JEsum Christum deinen einigen Sohn / welcher mit dir / O Himmlischer Vatter! sambt den Heiligen Geist / gleicher GOtt / lebet und regieret in alle Ewigkeit / Amen.

Tägliche Auffopfferung zu der allerseeligsten Jungfrauen MARIA.

O Mein Allerheiligiste Jungfrau und Mutter GOttes Maria / ich erwähle dich aus gantzem Hertzen zu meiner Beschützerin und Fürsprecherin / und nimme mir vestiglich für / daß ich dich nimmermehr verlassen / auch niemahlen etwas wider dich reden / thun / oder handlen / noch zulassen will / daß jemahl wider dein Ehr gehandelt werde. Derowegen bitt ich dich / nim-

nimme mich auf zu einem ewigen Diener / stehe mir bey in allen meinen Wercken / und verlasse mich nit in der Stund meines Absterbens / Amen.

Das Salve Regina.

BEgrüst seyst du Königin / Mutter der Barmhertzigkeit. Das Leben / Süssigkeit und unser Hoffnung sey gegrüst. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä / zu dir seufftzen wir Traurende und

Weynende in disem Thal der Zäher. Eja unser Fürsprecherin / darumb wende deine barmhertzige Augen zu uns. Und zeige uns nach disen Elend JEsum die gebenedeyte Frucht deines Leibs / O milde / O gütige / O süsse Jungfrau Maria.

℣. Bitt für uns, O heilige GOttes Gebährerin.

℟. Daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

ALlmächtiger / ewiger Gott / der du den Leib und Seel der ehrenreichen Jung-

Jungfrauen und Mutter Mariä / durch Mitwürckung des Heil. Geistes bereittet hast / daß sie würde eine würdige Wohnung deines Sohns. Gib uns / die wir uns in ihrer Gedächtnuß erfreuen / daß wir durch ihre milde Fürbitt von unsern gegenwärtigen anligenden Ubeln / und von dem ewigen Todt erlöset werden. Durch unsern HErrn JESUM Christum / Amen.

Gebett zu Maria der Mutter GOttes / umb ein seeliges Sterbstündlein.

ACh Maria! hochgebenedeyte Mutter Gottes / du bist nach Gott meine höchste Zuflucht. Ach ich armes Erdwürmlein / fall dir heunt zu Füssen / und bitte dich / O du barmhertzige Mutter JESU / O Maria! dieweil ich dich von Jugend auf geliebet / und zu meiner lieben Mutter und Patronin

nin habe außerwählt / du wollest mir bey deinem allerliebsten Sohn / der von meiner und unser aller wegen / am Oelberg den blutigen Schweiß geschwitzet / ein vernünfftiges und seeliges Sterbstündlein erlangen.

Ach Mutter der Barmhertzigkeit! wann ich werde umbgeben seyn mit den Aengsten des Todtes / und wann ich werde dahin kommen / daß meine Augen

gen das Heilige Creutz/ und deine Heilige Bild-nuß nicht mehr sehen werden / mein Mund auch meinen Trost JESUM/ und dich Mutter GOTTES nicht mehr anruffen kan/ meine Ohren keinen Geistlichen Trost mehr hören / der Teuffel mir auch das Buch meines sündlichen Lebens wird fürhalten/ und der nagende Wurm meines Gewissens wird anfangen

zu

zu beissen / der Todt mit mir wird ringen / und die strengen Urtheil GOttes über mich werden ergehen / so stehe mir alsdann bey / und verlaß mich nicht in solchem Streitt / und überantworte mein arme Seel deinem lieben Sohn JESU Christo / meinem Erlöser und Seeligmacher / der dir niemahlen etwas versagen thut / daß er mir von deinetwegen wolle mei-

meine schwäre Sünden verzeyhen / und mich nicht straffen nach meinem grossen Verbrechen. Diß zu erlangen will ich betten ein Vatter Unser / und Ave Maria.

Ach allerliebste Mutter Maria! erlange mir durch deine Fürbitt / in meinem letzten End / einen Zäher-fliessenden Anblick / und einen eintzigen schmertzlichen Seufftzer / von denen so tieffen und unzahlbahren

ren Seufftzern/ welche dein hertzliebster Sohn JEsus außgelassen / als er nun drey Stund lang lebendig am Creutz gehangē/ damit durch solche die Schmertzen/ Aechtzen/ und schwere Seufftzen / so mich in derselbigen Stund des Todts pressen werden / ein milde Linderung haben mögen/ Amen. JEsus / Maria / Amen.

Litaney von Unser Lieben Frauen.

HErr

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarm dich unser.
GOTT Sohn Erlöser der Welt/erbarm dich unser.
GOtt H Geist/ erbarm / rc.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt/erbarm dich unser.
H. Maria/ bitt für uns.
H. GOttes Gebährerin/bitt.
H. Jungfrau aller Jungfrauen/ bitt für uns.
Mutter Christi/ bitt für uns.
Mutter der Göttlichen Gnaden/bitt für uns.

Du

Du allerreineste Mutter/
Du allerkeuscheste Mutter
Du ungeschwächte Mutter
Du unbefleckte Mutter/
Du liebreiche Mutter/
Du wunderbarliche Mutter
Du Mutter des Schöpfers
Du Mutter des Erlösers/
Du allerweiseste Jungfrau
Du ehrwürdige Jungfrau
Du lobwürdige Jungfrau
Du mächtige Jungfrau/
Du sanfftmütige Jungfrau
Du getreue Jungfrau/
Du Spiegel der Gerechtigkeit/
Du Sitz der Weißheit/
Du Ursach unsers Heyls/
Du Geistliches Gefäß/

Bitt für uns.

Du

Du ehrwürdiges Gefäß/
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht/
Du Geistliche Rosen/
Du Thurn Davids/
Du Helffenbeinerer Thurn/
Du guldenes Hauß/
Du Arch des Bunds/
Du Himmels-Porten/
Du Morgen-Stern/
Du Heyl der Krancken/
Du Zuflucht der Sünder/
Du Tröstern der Betrübtẽ
Du Helfferin der Christen/
Du Königin der Engeln/
Du Königin der Patriarchen/
Du Königin der Prophetẽ/
Du Königin der Aposteln/

Bitt für uns.

Du Königin der Martyrer / bitt für uns.
Du Königin der Beichtiger / bitt für uns.
Du Königin der Jungfrauen / bitt für uns.
Du Königin aller Heiligen / bitt für uns.
O Lamm GOttes / welches du hinnimst die Sünd der Welt verschone unser / O HErr.
O Lamm GOttes / welches du hinnimst die Sünd der Welt erhöre uns / O HErr.
O Lamm GOttes / welches du hinnimst die Sünd der Welt erbarm dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarm dich unser.

Vatter unser. Ave Maria.

UNter deinem Schutz und Schirm fliehen wir / O H. GOttes Gebährerin! verschmähe nit unser Gebett in unsern Nöthen / sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du ehrenreiche und gebenedeyte Jungfrau / unser Frau / unser Mittlerin / unser Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohn / befehle uns deinem Sohn / fürstelle uns deinem Sohn.

Bitt

℣. Bitt für uns / O heilige GOttes Gebährerin.

℟. Daß wir der Verheissung Christi theilhafftig werden.

WIr bitten dich / O HERR / gieß deine Gnad in unsere Hertzē / auf daß wir / die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkeñet haben / durch sein Leyden uñ Creutz zu der herꝛlichen Aufferstehung gebracht werden. Durch denselbē Christum unsern HErꝛn / Amen.

℣. Bitt für uns / O Heiliger Joseph.

 ℟. Da-

℟. Damit wir theilhafftig werden der Verheissungen Christi.

WIr bitten dich / O HErr / daß uns durch die Verdienst des Heiligen Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin Josephs geholffen werde / damit was unser Vermögen nit erhaltē kan / uns dasselbige durch seine Fürbitt geschencket werde / der du lebest u. regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Das goldene Cron-Gebett Unser Lieben Frauen.

Das erste Gebett.

O Maria! du ehrenreiche Jungfrau / ich ermahne dich der überflüssigen Freuden / die du darinnen empfiengest / daß du erkanntest die Allerheiligiste Dreyfaltigkeit von Ewigkeit / die dich zu einer Jungfräulichen Mutter des Sohns GOttes außerwählt hat. Würdigste Mutter! laß mich geniessen der grossen überflüssigen Freuden und Gnaden: und erlange mir

daß meines Hertzens Begierd von GOtt erfüllet/ und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhört werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn/ Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das ander Gebett.

O Du Gebenedeyte Jungfrau Maria/ ich ermahne dich der grossẽ überflüßigen Freuden/ Ehren u. Würden/ die du empfiengest/ da dir der H. Engel verkündiget GOttes Mut-

Mutter zu werden / und dannoch eine reine Jungfrau zu bleiben. Da du aber des Engels Wort vernahmest / erkantest du des Vatters Allmächtigkeit / des Sohns Weißheit / und des H. Geistes Gütigkeit / sprachest darumb zu ihm: Sihe / ich bin ein Dienerin des HErrn / mir geschehe nach deinem Wort. Also bist du mit dem Heil. Geist erfüllet / und dein lieber Sohn hat von dir seine

Menschheit angenohmen/ u. neun Monat unter deinem Jungfräulichen Hertzen geruhet. Gnädigiste Mutter! laß mich geniessen der überflüssigen grossen Freuden und Gnaden/ und erlange mir / daß meines Hertzens Begierd erfüllet / und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhört werde. Durch JESUM Christum unseren HErrn/Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das dritte Gebett.

O du hochgelobte Jungfrau Maria! ich ermahne dich der grossen überflüssigen Freuden und Würden / die du an Seel und Leib empfiengest an dem H. Christ-Tag / da du deinen liebsten Sohn gebahrest ohn allen Schmertzen / und darnach in- und nach der Geburt ein unbefleckte Jungfrau bliebest. Wie frölich schaust du an / und nahmest zu dir / und küs-

küssetest dein Allerliebstes Kindlein. Allerseeligiste Mutter! laß mich geniessen der überflüssigen grossen Freuden und Gnaden/ und erlange mir / daß meines Hertzens Begierd erfüllet/ und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn/Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das vierdte Gebett.

O du werthe Jungfrau Maria! ich ermahne dich

dich der grossen überflüssigen Freuden / Ehren und Würden/die dein Seel uñ Leib empfieng / da die H. drey Könige im rechten Glauben erleuchtet / dir und deinem liebsten Kindlein / als ihren HErrn und GOtt/Gold/Weyrauch und Myrrhen zum Opffer brachten. O süsseste Mutter! laß mich geniessen der überflüssigen Freuden und Gnaden/und erlange mir/ daß meines Hertzens-Begierd

gierd von GOtt erfüllet/ und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsUM Christum unsern HErrn/ Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das fünffte Gebett.

O Du unbefleckte u. zarte Jungfrau Maria! ich ermahne dich der grossen überflüssigen Freuden/ Ehren uñ Würden/ die du im Tempel zu Jerusalem empfiengest/ als du deinen zwölff-jährigen Sohn daselbst

selbst mitten unter den Lehrern sitzend fandest nach dreyen Tagen. Außerwählte Mutter! laß mich geniessen der grossen überflüssigen Freuden/und Gnaden/ und erlange mir daß meines Hertzens Begierd von GOtt erfüllet/ und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn/ Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das sechste Gebett.

O Du Glorwürdige Jungfrau Maria/ ich ermahne dich der grossen überflüssigen Freuden und Würden/ die du an Seel und Leib in der H. Oesterlichen Nacht empfiengest/ als dein geliebter Sohn/ nach seinem bittersten Leyden und Sterben/ wie ein Sieghaffter König dir erstlich erschienen/ auch seinen Heroischen/ glorificirten Leib zu deinem höch-

sten Trost gezeiget. O freudenreiche Mutter/laß mich geniessen der grossen überflüssigen Freuden und Gnaden/und erlange mir/ daß meines Hertzens Begierd von GOtt erfüllet/ uñ mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn/ Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das sibende Gebett.

O du alleredleste Jung-

 frau

frau Maria! ich ermahne dich der grossen überflüssigen Freuden/ Ehren/ u. Würden/ die dein Seel und Leichnamb empfieng an dem Heil. Auffarths-Tag/ als du mit leiblichen Augen sahest deinen lieben Sohn/ nachdeme er die Menschliche Erlösung erfüllet hatte/ so herrlich und Sighafft zum Himmel auffahren/ und die Seinen benedeyet und seegnet. O du allerseeligste

Mutter! laß mich geniessen der grossen überflüssigen Freuden und Gnaden/ und erlange mir/ daß meines Hertzens Begierd von GOtt erfüllet/ und mein Gebet nach meiner Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn/ Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das achte Gebett.

O Du Allerzierlichste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der grossē Freu-

Freuden/ Ehren/ u. Würden/ die dein Seel empfing an dem Heil. Pfingst-Tag/ als du zu Jerusalem sassest/ und mit dem lang erwarten Heiligen Geist so reichlich übergossen/ und auf ein neues begabet wurdest. Allergebenedeytiste Mutter! laß mich geniessen der grossen überflüßigen Freuden und Gnaden: und erlange mir/ daß meines Hertzens-Begierd von GOtt erfüllet/ und mein Ge-

Gebet nach meiner Noth-durfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn/ Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das neundte Gebett.

O Du Außerkohrne Jungfrau Maria! ich ermahne dich der grossen überflüssigen Freuden/ Ehrē uñ Würden/ die dein Seel und Leib empfieng / da du vernahmest / daß die Zeit deines seeligen Abschey-dens aus disem Jammer-thal vorhanden/ und daß

du

du zu den langgewünsch-
ten Himmlischen Freuden
auffahren / und mit dei-
nem lieben Sohn daroben
dich ewiglich erfreuen
sollest. O Allerreineste
Mutter! laß mich genies-
sen der grossen überflüssi-
gen Freuden und Gnaden/
und erlange mir / daß mei-
nes Hertzens Begierd von
GOtt erfüllet / und mein
Gebet nach meiner Noth-
durfft erhöret werde.
Durch JEsum Christum
un-

unsern HErrn / Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das zehende Gebett.

O Du durchleuchtigste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der grossẽ überflüssigen Freuden / Ehren u. Würden / die du an Seel und Leib empfiengest als du mit Seel und Leib von der Erden genommen über alle Chör der Engeln erhöhet / von deinem lieben Sohn im höchsten Himmel gecrönet / und über alle Creaturen / als ein

ein Himmels-Königin geehret und gesetzet bist worden. Freudenreiche Mutter! laß mich geniessen der überflüssigen Freuden und Gnaden: und erlange mir daß meines Hertzens Begierd von GOtt erfüllet/ uñ mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn/ Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Gebett zu Maria der Mutter GOttes.

O du

O Maria! ein Mittlerin zwischen GOTT und den Menschen / stehe mir zwischen dem Gericht GOttes / und mir armen Sünder bey / wann dein Sohn zum Gericht kommen wird / Amen.

O Maria / ein Helfferin in aller Angst und Noth / komme mir zu Hülff wider die bösen Geister zu streitē damit ich dieselbe in meinen Anfechtungen überwinden möge / Amen.

O Maria! ein Widerbringerin der verlohrnen Gnaden aller Menschen/ bring mir wider alle mein verlohrne Zeit/ damit ich mein sündliches Leben möge bessern/ Amen.

O Maria! ein Erleuchterin/ die da gebohren/ und widerbracht hat das ewige Liecht aller Welt/ erleuchte meinen finstern Verstand und Unwissenheit/ damit ich armer Sünder in der Finsternuß nicht

nicht gehe in den ewigen Todt/ Amen.

O Maria! ein Fürsprecherin aller elenden Menschen! Sey du auch meine Fürsprecherin an meinem letzten End / vor dem strengen Richter-Stuhl/ und erwirbe mir von deinen lieben Sohn Gnad und ewigen Friden/ Amen.

(o)

Die Siben Tag-Zeiten / oder Schmertzlicher Curß Unser Lieben Frauen.

Zu der Metten.

O HErr thue auf mein Lefftzen und Mund/
Dich will ich preysen aus Hertzen-Grund.
O HErr! kom̃ mir zu helffen bhend/
Zu dir streck ich aus meine Händ.

ZUr Metten-Zeit war kund gethan/
Mariä/ wie ihr liebster Sohn/
Gefangen sey/ geführt in Annas Hauß/
Uber Stauden und Stöck geschleifft mit Grauß/
Als diß die küm̃erend Mutter sah/ (schmah.
Auß Kum̃er sie gleichsam ver-

In

Sie ist auffgenomen gen Himmel
der freuen sich die Heilige Engel.

In aller Noth / auch Angst und
Weh /
Du mir / O Mutter GOttes
beysteh / (GOtt!
O JESU milder HErr und
Sih an mein Trübsaal / Angst
und Noth /
Jetzt / und in meiner letzten
Stund / (Mund /
Erhör was bitt mein Hertz und
Durch deiner Mutter Fürbitt
groß /
Nimm mich zu dir in deine
Schooß.

Zu der Prim.

O HErr / kom̃ mir zu helffen bhend /
Zu dir streck ich aus meine Händ.

ZUr Prim-Zeit folgst du
Mutter nach /

Dem/ der da grimmig war ge-
dacht/
JEsum dem Pilato zu bringen/
Mit Speicheln sie ihn umb-
hiengen.
Gaben Ihm manchen harten
Schlag/
Das bracht deim Hertzen
schwere Klag.
In aller Noth/ auch Angst und
Weh/
Du mir / O Mutter GOttes
beysteh. (GOtt!
O JESU milder HErr und
Sih an mein Trübsaal / Angst
und Noth/
Jetzt u. in meiner letzten Stund
Erhör was bitt mein Hertz und
Mund/

Durch

Durch deiner Mutter Fürbitt groß/
Nimm mich zu Dir in deine (Schooß.

Zur Tertz.

O HErr/ kom̃ mir zu helffen bhend/
Zu dir streck ich aus meine Händ.

ZUr Tertz hört sie des Jammers-Stimm/
Creutzige Ihn/ Creutzige Ihn.
Im Purpur-Kleid/ und dörnen Cron/
Verspeyt/ verlacht/ sahs ihren Sohn/
Sie hört das Urtheil sprechen auß/
JEsus sein Creutz trug selbst hinauß.
In aller Noth/ auch Angst und Weh/

Du mir / O Mutter GOttes beysteh. (GOtt!
O JESU milder HErr und
Sih an mein Trübsaal / Angst und Noth /
Jetzt / und in meiner letzten Stund / (Mund /
Erhör was bitt mein Hertz und
Durch deiner Mutter Fürbitt groß /
Nimm mich zu dir in deine Schooß.

Zu der Sext.

O HErr / kom̃ mir zu helffen bhend /
Zu dir streck ich aus meine Händ.

ZUr Sext am Creutz sahs ihren Sohn /
Darob erbleichet Sonn und Mond /

Mich

Mich durst/ schrye er mit heller
Stimm/
Essig und Gallen reicht man
Jhm/
Die Mutter bey dem Creutze
stund/
Auf Sie rann Blut aus Chri-
sti Wund.
In aller Noth/ auch Angst und
Weh/
Du mir/ O Mutter GOttes
beysteh. (GOtt!
O JESU milder HErr und
Sih an mein Trübsaal/ Angst/
und Noth/
Jetzt/ und in meiner letzten
Stund/
Erhör was bitt mein Hertz und
Mund/

Durch deiner Mutter Fürbitt groß/
Nimm mich zu dir in deine Schooß.

Zur Non.

O HErr/ kom̃ mir zu helffen bhend/
Zu dir streck ich aus meine Händ.

ZUr Non gab JEsus seinen Geist auf/
Das sah sein Mutter/ merckend drauf/
Sagt/schau Weib! liebe Mutter mein/
Dein Sohn soll jetzt Johannes seyn.
Gen Himmel sich sein Geist aufschwingt/
Das Schwerd der Mutter Hertz durchdringt.

In aller Noth/auch Angst und Weh/
Du mir / O Mutter GOttes beysteh. (GOtt!
O JEsu milder HErr und
Sih an mein Trübsaal / Angst und Noth/
Jetzt / und in meiner letzten Stund/ (Mund/
Erhör was bitt mein Hertz und
Durch deiner Mutter Fürbitt groß/
Nimm mich zu dir in deine Schooß.

Zur Vesper.

O HErr / kom̃ mir zu helffen bhend/
Zu dir streck ich aus meine Händ.

ZUr Vesper-Zeit MARIA was.

Beym Creutz traurend bey JESU saß.
Beweynt / den ligend in ihrer Schooß/
Beklagt den todten Leichnamb bloß.
Schreyt / O du liebster Sohne mein!
Du Liecht der Welt / was leydest Peyn/
In aller Noth/auch Angst und Weh/
Du mir / O Mutter GOttes beysteh.
O JESU milder HErr und (GOtt!
Sih an mein Trübsaal / Angst und Noth/
Jetzt / und in meiner letzten Stund/

Er-

Erhör was bitt mein Hertz und
Mund/
Durch deiner Mutter Fürbitt
groß/
Nimm mich zu dir in deine
Schooß.

Zu der Complet.

Zu dir O HErr! du mich bekehr/
Wend ab dein Zorn/ gib dir die Ehr.
O HErr/ kom̃ mir zu helffen bhend/
Zu dir streck ich aus meine Händ.

ZUr Complet kam Sie zu
dem Grab/ (ab/
Das Blut Christi zu waschen
Mit Salb und Specerey zu-
gleich/ (glich
Drey Marien kamen trauri-
Haupt/ Händ und Füß / den
gantzen Leib/

Zu balsamiren aus lauter Lieb.
In aller Noth / auch Angst und Weh /
Du mir / O Mutter GOttes beysteh / (GOtt!
O JESU milder HErr und Sih an mein Trübsaal / Angst und Noth /
Jetzt / und in meiner letzten Stund / (Mund /
Erhör was bitt mein Hertz und Durch deiner Mutter Fürbitt groß /
Nimm mich zu dir in deine Schooß.

Auffopfferung.

O Mutter GOttes der Engel Zier /

Die sieben Tag-Zeiten nimm
von mir/
Die ich zu Ehren deiner
Schmertzen/
Gesprochen hab von Grund
meins Hertzen.
Die nim̃ zu einer Gab von mir/
Nichts anders kan ich gebẽ dir/
Befihl mich deim Kind allzeit/
An meinem End sey von mir
nicht weit/
Hilff mir die bösen Geister
dämmen.
Mein arme Seel wollest du
nehmen/
Und solche stellen für deinen
Sohn/
Der für uns all hat gnug ge-
gethan.

Damit ich nach dem Jammer-thal/
Dort wohnen mög ins Him-mels-Saal/Amen.

Litaney zu Allen Heiligen GOttes.

HErr erbarm dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel/ erbarm dich unser.
GOTT Sohn/ Erlöser der Welt/ erbarm dich unser.
GOtt H. Geist/ erbarm/ rc.
H. Dreyfaltigkeit/ ein einiger GOtt/ erbarm dich unser.
H. Maria/ bitt für uns.

H. GOttes Gebährerin/ bitt.
H. Jungfrau aller Jungfrauen/ bitt für uns.
H. Michael/ bitt für uns.
H. Gabriel/ bitt für uns.
H. Raphael/ bitt für uns.
Alle H. Engel und Ertz-Engel/ bittet für uns.
Alle Chör der seeligen Geister/ bittet für uns.
Heiliger Johannes der Tauffer/ bitt für uns.
Alle Heilige Patriarchen und Propheten/ bittet für uns.

H. Peter/
H. Paule/
H. Andrea/
H. Jacob/
H. Johannes/
} Bitt für uns.

H. Thoma/
H. Jacob/
H Philippe/
H. Matthäe/
H. Bartholomäe/
H. Simon/
H. Thaddäe/
H. Mathia/
H. Barnaba/
H. Luca/
H. Marce/

Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten/ bittet.
Alle heilige Jünger deß HErrn/ bittet für uns.
Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.
H. Stephan/ bitt für uns.
H. Lorentz/ bitt für uns.

H. Vincentz / bitt für uns.
Ihr Heil. Fabian und Sebastian / bittet für uns.
Ihr H. Joannes u. Paule / bit.
Ihr H. Cosma und Damiane / bittet für uns.
Ihr H. Gervasi und Prothasi / bittet für uns.
Alle heilige Martyrer / bittet.
H. Sylvester / bitt für uns.
H. Gregori / bitt für uns.
H. Ambrosi / bitt für uns.
H. Augustine / bitt für uns.
H. Hieronyme / bitt für uns.
Alle H. Bischöff und Beichtiger / bittet für uns.
H. Benedicte / bitt für uns.
H. Antoni / bitt für uns.
H. Bernarde / bitt für uns.

H. Dominice/ bitt für uns.
H. Francisce/ bitt für uns.
Alle heilige Priester und Leviten/ bittet für uns.
Alle Heilige Mönch und Einsidler / bittet für uns.

H. Maria Magdalena/	Bitt für uns.
H. Agatha/	
H. Lucia/	
H. Agnes/	
H. Cecilia/	
H. Catharina/	
H. Anastasia/	

Alle H. Jungfrauen und Wittfrauen/ bittet für uns.
Alle liebe Außerwählte GOttes / bittet für uns.
Sey uns gnädig/
Verschone unser / O HErr.

Sey uns gnädig/
Erhöre uns/ O HErr.

Von allem Ubel/
Von aller Sünd/
Von deinem Zorn/
Von dem gähen und unversehenen Todt/
Von heimlichen Nachstellungen des Teuffels/
Vom Zorn/ Haß und allem bösen Willen/
Von Blitz und Ungewitter/
Vom ewigen Todt/
Durch die Geheimnuß deiner H. Menschwerdung/
Durch dein erste Zukunfft/
Durch deine Geburt/
Durch dein Tauff und heiliges Fasten/

Erlöse uns/ O HErr.

Durch dein Creutz und Leyden/
Durch deinen Todt und Begräbnuß/
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt/
Durch die Zukunfft des H. Geistes/
Am Jüngsten Gericht/

Erlöse uns/ O HErr.

Wir Sünder bitten dich/ erhöre uns.

Daß du unser verschonest/ wir bitten dich/ erhöre uns.

Daß du die Sünden verzeyhest wir bitten/ 2c.

Daß du uns zu wahrer Buß bekehrest/ wir bitten/ 2c.

Daß du deine H. Kirch regiren und erhalten wollest/ wir 2c.

Daß du den Apostolischen obersten Hirten und alle Geistliche Ständ in der heiligen Religion erhalten wollest/

Daß du den Feind der Heil. Kirchen ernidrigē wollest

Daß du den Christlichen Königen und Fürsten Frid und Einigkeit verleyhen wollest/

Daß du deinem gantzen Christlichen Volck Frid und Einigkeit verleyhen wollest/

Daß du uns in deinem H. Dienst stärcken und erhalten wollest/

Daß du unsere Hertzen zu

Wir bitten dich / erhöre uns.

wah=

himmlischen Begierden erhebest/
Daß du all unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest/
Daß du unsere Seelen auch unserer Brüder / Freunden und Wolthäter Seelen von der ewigen Verdamnuß erledigest/
Daß du die Frücht der Erden geben und erhalten wollest/
Daß du allen Abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleyhen wollest/
Du Sohn GOttes/

Wir bitten dich / erhöre uns.

O Lamm GOttes/ welches du hin-

hinnimmst die Sünd der Welt verschone unser/ O HErr.

O Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt erhöre uns/ O HErr.

O Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt erbarm dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

HErr erbarm dich unser.

Vatter unser. Ave Maria.

℣. Und führe uns nit in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel/ Amen.

Der 69. Psalm.

O GOTT merck auf mein Hülff

Hülff / HErr eyle mir zuhelffen.

Schamroth und zu Schanden sollen werden / die meiner Seelen nachstellen.

Zuruckt gewendt / und geschändet müssen werden / die mir Ubel wünschen.

Schnell müssen in die Flucht gekehret / und müssen sich schämen / die zu mir sagen: Ey recht auf ihn.

Aber alle / die ihn suchen / sollen frolocken / und sich in dir erfreuen: Und die dein Heyl lieb haben / sollen allzeit sprechen: Hochgelobt sey der HErr.

Ich aber bin elend und arm / O GOtt hilff mir.

Dann du bist mein Helffer

und mein Erlöser / O HERR! verzeyh mir.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

℣. Mach heylwärtig deine Diener.
℟. Die in dich hoffen mein GOtt.
℣. Sey uns HErr ein starcker Thurn
℟. Wider unsere Feinde.
℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns.
℟. Und das Kind der Boßheit darff uns nicht schaden.
℣. HErr! Handle nicht mit uns nach unsern Sünden.
℟. Und vergilt uns nicht nach unseren Boßheiten.
℣. Last uns bitten für Ihro Päbstliche Heiligkeit / N. N.
℟. Der HErr erhalte ihn / mache ihn leben-

lebendig und seelig auf Erden/ gib ihm auch nicht in die Händ seiner Feind.

℣. Last uns bitten für unsere Gutthäter.

℟. O HErr! du wollest allen unsern Gut- und Wohlthätern um deines Nahmens Willen das ewige Leben geben.

℣. Last uns bitten für alle Abgestorbene Christglaubige.

℟. HErr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Liecht leuchte ihnē.

℣. Laß sie im Friden ruhen.

℟. Amen.

Ein gemeines Gebett zum Beschluß der Litaney.

VErschon Gott Vatter/ verschon GOtt Sohn/ verschon GOtt H. Geist/ deiner Dieneren / ja dem gan-

gantzen Christlichen Volck mit was Sünden und Straffen wir behafft / und deiner Göttlichen Erbarmung / Trost und Erledigung über die massen unwürdig seyn. Das Blut deines gerechten Sohns am Stamm des heiligen Creutzes für uns vergossen / schreyet zu dir / O ewiger Vatter! Es sollen für uns bey dir bitten so vil tausend Außerwählte Engel / welche allezeit vor dei-

deiner Majestät unbefleckt stehen. Es wollen auch unsere Fürbitter seyn alle Ständ und Orden deiner lieben Heiligen / welche im Himmlischen Reich mit dir immer frolocken. Wir bitten samt ihnen allen einhelliglich / daß Unsere Catholische streittende Kirch / so dem Creutz jetzt unterworffen ist / an allen Orten wol bestehe / und vor gegenwärtigen und zugleich zukünfftigen

tigen Feinden und Gefahren erlediget/ in allen Guten gestärckt und befördert werde/ Amen.

Gebett zu seinem eigenen Patron/ oder am Tag eines Heiligen.

O Heiliger N. mein lieber außerwählter uñ getreuer Beschützer und Fürsprecher/ ich preyse den Himlischen Vatter in dir/ der dich zur Seeligkeit außerkohren hat/ JEsum seinẽ lieben Sohn/ der dich mit seinem Blut erlöset hat/

den heiligen Geist / der dich wunderbahrlich gezieret und geheiliget hat / und erfreue mich mit dir / daß du die Majestät GOttes ewiglich anschauest / und daß du in GOtt / als in einem klaren Spiegel erkennest meine vilfältige Gebrechen / und grossen Abgang der Tugend N. Ich weiß / O H. Patron! daß deine Fürbitt bey GOtt viel vermag / daß dein Will ist / daß ich von dir nicht

nicht gescheiden / und ewig verlohren werde. Derowegen schreye ich flehentlich zu dir / und mit gebogenen Knyen bitte ich demüthiglich / du wollest mich elendes Erd-Würmlein nicht verwerffen / mir dise Tugend N. von GOtt erwerbē / daß ich die Zeit meines Lebens heilig verzehre / alle die Werck mit reiner und aufrechter Meynung verrichte / GOttes Ehr / Lieb und Lob von Hertzen suche /

ihm alles zu Ehren leyden. Erwirbe mir / daß der gecreutzigte HErr JEsus sich über mich erbarme / und mein arme Seel gnädiglich von den bösen Geistern erledige / daß JEsu Wunden mein Artzney sey / JEsu Creutz meine Uberwindung / JEsu Marter mein Freud / Jesu Blutvergiessung meiner Sünden Abwaschung / Jesu Todt mein ewigs Leben. Disen Jesum O H. Patron! bitte biß an mein

mein End für mein arme Seel/ daß sie mit dir einmahl möge anschauen von Angesicht zu Angesicht/ GOTT Vatter/ Sohn/ und H. Geist/ Amen.

Gebett zu dem H. Ritter Sebastiano.

O Heiliger Martyrer Sebastiane! der du bist gewürdiget worden/ nit allein durch Englische Hände und Himmlisches Liecht umbgeben/ und begraben zu werden/ sondern

auch den bösen und guten Engeln die vergiffte Pesti-lentz-Pfeil / welche vil tau-send Menschen mit Viele der Schmertzē durchschos-sen und hingerichtet / in GOttes Krafft zerbrochē und allen Gewalt genom-men. Zerbrich und halte auf den erschröcklich- ver-gifften Pestilentz-Pfeil / so gegen uns von dem zor-nigen Bogen des gerech-ten Richters GOttes flie-get / höre deine zu dir seuff-

tzende Diener / O H. Sebastiane! laß ihnen keinen bösen Lufft / Unreinigkeit / Zauberey / Gifft / böse Geister / und verfälschte Cörper schaden; Damit sie in einem reinen / GOtt wolgefälligen Leben und Todt GOtt ihrem Seeligmacher glückseelig sterben. Diß erhalt uns dein glorwürdiger Triumph-Pfeil und Christi Todt / Amen.

Gebett zu der H. Jungfrauen Rosalia.

O Wahre Hiṁels-Freud und

und trostreiche Artzney der armen Krancken! O glorwürdige Jungfrau Rosalia / alldieweilen du von Christo deinem Bräutigam / die Verdienst deiner Lieb u. Buß / auch Heiligkeit / Treu / Glauben / und Hoffnung / die Gnad erhalten / alle schmertzhaffte Hertzen / in Pestilentz-Nöthen durch sonderbare Vorbitt zu erretten / auch alle Hülff und Dienst der Engeln im Leben und Todt ge-

genossen. Wir bitten dich durch deinen Blut-schwitzenden JEsum / und durch die Freud deines irrdischen / und jetzt ewigen und erfreulichen Lebens / daß du uns vor allem Gifft und Pestilentz / und unversehenen Todt bewahren wollest / durch eben denselben deinen Himmlischen Schatz Christum JEsum unsern HErrn / Amen.

℣. Der Geruch diser Rosen komme für das Angesicht GOttes.

℟. Damit er seinen Zorn Vätterlich von uns abwende.

O Gütiger barmhertziger GOtt / der du den Leib deiner reinen Tauben u. Jnwohnerin deiner Rosenfarben Wunden / Rosaliam in den harten und abscheulichen Steinfelsen leben und sterben lassen / aller Welt unbekannt / den Engeln allein wissend / von deren Händen bedienet / erhalten / und zu den Himmeln eingetragen worden: anjetzo aber der Welt zu

einer heylsamen Artzney anvertraut/also bitten wir durch deine unendliche Barmhertzigkeit/ laß dir die Vorbitt/wie ein wohlriechende Rosen belieben: damit wir in Erkanntnuß ihrer Vorbitt ohn alle Gefahr u. Pestilentz-Schmertzen und Elend / auch vor allem gähen Todt sicher leben / und dir allein seelig sterben/und die Seeligkeit erlangen/ Amen.

Gebett zu der Heil. Barbara umb ein seeliges End.

O H. Barbara/ wie süß ist dein Nahm/ O H. Barbara! ich ruffe dich an durch deines Heil. Bräutigambs Todt/ daß du mir helffest aus aller Noth. O H. Barbara! du seeligiste Jungfrau und geliebte Braut des gebenedeyten JEsu/ ich bitte dich/ wann ich lige in den letztē Zügen/ u. in den letzten Seufftzern meines Lebens/ wann meine Augen brechen / und meine Zung nit mehr kan reden/

reden / und wann mir vergeht mein Verstand / mein Vernunfft / uñ meine Sinnen nichts mehr empfindẽ / alsdann komme du Hochgelobte H. Jungfrau Barbara mir zu Hülff an meinem lezten End / treibe von mir hinweg alle böse Anfechtungen / Gespenst und Versuchungen / und begleite mein Seel in das himmlische Paradeyß deines Himmelischen Bräutigambs / meines Erlösers und

und Seeligmachers / welcher zugleich herrschet und regieret mit GOTT dem Vatter und dem H. Geist / wahrer unn gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Gebett eines Krancken zu JEsu Christo.

O Allersüssester u. lieblichster HErr JEsu Christe! des allmächtigen lebendigē GOttes Sohn / nihme mich durch dein bitters Leyden und Sterben unter die Zahl aller deiner

Außerwählten / die du mit deinem heiligen Blut aus lauter Lieb erlöset hast / nicht durch meine Verdienst / dann ich bin ein Staub und Aschen / und der allerelendiste und sündigste Mensch / der allein durch die Verdienst deines willigen Creutz-Gangs und Todts / gnädiglich erlöset worden bin. O HErr JEsu Christe! du hast zerbrochen meine Band / dir will ich ein Lob-Opffer geben

ben. HErr JEsu Christe! nimm mein arme Seel in deine Hände / und begleite sie zu dem ewigen Leben. O HErr JESU Christe! nimm mich an in Gnaden / Amen.

Litaney für alle Christglaubige Seelen.

HErr erbarm dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarm dich aller abgestorbenen Christglaubigen Seelen.

GOtt

GOtt Sohn Erlöser der Welt erbarm dich aller abgestorbenen Christglaubigen Seelen.

GOtt H. Geist / erbarm dich aller abgestorbenen Christglaubigen Seelen.

H. Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt / erbarm dich aller abgestorbenen Christglaubigen Seelen.

H. Maria / bitt für sie.

Alle Heil Engel / bittet für sie.

Heiliger Abel / bitt für sie.

Alle Orden der Heiligen / bittet für sie.

H. Abraham / bitt für sie.

H. Johannes der Tauffer / bit.

Alle heilige Patriarchen und Propheten / bittet für sie.

Alle H. Apostel und Evangelisten/	Bittet für sie.
Alle H. Jünger des HErrn	
Alle H. Unschuldige Kindlein/	
Alle H. Martyrer/	
Alle H. Bischöff/	
Alle H. Mönch und Einsidel/	
Alle Heil. Jungfrauen und Wittfrauen/	

Alle Heiligen u. Heilige GOttes kommt ihnen zu Hülff.

GOtt sey ihnen gnädig / und erlöse sie.

Von dem ewigen Todt / erlöse sie O HErr JEsu Christe.

Von dem Ansehen der Teuffel/ erlöse sie O HErr JEsu/ 2c.

Von den Stricken des bö-
sen Feindes/
Von der greulichen Kälte
und übrigen Hitze/
Von Verzweifflung des
Gemüths/
Von der ewigen Finsternuß
Von dem Orth der Peyn/
Von Schwere der Sünden
Von allem Ubel/
Daß sie nicht hören den e-
wigen Fluch/
Durch dein Empfängnus
und Geburt/
Durch dein Strick/Band/
Schmach und Spott/
Durch die Geissel/ Backen-
streich u. Bespeyung/ die
du für uns gelitten hast/

Erlöse sie/ O HErr JEsu Christe.

Durch

Durch die dörnere Cron/ Verspottung/ Leyden/ Creutz u. Todt/ erlöse sie O HErr.

O Lamm GOttes/ welches du hinnimst die Sünd der Welt verschone aller Christglaubigen Seelen.

O Lamm GOttes/ welches du hinnimst die Sünd der Welt erbarm dich aller Christglaubigen Seelen.

O Lamm GOttes/ welches du hinnimst die Sünd der Welt gib ihnen den ewigen Friden und Ruhe.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarm dich unser/ uñ aller Christglaubigen Seelen.

Chri-

Christe/erbarm dich unser/und
aller Christglaubigē Seelen.
HErr/erbarm dich unser/u. al-
ler Christglaubigen Seelen.
O HErr gib ihnen die ewige
Ruhe/und das ewige Liecht
leuchte ihnen.

Vatter unser. Ave Maria.

Gebett.

HErr JEsu Christe! ich
bitte dich durch den
Schmertzē deiner H. Wun-
den/u. durch dein H. Blut-
Vergiessen/und durch die
Krafft deines bittern Tods
erbarm dich über mein ar-
me Seel/ und über alle
Christ-

Christglaubige Abgestorbene Seelen/ Amen.

Ein schönes Gebett und Seegen/ wann schwere Wetter verhanden seyn.

HErr der Heerscharen/ du bist der grosse und starcke GOtt/ der da herrschet und regieret über die Himel/ Erden/ Wasser uñ alle Ding/ und hast deinen Sohn unsern HErrn JESUM Christum um unsers ewigen Heyls willen/ in diese Welt senden wöllen. Giesse vom Himmel her=

herab den Seegē über uns deine unwürdige Diener/ und über unsere Aecker/ Wiesen u. Garten/ wider alle erschröckliche Donnerstrahlen/ Blitz/ Hagel/ und Sturm-Wind/ auch wider des Teuffels listige Anschläg/ dann du regierest alles durch deine mächtige Händ. Wollest derowegen die wüttende Ungestim̃igkeit des Donners/ Blitzes und Hagels verhindern/ und zu nich-

ten machen / und in einen heylsamen / stillen Regen und heiteren Lufft verkehren / damit wir nit in unser Forcht und Schröcken verderben / sondern uns in deiner Erbarmung erfreuen wollest / und dir allmächtigen GOtt unaufhörlich Lob und Danck sagen / und ewiglich preysen können. Der du samt deinen allerliebsten Sohn / und dem H. Geist / gleicher GOtt lebest und regierest /

gierest / hochgelobt in alle Ewigkeit / Amen.

Gebett für die betrangte Christenheit.

GNädiger Vatter / allmächtiger ewiger GOtt! der du auch deine Kinder um ihrer Sünden Willen mit Kranckheit / Hunger / Krieg und allerley Plagen straffest: Erbarme dich / nach deiner Vätterlichen Güte / über uns unwürdige Sünder / die wir aller Straff wol würdig seyn. Bekehre unsere Hertzen zu wahrer Buß; Erledige die arme Christenheit von allerley Anligen und Nöthen / wehre dem blutbegierigen Türcken / und allen Feinden der Kir-

Kirchen/bewahre uns an Gut/ Leib u. Seel/ auf daß wir durch deine grosse Gnaden getröstet/ in Einigkeit des Catholischen Glaubens und Friedens/ dich einigen und wahren GOtt unverletzt loben und ehren mögen Durch JEsum Christum unsern HErrn/Amen.

Folgen etliche schöne und andächtige Abend-Gebett.

BEbenedeyt sey die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit/jetzt und allezeit/ und in alle Ewigkeit / Amen.

Im Namen meines gecreutzigten HErrn JEsu Christi/ nimm ich mir jetzt für zu ruhen/ damit ich durch die Ruh gestär-

cket werde / und die Göttliche Majestät desto besser beym Tag kõñe loben. Befehle mich aber dise Nacht u. jederzeit deinen allerheiligsten Wunden / mein allerliebster HErr JEsu! u. bitt dich durch die Verdienst deines Heil. Leydens / erbarm dich meiner / und bewahre mich dise Nacht / vor allem Hinterlist und Betrug des Teufels / damit ich mit reinem Gemüth und Leib zu der vorgenommenen Stund könne aufstehen / und dich mit innbrünstigen Geist loben / ehrẽ und preysen möge / A.

JEsu meines Hertzens Süssigkeit / (Freund /
Mein liebster König / und mein
Ich bitt dich / laß gefallen dir /

Zu schlaffen dise Nacht bey mir.
Daß / wann der Leib den Schlaff
empfindt /
Daß Hertz sich allzeit wachbar findt
Dich gegenwärtig bey mir hab /
Durch dich all's Böse von mir jag.
Laß bey mir seyn den Engel dein /
Der mir bezeichn das Hertze mein.
Durchs † den Sathan von mir treib /
Daß allein JEsus bey mir bleib /
Laß schlaffen auch all Freunde mein /
Im Ruhbethlein deß Hertzens dein /
Laß uns dir all befohlen seyn /
Sprich über uns den Seegē dein / A.

Wann du gleich wilt zu Beth gehen.

ICh geh nun ein in meine Ruhe / im Namen meines HErrn JEsu Christi / der wolle mich seegnen / beschirmen / und bewahren / und nach disem elenden Leben in das ewige Leben führen.

Nim-

Nimm mich auf / O JEsu Christe! unser Hülff / und mache / daß in währendem Schlaff deß Leibs / mein Gemüth zu aller Zeit in dir wache / und das glückseelige himmlische Leben in welchem du der Fürst / die Engel aber und Seelen der Heiligen / ewiglich seeligste Bürger seynd / munter und frölich betrachte / und erwöge.

In deine Hände / O HErr! befehl ich meinen Geist; nimme auf mein Seel an meinem End. Im Friden begehr ich zu schlaffen und zu ruhē. Es seegne mich GOtt der Vat✝ter / der alles auß nichts erschaffen. Es seegne mich Gott der So✝hn / der den

verlohrnen Menschen mit seinen heiligen Blut widerbracht hat. Es seegne mich GOtt der Heil. Geist / dessen gütiger Trost mich erhalten wolle / A.

JEsus von Natzareth ein König der Juden / der Triumphirliche Titul bewahre uns vor allem Ubel. O heiliger GOtt! O starcker GOtt! O unsterblicher GOtt! erbarm dich unser. Der Frid unsers HErrn JEsu Christi / die Krafft seines heiligen Leydens / das Zeichen des heiligen Creutzes / die Reinigkeit der seeligisten Jungfräuen Mariä / der Seegen aller Heiligen / der Schutz aller Engeln / u. die Fürbitt aller Außerwählten

ten GOttes / seye zwischen mir und allen meinen sichtbarlichen und unsichtbarlichen Feinden' jetzt und in meiner Sterbstund. Im Namen des Vat✝ters / So✝hns / und des heiligen Gei✝stes / Amen.

Vor dem gähen und unversehenen Todt / vor allem Ubel und Sünden / bewahr mich GOtt Vat✝ter / So✝hn / und heiliger Ge✝ist / Amen.

Folgen etliche schöne Geistliche Gesanger.

Ein schönes Morgen-Gesang.

AUß meines Hertzens-Grunde, sag ich dir Lob und Danck :,: In diser Morgen-Stunde, darzu mein Lebenlang, O GOtt in deinem Thron, dir zu Preiß, Lob, und Ehren, durch Christum unsern HErren, dein eingebohrnen Sohn.

2. Und daß du mich auß Gnaden, in diser vergangenen Nacht :,: Vor Gfahr und allem Schaden, behüttet und bewacht. Ich bitt demüthiglich, wollst mir meine Sünd vergeben, womit in disem Leben, ich hab erzürnet dich.

3. Du wollst auch gnädiglichen / mich behütten disen Tag :,: Vors Teuffels List und Wütten, vor Sünden und vor Schmach, vor Feur und Wassers-Noth, vor Armuth und vor Schanden, vor Ketten, und vor Banden, vor ein bösen und schnellen Todt.

4. Mein Seel, mein Leib, mein Leben, mein Weib, Gut, Ehr und Kind :,: In deine Händ thu geben, darzu mein Hauß-Gesind. Ist dein Geschänck und Gaab / meine Eltern und Verwandten, meine Brüder und Bekandten, und alles was ich hab.

5. Dein Engel laß auch bleiben / und weichen nicht von mir :,: den Sathan zu vertreiben, auf daß der bös Feind hier, in disem Jammertahl, sein Tück an mir nicht übe, Leib und Seel mir nicht betrübe, und bring mich nicht zum Fall.

6. GOtt will ich lassen walten, dann er alle Ding vermag, er seegne meine Thaten, mein Fürnehmen und Sach / dann ich ihm

heim-

heimgestellt, mein Leib, mein Seel, mein Leben, und was er mir sonst geben, er machs wies ihm gefällt.

7. Unserm Kayser wolst du geben, und allen Lehrern fromm :,: Ein Christlich und langes Leben, zu Ehren und zu Ruhm, aufdaß sie mögen frey, dein Göttlich Wort uns lehren, wollst sie und uns bewahren, vor Irrthum und Ketzerey.

8. Darauf so sprech ich Amen, und zweifel nicht daran :,: GOtt wird es alles zusam̃en, ihm wolgefalen lan, und streck nun auß meine Hand, greiff an daß Werck mit Freuden / darzu mich GOtt hat bescheiden, in meinen Beruff und Stand.

Ein schönes Gesang vom Leyden Christi.

Im Thon: Christus der uns seelig macht / 2c.

JEsu Leydẽ, Peyn und Todt / JEsu tieffste Wunden, haben unserer Seelen Noth, heylsamlich verbunden, Menschen schafft die Sünden ab, wir sind Christen worden / sollen kom̃en auß den Grab in den Engel-Ortẽ.

2. JEsus in den Garten gieng, traurig an Gebärden / mit Gebett das Werck anfieng kniet auf die Erden, frembde Sünd hat ihm sein Hertz, biß zum Todt betrübet,

schau in was für grossen Schmertz, er für dich sich gibet.

3. Wachet, bettet, JEsus spricht, daß ihr jetzund sitzet ob der Geist sich hoch verpflicht, doch das Fleisch erliget, bette vor dem Sünden-Streit, daß dir GOtt helff ringẽ, hütte dich vor Sicherheit, so wird dirs gelingen.

4. Vatter nimm den Kelch von mir, JEsus rufft mit Schmertzen, doch dein Will geh meinem für, bitt auch du von Hertzen, nicht, das Creutz fürüber geh, das mich jetzt thut plagen, sondern, HErr! dein Will gescheh, hilff mirs wohl ertragen.

5. JEsu, dem der Engel Chor auf dem Dienst stäts warten, hält ein Engel jetzt empor, stärcket in im Garten, ach! auch mich zur letzten Zeit, HErr! dein Engel stärcke, daß ich in den Todtes-Streit, Höllen-Angst nicht mercke.

6. Dein, O JEsu! Bluts-Schweiß, dein betrübtes Zagen, macht die Schwartze Sünde weiß, thut alle Forcht verjagen, schau, O Sünder! wie so schwer, Christus hat erdultet, was ich, du, samt andern mehr tausendmahl verschuldet.

7. Durch den Kuß der Judas-Feind, wird deß Heyls Verräther, der doch nen-

net

net einen Freund, disen Ubeltheter: wann auch dich die falsche Welt, also wird betrügen, du das Böß mit Gut vergelt, so wirst du wohl sigen.

8. Alle Jünger lauffen weck lassen JEsum stehen, Peter, der vorhin so keck, will jetzt nicht mit gehen, halt GOtt auß gedultiglich, der auch hat gelitten, der mir hilfft und läst für mich, noch nicht ab zu bitten.

9. JEsu! meine Missethat, durch der Juden Handen / dich im Garten bunden hat, mit so schnöden Banden, wann uns will der böse Feind, fesseln mit den Sünden, so laß uns, O Menschen Freund! deine Band entbinden

10. Falsche Zeugen, Speichel, Spott, von dem Mörder-Gschlechte, und der bösen Juden-Rott, leydet der Gerechte, und du sündigs Menschen-Kind, wilt zu todt dich grämen, wann GOtt durch Verfolgungs-Wind, dir das Fleisch will zähmen.

11. Petrus, leyder! fiel zurück, seinen GOtt verneinet, doch so bald auf Christi Blick, seinen Fall beweynet? ach! wie offt verneint man dich, HErr! mit bösem Leben, blick uns an / so wird bald sich, wahre Reu erheben.

12. Geißel, Purpur, Dorne-Cron,

unsern Stoltz zu büssen, hatt der ewig GOttes Sohn, selbsten tragen müssen / Ecce Homo! sagt der Heyd, schaue Christi Schmertzen, ihm zu Danck die Sünden meyd, lieb ihn recht von Hertzen.

13. Judas henckt sich und der Hauff, schreit so lang zusammen, biß Pilatus Christum drauf, thut zum Creutz verdammen, nicht nur Judas / sondern ich, und die Missethaten, haben unbarmhertziglich meinen GOtt verrathen.

14. JEsu Blut den Juden ist, Todt und lauter Hölle, richt sich selbst ein jeder Christ, und sein Urtheil fälle, wañ er will das theure Blut würdiglich geniessen, sollen auß betrübten Muth vorher Threnen fliessen.

15. JEsus sein Creutz selber trägt / dran man ihn will hefften, Simon / dems auch auferlegt, trägt mit allen Kräfften, doch gezwungen ers erfast, HErr gib Krafft und Gnaden, daß ich gerne trag die Last, die du wilst aufladen.

16. JEsus von der Erd erhebt will all's nach sich ziechen, was noch an der Erden klebt soll zum Creutze fliehen, Menschen last die Eitelkeit, thut euch ihm verbinden wann vom Unrecht ihr bey Zeit / wolt zu recht euch finden.

17. JE-

17. JEsu! deine beyde Händ, samt den beyden Füssen, außgestreckt für alle End, diser Welt jetzt büssen, da ist nun kein Unterscheid, zwischen Jud und Heyden, Gnad ist allen hie bereit, die dein Wirckung leyden.

18. JEsus unter deinem Creutz, steh ich hier und weine, weil ich seh, daß allerseits, Haupt, Brust, Armb und Beine, quellen disen edlen Safft, als der Leib zerberstet, das gibt meiner Seelen Krafft, die so hertzlich dürstet.

19. Diser Nazarener ist, seiner Juden König, dann auß dessen Wunden fliest, lauter Milch und Hönig, wann der böse Jude kan, keinen Heyland leyden, will doch ich ihm unterthan, seyn mit allen Freuden.

20. Hie die Kriegs-Knecht theilen sich, in deß HErren Kleider, spielen drum gar liederlich, also geht es leyder, wer zu Christo sich gesellt, muß sich lassen schinden, doch was ihm hier raubt die Welt, wird er dorten finden.

21. JEsus an dem Creutzes-Pfahl, bittet für die Bösen, die ihm an thun Peyn und Quaal, die will er erlösen, deine Sünden tödten Ihn, O Mensch! das bereue, seine Fürbitt ist dein Gwinn, dich hinwider freue.

22. Er nahm alles wohl in acht, ehe er sich hie letzet, seine Mutter wohl bedacht, ihr ein Pfleger setzet, Mensch, mach zeitlich Richtigkeit, GOtt und Menschen liebe, daß du sterbest wohl bereit, und dich nichts betrübe.

23. Hör, wie er das Paradeyß, dem so gnädig schencke, und mit einem Schwur verheiß, da er nur sprach gedencke, HErr, an mich in deinem Reich, wilt du seelig sterben, ruff zu GOtt, thu Buß zugleich, so wirst nicht verderben.

24. Creutz hat dem das Leben bracht, der schon war verlohren, der hieran wohl nie gedacht, wird von GOtt erkohren, lehrne lehrne, lieber Job! GOttes Zucht-Ruth preysen, die dich kan durch Glaubens-Prob zum Erlöser weisen.

25. Mein GOtt! mein GOtt! JEsus rieff, wie bin ich verlassen, fihle in den Aengsten tieff, Leyden ohne massen, ruff auch du, wann Noth ist da, ruff zu GOtt dem HErren, er will dannoch dir seyn nah, wann er schon scheint ferren.

26. JEsu gab man bittre Gall, unserm Lebens-Fürsten, JEsus unser einig all muß für Ohnmacht dürsten, JEsu! wann ich leyde Noth, will mit dir ich leyden, laß mich

mich nur bey dir, O GOtt !bleiben ungescheiden.

27. JEsus alles hat erfüllt, was je von Propheten, ist gesagt u. vorgebild, nichts ist mehr voñöthē sey getröst auf Christi Werck, deine Hoffnung gründe, dich darbey zur Tugend stärck, hütt dich für der Sünde.

28. JEsüs ruffet als er schier, war bey seinem Ende, meinem Geist befehl ich dir, Vatter in die Hände, meine Seel / meinem GOtt, will ich stäts befehlen, O da wird sie keine Noth / rühren oder quälen.

29. Bald auf dise letzte Bitt, JEsus sein Haupt neiget, und damit am Holtz verschied, seine Knye beuget? Neig auch du dein Hertz zu Ihm, und seye stäts beflissen daß du folgest seiner Stimm, so wird Er dich küssen.

30. Finstern hat die gantze Welt bedeckt die Erden beben, auch die harten Felsen spält, Todte sich erheben: kan mein todter JEsus nun, solches thun jetzunder, wievil mehr wird er dann thun, herschend grosse Wunder.

31. Frommer JEsus GOttes Sohn, wurdest du genennet, von dem Hauptmann ob er er schon, dich vor nie gekennet

Vile

Vil Leuth schlugen an ihr Brust, klagten ihre Sünde, wer zur Besserung nur hat Lust, bald hieher sich finde.

32. Weil man disem Passah-Lamm, kein Bein muste brechen, ein Soldat ein Lantzen nahm, thät damit stechen, in sein Brust, darauß geschwind, Blut und Wasser ronnen, O du krancktes Menschen-Kind, lauff zum Lebens-Brunnen.

33 JEsu! du ligst in der Erd, als im Todt begraben, laß mich, wann ich sterben werd, Ruh im Grabe haben, und als dann O Heyland! bald durch dein bitter Leyden, wann die letzt Posaun erschallt, auferstehn mit Freuden.

34. JEsu! seelig werd ich seyn, ich bins schon durch Hoffen, daß ich von der Sünden Peyn, die mich sonst betroffen, durch dein Blut erlöset sey, theure, theure Schätze; HErr! ach HErr! mir diß verleyh, dises mich ergötze.

35. JEsu! deine Passion ist mir lauter Freude, deine Wunden, deine Cron, meines Hertzens Weyde, meine Seel auf Rosen geht, wann ich dran gedencke, in dem Himmel eine Stätt, mir deßwegen schencke.

36. JEsu! der du warest todt, lebest nun ohn

ohne Ende, ach! in meiner letzten Noth, HERR! dich zu mir wende, so werd ich durchs Todtes-Thal/ unbeschädigt reisen, endlich in den Himmels-Saal, und dich ewig preysen.

Ein schön Abend-Gesang.

WErde munter mein Gemüthe, und ihr Sinnen geht herfür, daß ihr preyset GOttes Güte die er hat gethan an mir, da er mich den gantzen Tag, für so mancher schweren Plag, hat erhalten und beschützet, daß mich Sathan nicht beschmützet.

2. Lob und Danck sey dir Gesungen, Vatter der Barmhertzigkeit, daß mir ist mein Werck gelungē, daß du mich für allem Leyd, und für Sünden mancher Art, so getreulich hast bewahrt, auch die Feind hinweg getrieben, daß ich unbeschädigt blieben.

3. Keine Klugheit kan außrechnen, deine Güt und Wunderthat / ja kein Redner kan außsprechen, was dein Hand erwiesen hat, deiner Wohlthat ist so vil, sie hat weder Maas noch Zihl, ja du hast mich so geführet, daß kein Unfall mich berühret.

4. Diser Tag ist nun vergangen, die betrübte Nacht bricht an, es ist hin der Sonnen-Prangen, so uns all erfreuen kan: stehe

he mir, O Vatter bey, daß dein Glantz stäts vor mir sey, und mein kaltes Hertz erhitze, wann ich gleich in Fünstern sitze.

5. HErr! verzeihe mir auß Gnaden, alle Sünd und Missethat, die mein armes Hertz beladen und so gar vergifftet hat, daß auch Satan durch sein Spiel, mich zur Höllen stürtzen will, da kanst du allein erretten, straffe nicht mein Ubertretten.

6. Bin ich gleich von dir gewichē, stell ich mich doch widerumb ein / hat mich doch dein Sohn verglichen, durch seyn Angst uñ Todtes-Peyn, ich verläugne nicht die Schuld, aber dein Gnad und Huld ist vil grösser, als die Sünde / die ich stäts in mir befinde.

7. O du Liecht der frommen Seelen! O du Glantz der Ewigkeit! dir will ich mich gantz befehlen / dise Nacht und allezeit, bleibe doch mein GOtt bey mir / weil es nunmehr dunckel schier, da ich mich so sehr betrübe, tröste mich mit deiner Liebe.

8. Schütze mich fürs Teuffels Netzen, für der Macht der Fünsternuß, die mir manche Nacht zusetzen, und erzeigen vil Verdruß, laß mich dich, O wahres Liecht! nim̃ermehr verliehren nit, wann ich dich nur hab im Hertzen, fiel ich nicht der Seelen-Schmertzen.

9. Wann mein Augen schon sich schliessen, und ermüdet schlaffen ein, soll mein Hertz dannoch beflieſſen, und auf dich gerichtet seyn, meiner Seelen mit Begier, träume stäts, O GOtt! von dir, daß ich vest an dir bekleibe, und auch schlaffend dein verbleibe.

10. Laß mich dise Nacht empfinden, eine sanfft und süsse Ruh, alles Ubel laß verschwinden, decke mich mit Seegen zu, Leib und Seele, Muth und Blut, Weib und Kinder, Haab und Gut, Freunde, Feind, und Haußgenossen, seynd in deinen Schutz geschlossen,

11. Ach! bewahre mich für schröcken, schütze mich für Uberfall, laß mich Kranckheit nicht aufwecken, treibe weg deß Krieges Schall, wende Feur und Wassers-Nöth, Pestilentz und schnellen Todt, laß mich nicht in Sünden sterben, noch an Leib und Seel verderben.

12. O du grosser GOtt! erhöre, was dein Kind gebetten hat, JEsum, den ich stäts verehre, bleibe doch mein Schutz und Rath, und mein Hirt, du werther Geist! der du Freund und Tröster heist, höre doch mein söhnlich Flehen, Amen, ja, es soll geschehen.

OFFICIUM,

Oder

Tag-Zeiten deß H. Antonii von Padua.

Allen Nothleydenden/Hülffsuchenden Seelen zu Trost verfertiget, sambt der Litaney, dem Gesang und drey Fuß-Fällen deß Heil Antonii von Padua.

Zu der Metten.

HErr thue auf meine Lefftzen/ So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOTT! merck auf mein Hülff/

HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/ jetzt/ und

und allweg/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

NAchdem die gantze Welt erkandt/
Daß deß Sultans gottlose Hand/
Der Franciscaner Blut vergossen/
Ein Brunn deß Geists darauß entsprossen.
Antonius der Marter-Cron/
Begierig/ suchte gleichen Lohn/
Verläst seinen vorigen Stand/
Und nim̃t Francisci Regul zur Hand/
HErr JEsu! dir sey Lob und Ehr/
Von dir kom̃t alles Gutes her.

Re-

Responsorium.

WEr Wunder und Zeichen suchen will/
Bey St. Antoni findt er vil/
Der Todt / Irrthum/ Aussatz/ und Noth/ (Rott/
Der Teuffel selbst mit seiner
Weicht ab von dannen gar geschwind/
Wo er Antoni Fürbitt findt/
Die Krancken werden auch zur Stund/
Da sie ihn bitten frisch und gesund.
Das Meer wird still / die Eisene Band/
Erbrechen sich ohn alle Hand.
Verlohrnes Glid / verlohrnes Gut/

Sein

Sein Fürbitt wiederbringen
thut.
Die Gfahr hört auf/die Noth
vergeht/
Dein Lob in Padua ewig be-
steht.
Das Meer wird still/die Eisen-
Band/
Erbrechen sich ohn alle Hand.
Verlohrnes Glid/verlohrnes
Gut/ (thut.
Sein Fürbitt wider bringen
Ehr sey dem Vatter und dem
Sohn/
Dem Heiligen Geist im höch-
sten Thron.
Das Meer wird still/die Eisen-
Band/
Erbrechen sich ohn alle Hand.

Verlohrnes Glid/ verlohrnes
Gut/
Sein Fürbitt wider bringen
thut.

Zur Laudes.

O GOTT! merck auf mein
Hülf/
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / und
dem Sohn/ und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/ jetzt/
und allweg/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

ANtonius ein Morgen-
Röth/
Den Tag beglantzet zieren
thät/
Zerstört des Teuffels Macht
und List/ Das

Das Fleisch/die Welt/ und arge List/
Suchet/wie er verbergen mag
Mit Demuth seine Wissenschafft/
Könnt aber nicht verborgen seyn/
Dann es umbgabe ihm ein Schein/
HErr JEsu! dir sey Lob und Ehr/
Von dir komt alles Gutes her.
Antonius woll für deinen Thron/
Uns erlangen die ewige Cron.

Gebett.

O Allersüssester / und mildester HERR und GOTT! wir bitten dich inniglich / du wollest

durch die stäte und heilige Fürbitt deines seeligen Beichtigers Antonii / uns deinem Volck zu Hülf kommen / auf daß wir im gegenwärtigen Leben deiner Göttlichen Gnad theilhafftig werden / in dem künfftigen aber deiner Glory ewig geniessen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn / der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes / wahrer GOtt in alle Ewigkeit / Amen.

Zu der Prim.

O GOtt! merck auf mein Hülf /
HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn / und dem H. Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Hy-

Hymnus.

ANtonius verfolgte hart/
Die Ketzer und des Teuf-
fel-Art/
Zersteret bald der Höllen-List/
Und was von ihr gesponen ist.
Sein Predig floß wie Hönig
und Wein.
Erweichet mit dem Munde sein
Die harte Hertzē wie die Stein
Daß vil Zäher geflossen seyn.
HErr JEsu! dir sey Lob und
Ehr/
Von dir komt alles Gutes her.

Gebett.

O HErr Himmlischer Vatter! durch dein heil. gütige Barmhertzigkeit/lasse über uns komen die Verdienst und Fürbit deines H. Antonii/ damit wir fliehen/ und entgehen allen Sünden/ und mit Uber-

windung aller Widerwärtigkeiten/ deinen Göttlichen Willen allezeit vollziehen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum/ Amen.

Zur Tertz.

O GOTT! merck auf mein
Hülf/
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn/und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/jetzt/ und allweg/und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

Allzeit bey dem Creutze
stund/
Sein Mund und seines Hertzens-Grund/
Das Creutz war seiner Seelen Pfand/

Dar-

Darzu er sich mit Lieb verband
Franciscus ist den Brüdern drinnen/
Oben an der Thür erschinnen/
Da Antonius ein Predig that,
Von des Creutzes Gloriat.
HErr JEsu! dir sey Lob und Ehr/
Von dir kom̃t alles Gutes her.
Antonius woll vor deinem Thron/
Uns erlangen die ewige Cron.

Gebett.

HErr! in dessen Angesicht auch die Him̃el nit rein seyn/sihe herunter auf uns deine Diener/deren Sündenfleck du hast wollen abwaschen mit dem kostbahren Blut deines Sohns/und verleyhe uns durch die Fürbitt des heil. Antonii

nii / uns also in disem zeitlichen Leben zu verhalten / daß unser Begierd durch dein himmlisches im̃er wachse und zunehme. Durch unsern HErrn JEsum Christum / Amen.

Zu der Sext.

O GOTT! merck auf mein Hülf /

HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Hymnus

Nach St. Francisci Disciplin /
Eylete er mit Muth und Siñ /
In Seelen-Bau und Ordens-Flor /

Gieng

Gieng ihm kein Mann noch
Weibs-Bild vor.
Ein Bildnuß aller Heiligkeit/
Ein Exempel der Gerechtigkeit
Kunt an ihm nemen jederman/
Der nur in sein Gesellschafft
kam.
HErr JEsu/ dir sey Lob und
Ehr/
Von dir komt alles Gutes her.

Gebett.

O Wahrer Sohn des lebendigen GOttes JEsu Christe! der du wunderbahrlich bist/ und berühmt wirst in deinen Heiligen/ deren Fürbitt und Hülf wir elende Leuth in unsern Trübsallen und Aengsten allhier anruffen und geniessen. Verleyhe uns im Nahmen des H. Antonii von Padua/ daß wir in allen unseren Widerwärtigkeiten von dir be-

schützt/nimmer von deinem Göttlichen Lob mögen ablassen. Der du lebest und regierest mit GOtt dem himmlischen Vatter/und H. Geist in Ewigkeit/ Amen.

Zur Non.

O GOTT! merck auf mein Hülf/
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/ und dem H. Geist.
Als er war im Anfang/jetzt/ und allweg/und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

ENdlich schid er aus disem Thal/
Und zog hinauf zum Him̃els-Saal/
Da dann sein Seel mit Herrlichkeit/

Um-

Umgeben glantzt in Ewigkeit.
Allda die Welt in ihrer Noth/
Im Leben und im bittern Tod/
An ihm ein gewissen Advocat/
Find bey Göttlicher Majestät.
HErr JEsu dir sey Lob u. Ehr/
Von dir komt alles Gutes her.

Gebett.

ALl unsere Gebrechen und elendes Leben/wie auch die künfftige Todts-Gefahr befehlen wir in deinen Schutz und Gebett/ O H. Antoni von Padua: Du wollest bey GOtt uns erhalten/ daß wir in seinem Seegen mögen leben/ und unser Elend in seiner Gnad beschliessen/ der da lebet und regieret in alle Ewigkeit/ Amen.

Zur Vesper.

O GOTT! merck auf mein Hülf/

HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/ jetzt/ und allweg/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

DIe Kinder/ so an Brüsten hiengen/
Fiengen schon an sein Lob zu singen/
Die Kinder schryen hell u. klar/
Daß der Heilig gestorben war.
Sein heiligs Fleisch/ das war verwesen/
Nachdem es lang im Grab gewesen.
Sein Zung aber unverzehrt/
Wird bis auf dise Stund verehrt.

HErr JEsu dir sey Lob u. Ehr/
Von dir kom̃t alles Gutes her.

Gebett.

HEiliger GOtt vom Himmel/ welcher du durch die Verdienst des H. Antonii die Werck der Göttlichen Barmhertzigkeit deinen Getreuen stetig mittheilst und mehrest/ verleyhe uns gnädiglich/ auf daß wir Ergebene deinen Göttlichen Diensten/ bey dir seine himmlische Fürbitt mögen erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum/ der mit dir und dem H. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit/ Amen.

Zur Complet.

BEkehr uns GOTT unser Heyland/
Und wend deinē Zorn von uns.
O GOTT! merck auf mein Hülf/

HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Hymnus.

GRoß Wunder wird er sehē /
Der zu des Heiligen Grab wird gehen /
GOtt thut es vilfältig zieren /
Wie die spůren / die es visitiren:
Darum wir unser Lebenlang /
Singen GOtt sein Lobgesang.
Darumb auch die Engel in Ewigkeit /
Preysen die H. Dreyfaltigkeit.
HErr JEsu dir sey Lob u. Ehr.
Von dir komt alles Gutes her.

Ge-

Gebett.

SUche heimb/ O himmlischer Vatter! die Wohnung diser deiner Diener/ und lasse den Schutz des H. Antonii deines Beichtigers nie von ihnen weichen/ auf daß wir beständig in deinen heiligen Diensten unser Leben ohne Betrug des bösen Feindes beschliessen mögen/ im König des Fridens JEsu Christo unsern HErrn/ der mit dem Vatter und Heil. Geist/ lebet und regieret in alle Ewigkeit/ Amen.

Litaney vom H. Antonio von Padua.

KYrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison. Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel/ erbarm dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt/ erbarm dich unser/

GOtt H. Geist/ erbarm dich unser.

Heil.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt erbarm dich unser.

H. Maria /
H. GOttes Gebährerin /
H. Jungfrau / aller Jungfrauen
H. Antoni von Padua /
H. Antoni / ein Zier des Ordens der Mindern Brůder /
H. Antoni / ein Lilgen der Jungfrauschafft /
H. Antoni / ein Edelgestein der Armuth /
H. Antoni / ein Ebenbild des Gehorsams /
H. Antoni / ein Spiegel der Mässigkeit /
H. Antoni / ein Geschirr der Reinigkeit /
H. Antoni ein glantzender Stern der Heiligkeit /
H. Antoni / ein Zierd der guten (Sitten /
H. Antoni / ein Saul der Kirchen
H. Antoni / ein Arch des Testaments /

Bitt für uns.

H. Antoni/ein Speiß-Kammer der H. Schrifft.
H. Antoni ein Lehrer der Wahrheit.
H. Antoni/ ein Prediger der Gnaden.
H. Antoni / ein Außreutter der Laster.
H. Antoni / ein Einpflantzer der Tugenden/
H. Antoni / ein Uberwinder der Ketzer/
H. Antoni / ein Schröcken der Unglaubigen/
H. Antoni / ein Tröster der Betrübten/
H. Antoni / ein Erkenner der Gewissen/
H. Antoni/ ein Göttlicher Prophet/
H. Antoni/ ein Bezwinger der Begierden.
H. Antoni / ein Erwecker der Todten/

Bitt für uns.

H. An-

H. Antoni/ ein Vertreiber der Teufeln / bitt für uns.
H. Antoni / ein wunderbahrlicher und immerwährender Würcker der Miraculn / bitt für uns.
H. Antoni / ein Widerbringer viler verlohrnen Sachen/ bitt für uns.
Sey uns gnädig/ verschone unser / O HErr.
Sey uns gnädig / erhöre uns 2c.
Von allem Ubel /
Von aller Sünd/
Vom Betrug des Teuffels/
Von Pest/ Hunger und Krieg /
Vom ewigen Todt/
Durch die Verdienst des H. Antonii/
Durch seine innbrünstige Liebe/
Durch sein Prophetischen Geist
Durch sein feuriges Predigen/
Durch sein Begierd/ die Marter zu erlangen/
Durch seine steiffe Haltung des

(Erlöse uns O HErr.)

Ge-

Gehorsams/Armuth und Keusch-heit/erlöse uns O Herr.

Durch seine Mühe und Arbeit/und sein unaufhörliche Wunderwerck/erlöse uns O HErr.

Am Tag des letzten Gerichts/erlöse uns O HErr.

Wir arme Sünder/wir bitten/ꝛc.

Daß du uns zur wahrer Buß bekehrest/

Daß du das Feuer der Göttlichen Lieb in uns anzündest/

Daß du uns auch der Fürbitt des Heil. Antonii zu geniessen würdig machest/

Daß du uns wahre Reu und Leyd/die Demuth und Gnad seiner Betrachtung mittheilen wollest/

Daß du uns durch seine Verdienst lassest den Teuffel/der Welt/und das Fleisch zu schanden werden.

Daß du denen/die in ihren Nö

Wir bitten dich/erhöre uns.

then beym H. Antonio Hülf suchenden beyspringen wollest / wir bitten dich / erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest / wir bitten dich erhöre uns.

Du Sohn GOttes / wir bitten rc.

O Lamm GOttes / welches du hinnihmbst die Sünd der Welt / verschone unser / O HErr.

O Lamm GOttes / welches du hinnihmbst die Sünd der Welt / erhöre uns / O HErr.

O Lamm GOttes / welches du hinnihmbst die Sünd der Welt / erbarm dich unser / O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

HErr erbarm dich unser.

Vatter unser / Ave Maria.

℣. Und führe uns nit in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel / Amen.

Gebett.

WIr bitten dich / O HErr! daß unser Vorbitter seye / dein H. Beichtiger Antonius / den du mit grossen Gnaden und Krafft viler und unaufhörlicher Wunder-Zeichen gezieret hast. Durch Christum unsern HErrn / Amen.

Ein schönes Lied des H. Antonii von Padua.

Im Thon:
O weh ist meinem Hertzen, wie lang, 2c.

ANtonius sey gegrüst von mir, du Seraphinischer Mann, der Menschen grosse Lieb zu dir, ich nit aussprechen kan: Weil man das Göttlich Kind in deinen Händen findt, das alle Ding erschaffen hat, und nihmt hin alle Sünd.

2, Wer wolt nicht dein Liebhaber seyn, Antoni Gnadenreich, du führst uns in den Himmel ein, da wir leben zugleich, dann

dann dich hat GOtt erwählt / ein Advocat bestellt, erlangst uns von dem Kindelein, alles, was uns gefällt.

3. Aus Trübsall, Angst und Teuffels-List, hilffst du vil hundertmahl, verläst auch keinen frommen Christ, in der Welt überall, zu Wasser und zu Land, wo du nur bist bekandt, da bist du groß und wunderlich, mit gnadenreicher Hand.

4 Kranckheit thust du vertreiben auch vilfältig auf der Welt: als wie im Wind vergeht der Rauch, man braucht da nicht vil Geld. Bey dem, der dich verehrt, wird alles Heyl gemehrt, du kanst ja ihm versagen nicht, was er von dir begehrt.

7. Wann das Meer braust, und saust der Wind, da bist du ein Patron, bey dir alsbald man Hülffe findt, du nihmst dich unser an: mit deiner Gnad fürwahr, führst du aus mancher Gfahr, samt den Schiffen ans Gestatt hinaus, der Menschen grosse Schaar.

6. Die, so mit Stricken gebunden seyn, mit Ketten und mit Band, gehn ledig von der Keich herein, erlöst von aller Schand; Sie stehn auch ab geschwind, von Irrthum und von Sünd, die Gnad erwirbt Antonius, beym himmlischen Kind.

7. Ver-

7. Verlohrne Sachen allerley, ein wunderliches Ding, kommen unversehens wider ein, ich meyn, daß ers herbringt, wann man nur sprechen will, das Gebett zu disem Zihl, wer Wunder sucht und Zeichen will, der findt bey Antonio vil.

8. O wer wolt die Miracul all, herbringen auf die Bahn, so in dem grossen Jammerthal, Antonius gethan, zu Padua, voraus, wo sein Wohnung und Hauß: Dann dort sein Leib verehret wird, vil Gnaden fliessen draus.

9. Weil er in Lieb gebronnen hat, zum Nächsten und zu GOtt, sucht er die Seelen früh und spat/ in Hunger, Angst und Noth, wolt auch ein Martyr'r seyn, bereit zum Creutz und Peyn, all Eitelkeit verachtet er war auch arm, keusch und rein.

10. Ein recht briñende Flamen war Antonius allzeit, entzündt die Hertzen gantz und gar, warff Feur aus weit u. breit. O wie vil aus dem Fluß, der Höll und Finsternuß, in das ewige Himelreich hat geführt Antonius.

11. Derohalben merck eben auf mich, Antoni! was ich bitt, mein Hoffnung ist nach GOtt auf dich, wirst mirs abschlagen nit, zündt an das Feuer in mir, der

grossen Lieb zu dir, zu GOtt und meinem Nächsten auch, dises ist mein Begier.

13. Diß Lied soll dir gesungen seyn, Heiliger Antoni zu Ehr, mit sambt dem Gnaden-Kindelein, von dem alles kommet her: gedenck meiner zugleich, dort in dem Himmelreich, daß ich mit sambt der Christenheit, ewig mög stehen bey euch.

12. O Heiliger Antoni! wir ruffen dich heut an, du wollest uns arme Sünder in keiner Noth verlahn: Bitt für uns allezeit, jetzt und in Ewigkeit, damit wir auch erlangen, mit dir die ewig Freud, Amen.

Ein kurtzes Gebett / welches nach dem Responsorio des Heil. Antonii von Padua gebräuchlich ist zu betten.

O Mildester / und barmhertzigister HERR JESU! Der du den Heiligen Antonium mit so vil glantzenden und scheinbaren Strahlen der vornehmen Wunderwerck hast gezieret / tröste uns gnädiglich / auf daß wir selbiges durch seine heilige Fürbitt sicher erhalten/

welches wir durch seine Verdienst von dir demüthiglich erbitten. Der du mit GOtt dem Vatter und dem H. Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit / Amen.

Die drey Fußfäll des Heil: Antonii von Padua.

WElcher Memsch St. Antonium von Padua für seinen getreuen und lieben Patron zu halten / und sonderlich GOtt zu ehren begehrt / der verrichte täglich neben dem Gebett seines *Responsorii*, drey Fußfäll vor dem heiligen Sacrament des Altars/oder sonst wo es ist / so wird er gewiß / wann es nicht wider die Ehr GOttes / und seiner Seelen Heyl ist/ erhöret werden.

Der erste Fußfall.

O Hochheiligste / übergebenedeyte Dreyfaltigkeit! vor dem Altar des Heil. Sacraments des wahren Leibs uñ Bluts JEsu Christi / fall ich dir zu Füssen / in Vereinigung der grossen brennenden Lieb / in dero du den heiligen Antonium zu der Glückseeligkeit deiner ewigen Geniessung außerwählt hast / und vor Erschaffung der Welt schon in ihme ein Wolgefallen gehabt / und in Ewigkeit in ihme erlustiget wirst. Derowegen sey dir O grosser GOtt Benedeyung / Klarheit / Weißheit / Dancksagung Ehr / Krafft und

und Stärck/ von mir und allen deinen Creaturen im Himmel/ auf Erden/ und unter der Erden/ von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen. Um alle Gaaben und Gnaden/ so er dem H. Antonio in der Zeit/ und in der Ewigkeit ertheilt.

Vatter unser, Ave Maria.
stehend.

Der ander Fußfall.

O Hochheiligste Dreyfaltigkeit! In Vereinigung der grossen Lieb/ fall ich dir zu Füssen/ indem der heilige Antonius dein Hertz mit der Allmacht deiner GOttheit an sich gezogen/ daß er durch denselben deinen groß-ertheilten

Ausfluß übernatürlicher Gnaden und Gaaben den Menschen erhalten und mittheilen mäg/ durch welches dein Lieb täglich gemehret / und der H. Antonius geehret wird. Derowegen sey dir / O grosser GOtt! Benedeyung/Klarheit/Weißheit / Dancksagung / Ehr / Krafft und Stärck / von mir und allen deinen Creaturen im Himmel/ auf Erden/und unter der Erden/ von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen. Umb alle Gaaben und Gnaden/ so er dem H. Antonio in der Zeit/ und in der Ewigkeit ertheilt.

Vatter unser, Ave Maria.
stehend.

Der

Der dritte Fußfall.

O Hochheiligste Dreyfaltigkeit! mit Himmlischer und Irrdischer Gnugthuung begehre ich mit disem Fußfall zu erstatten alles das / was der Heil. Antonius auf Erden zu schuldiger Erforderung deiner Ehr und Glaubens / aus Menschlicher Unmöglichkeit nit hat ins Werck setzen kōnen / und das in Vereinigung höchster Andacht / Liebe / und Demuth / mit denen er dises selbst würde verrichten / wann er noch allhie auf Erden / und die Erkanntnuß hätte / mit deren er jetzt im Himel leuchtet.

Derowegen sey dir / O grosser GOtt! Benedeyung / Klarheit / Weißheit / Dancksagung / Ehr / Krafft und Stärcke / von mir und allen deinen Creaturen im Himmel / auf Erden / und unter der Erden / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen. Umb alle Gaaben und Gnaden / so er dem heiligen Antonio in der Zeit und in Ewigkeit hat ertheilt.

Vatter unser, Ave Maria. stehend.

Welcher Mensch / so ers ein Zeitlang betten wird / derselbe wird erfahren unaussprechliche Gnaden und Gaaben von GOtt.

Tag-

Tagzeiten deß H. Francisci Xaverii/ samt der Litaney und andern zu disen Heiligen gerichteten Gebettlein.

Zur Metten.

Ihr eilende Botten, gehet hin zu dem verschleifften und zerrissenen Volck, zu einem überaus grausamen Volck, nach welchem kein anders mehr ist.

HErr thue auf meine Lefftzen/ So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt! merck auf mein Hülf/

HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn/ und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/ jetzt/ und allweg/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

O Neue Sonn von GOtt gestellt/
Xaveri sey gegrüsset:
Durch deine Mühe die Neue Welt/
Den Tag des Heyls geniesset/
Vatter zu dir auch schreyẽ wir
Dein Glantz wollst uns mittheilen/
Daß wir mit Innbrunst und Begier/
Dem letzten Ziel nacheylen.

℣. Ich bin allen alles worden/
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du das Evangelium deines Reichs unter die Barbarische Völcker und verborgene Länder/ durch das Predigen dei-

deines Heiligen Xaverii ausgebreitet / und zu Bestättigung seiner grossen Heiligkeit / seinen reinesten Leichnam unversehrt erhalten hast. Wir bitten dich / verleyhe uns / die wir seine glorwürdige Gedächtnuß begehen / daß wir auch ihme in tugentlichen Wandel beständig nachfolgen. Durch unsern HERRN JEsum Christum deinen Sohn / der mit dir sambt dem H. Geist / lebet und regieret gleicher GOtt in alle Ewigkeit / Amen.

Zur Laudes.

O GOtt! merck auf mein Hülf /

HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn / und dem H. Geist.

Als er war im Anfang / jetzt /

und allweg/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

XAverius sein Lebens-Zeit/
In allem Fall/ in Freud und Leyd.
In GOttes Lieb und Lob zubringt/
In Himmel sein Gedancken schwingt/
Es gieng die Soñ gleich Morgens auf/
Oder sie nehm den Abendlauff/
So ist ihm GOTT in seinem Mund/
JEsus allein sein Hertz verwundt/
O GOtt! du mein Glückseeligkeit/

Gib

Gib mir meine gantze Lebens-
Zeit /
Daß ich dich allhie lieb und ehr
Wie ich in Ewigkeit begehr.

℣. Ich bin allen alles worden.

℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du deinen wahren Glauben durch deines heiligen Francisci Xaverii Predigen bey den wilden und unbekandten Völckern hast aussäen / und desselben Heiligkeit bißher mit unzahlbaren Wunderwercken zieren wollen. Wir bitten / verleyhe uns gnädiglich / damit wir demselben / dessen Gedächtnuß wir Ehrwürdiglich begehen / in seinen Tugenden nachfolgen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn / der mit dir und dem H. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit / Amen.

Zur Vesper.

O GOTT! merck auf mein Hülf/
HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/jetzt/ und allweg/und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

DU Spiegel aller Heiligkeit/
Xaveri sey gegrüsset:
Dein hohe Tugend weit und breit/
Ein süssen Geruch ergiesset:
Dein Armuth/ Gehorsam/ Reinigkeit/
Ein süsses Opffer waren:

Bitt

Bitt für uns/daß wir jederzeit
Nach deinen Fußtritt fahren.

℣. Ich bin allen alles worden.

℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du das Evangelium deines Reichs unter die Barbarische Völcker und verborgene Länder durch das Predigen deines Heiligen Xaverii ausgebreitet/und zu Bestättigung seiner grossen Heiligkeit/seinen reinesten Leichnam unversehrt erhalten hast. Wir bitten dich/ verleyhe uns/ die wir seine glorwürdige Gedächtnuß begehen/ daß wir auch ihm in tugentlichen Wandel beständig nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn/der mit dir und dem H. Geist lebt und regieret in alle Ewigkeit/ Amen.

Zur Tertz.

O GOtt! merck auf mein
Hülf/
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn/und dem H. Geist.
Als er war im Anfang/jetzt/ und allweg/ und zu ewigen Zeiten Amen.

Hymnus.

O Starcker Held im Krieg
bewerth/
Xaveri sey gegrüsset:
Mit Christi Pantzer/ Helm
und Schwerd/
Sehr stattlich ausgerüstet.
Den kein Gefahr/kein Creutz/
kein Leyd/

Kein Arbeit können biegen/
Erlang uns Gnad/ daß wir im
Streit/
Nicht etwan unterligen.

℣. Ich bin allen alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du deinen wahren Glauben durch deines Heil. Francisci Xaverii Predigen bey den wilden und unbekandten Völckern hast außsäen/ und desselben Heiligkeit bißher mit unzahlbaren Wunderwercken zieren wollen. Wir bitten/verleyhe uns gnädiglich/ damit wir denselben/ dessen Gedächtnuß wir Ehrwürdiglich begehen/ in seinen Tugenden nachfolgen mögen. Durch unsern HERRN JEsum Christum deinen Sohn/ der mit dir und dem Heiligen Geist lebet und regieret gleicher GOtt in alle Ewigkeit/Amen.

Zu der Sext.

O GOTT! merck auf mein Hülf/
HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/ jetzt/ und allweg/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

O grosser Fürst in GOttes Reich/
Xaveri sey gegrüsset:
Der du in dir durch harte Streich/
Vil frembde Sünd gebüsset:
Der du vil falsche Lehr entdeckt/
Des Teuffels Reich zerstöret/
Vil

Vil Todte wider auferweckt/
Und Christi Volck vermehret.

℣. Ich bin allen alles worden.

℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du das Evangelium deines Reichs unter die Barbarische Völcker und verborgene Länder durch das Predigen deines Heiligen Xaverii ausgebreitet/ und zur Bestättigung seiner grossen Heiligkeit/ seinen reinesten Leichnam unversehrt erhalten hast. Wir bitten dich/ verleyhe uns/ die wir seine glorwürdige Gedächtnuß begehen/ daß wir auch ihm in tugentlichen Wandel beständig nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn/ der mit dir und dem Heiligen Geist lebet und regieret gleicher GOtt in alle Ewigkeit/
Amen.

Zur

Zu der Non.

O GOtt! merck auf mein Hülf/
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/jetzt/ und allweg/und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

O Mann der Lieb gantz unverzagt/
Xaveri sey gegrüsset:
In alle G'fahr hast dich gewagt/
Der Krancken G'schwär geküsset.
Durch deine Thränen/ Blut und Schweiß/

Durch

Durch deinen Kampff und
Streitten/ (Reiß/
Hilff uns durch dise schwere
Zum guten Ende leiten.

℣. Ich bin allen alles worden/
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du deinen wahren Glauben durch deines H. Francisci Xaverii Predigen bey den wilden und unbekandten Völckern hast aussäen/ und desselben Heiligkeit bißher mit unzahlbaren Wunderwercken zieren wollen. Wir bitten dich/ verleyhe uns gnädiglich/ damit wir demselben/ dessen Gedächtnuß wir Ehrwürdiglich begehen/ in seinen Tugenden nachfolgen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn/ der mit dir und dem H. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit/ Amen.

Zur

Zur Vesper.

O GOtt! merck auf mein Hülf/
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ und dem H. Geist.
Als er war im Anfang/ jetzt/ und allweg/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

DU klarer Stern am Firmament/
Xaveri sey gegrüsset:
Der du nunmehr ohn Ziel und End/
Der Seeligkeit geniessest.
Ach leucht/ ach leucht! du schönes Liecht/
Daß wir hie nach dir gehen/
Und

Und dorten GOttes Angesicht
Ewig mit dir ansehen.

℣. Ich bin allen alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du das Evangelium deines Reichs unter die Barbarische Völcker und verborgene Länder / durch das Predigen deines Heiligen Xaverii ausgebreitet / und zu Bestättigung seiner grossen Heiligkeit / seinen reinesten Leichnam unversehrt erhalten hast. Wir bitten dich / verleyhe uns / die wir seine glorwürdige Gedächtnuß begehen / daß wir auch ihme im tugentlichen Wandel beständig nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn / der mit dir und dem Heil. Geist lebet und regieret / gleicher GOtt in alle Ewigkeit / Amen.

Zu der Complet.

BEkehr uns GOTT unser Heyland /
Und wende deinen Zorn von uns.

O GOtt! merck auf mein Hülf /
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn/und dem H. Geist/
Als er war im Anfang/jetzt/ und allweg/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Hymnus.

O Unser / Hoffnung / Freud und Trost/
Xaveri sey gegrüsset:
Als du des Himmels-Freud verkost/

Hast *Satis* schreyen müssen:
Erlang uns von dem Uberfluß/
Ein Tröpfflein zu geniessen.
Daß wir zu letzt im Fridenkuß
Des Lebens-Lauff beschliessen.

℣. Ich bin allen alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du das Evangelium deines Reichs unter die Barbarische Völcker und verborgene Länder durch das Predigen deines H. Xaverii ausgebreittet/ und zu Bestättigung seiner grossen Heiligkeit/ seinen reinesten Leichnamb unversehrt erhalten hast. Wir bitten dich/verleihe uns/die wir seine glorwürdige Gedächtnuß begehen/daß wir auch ihm in tugentlichen Wandel beständig nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn/ der mit dir samt dem

Heil.

Heiligen Geist lebet und regieret/ gleicher GOTT/ in alle Ewigkeit/ Amen.

Aufopfferung.

XAveri! dises haben wir /
Zu deiner Ehr gesungen.
Und unser Hertz um Hülf zu dir /
Mit Seufftzē aufgeschwungen.
Von gantzem Hertzen gönnen wir dir /
Den Lohn so du empfangen:
Doch denck / O Vatter! daß auch wir/
Bey dir zu seyn verlangen.

Liebe des H. Xaverii zu GOtt/ von ihm in Spanische Reimen gebracht, allhie ins Teutsche übersetzt.

LIeben lieben ist mein Leben/
Lieben / lieben ist mein Todt /
GOtt hat mir mit Lieb vergeben/
O ein süsse Liebes-Noth/
Von der süssen Lieb leb ich /
Liebes-Quell hat mich angespritzt:
Warumb leb ich? Wornach streb ich?
Wer hat mir mein Hertz erhitzt?
Nit der Himmel/nit die Hölle/
Nicht der Lohn / noch auch die Peyn/

Mach GOtt mit mir/ was er wölle/ (seyn/
Wird er mir doch liebreich
Wann gleich solten gantz zerrinnen/ (Flüß:
Die mit Pöch entzündte
Wär kein Himel zu gewinnen/
Wär gleich nicht die Lieb so süß/
Würde mir doch mein Geblüte
Brennen von der Liebes-Flamm/
GOtt von wegen deiner Güte
Den ich seh' am Creutzes-Stamm/
Deine Wunden/ deine Schmertzen/
Dein so reich-vergossnes Blut/

So

So entspringt aus deinem
Hertzen/
Halt mein Lieb in voller
Glut/
Blut-Schweiß/Todt-Angst/
Haß und Neyden/
Höhnung/Spottung/ fal-
scher Kuß/ (den/
Bis in Todt vollbrachtes Ley-
Machen/daß ich lieben muß.
Diß lieb ich gantz unzerbrochē/
Solt ich wissen/daß ich blib
Unbelohnet / ungerochen /
Blib ich doch in diser Lieb.
GOtt hat mich zuvor geliebet
Solt ich ihm nicht danck-
bar seyn:
Wann sich mir GOtt selbst er-
gibt/

Solt ich nit vergnüget seyn.
Lieben/ lieben ist mein Leben/
Lieben/ lieben ist mein Todt/
Nach nichts anderst will ich streben/
Als nach dir/ O lieber GOtt.

Schluß-Gebettlein/ so dem H. Francisco Xaverio gemein gewesen.

HErr JEsu Christe! durch dieselbe deine H. fünff Wunden/ mit welchen du am Creutz aus Lieb gegen uns bist durchstochen worden/ komme deinen Dienern zu Hülf/ welche du mit deinem kostbarlichen Blut erkaufft hast. Ich übergib mich dir auf ewig/ und bitte demütig umb Gnad/ damit ich/ wiewol Un-

Unwürdigen / mein Blut für dich vergiesse.

Litaney von dem Heiligen Francisco Xaverio.

Durch den Hochwürdigen Herrn Herrn Casparum de Villarol, Bischoffen zu St. Jacob in Chili, der H. Schrifft Doctor, und Ihrer Königl. Maj. in Hispanien Rath, zu schuldiger Dancksagung, daß er durch ein, zu dem H. Xaverio gethanes Gelübd, von augenscheinlicher Gefahr des Todtes errettet worden, in Latein verfasset und gedruckt, nachmahls in die Teutsche Sprach übersetzt.

Kyrie eleyson.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel/ erbarm dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt erbarm dich unser.
GOtt H. Geist / erbarm / 2c.
H. Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt/erbarm dich unser.
H. GOttes Gebährerin / bitt für uns.
H. Jungfrau aller Jungfrauen / bitt für uns.
H. Francisce Xaveri / Apostel der Indianer / bitt für uns.
Verkündiger des Fridens/bitt:
Außerwähltes Gefäß den Namen JEsu tragend/bitt für.
Grundvest der Kirchen / bitt.
Verfechter des Glaubens/bitt für uns.

Bestreitter der Ketzereyen/
Liecht der Heyden/
Saul des Tempels/
Prediger der Weißheit/
Posaun des Göttlichen Gerichts/
Abriß der Vollkommenheit/
Exempel der Sanfft- und Demuth/
Beyspihl des Vertrauens zu GOtt/
Spiegel des Gehorsams/
Vorbild der Armuth/
Unverwelckliche Lilge der Reinigkeit/
Beförderer der Ehr GOttes/
Gefäß voll mit Liebe/

Bitt für uns.

Uberwinder sein selbst/
Abtödter seines eigenen Willens/
Verachter der Welt/
Großmächtiges Hertz/
Ein Mann nach dem Willen GOttes/
Morgen-Stern des Aufgangs/
Pfeil des Mächtigen/
Regenbogen des Ungewitters/
Schröcken der Türcken/
Wunderthäter/
Tabernackel der Unverwesenheit/
Martyrer im Verlangen/
Zuflucht der Beängstigten/

Bitt für uns.

Helf-

Helffer der Schiffbruchleidenden/
Liecht der Blinden.
Staab der Lahmen/
Beschützer der Verlassnen/
Trost der Betrübten/
Vatter der Armen/
Schatz-Kammer der Göttlichen Liebe/
Reich beladenes Schiff von weitem kommend/
Erwecker der Todten/
Austreiber der Teuffel/
Vertilger der Götzenbilder
Zeiger der Martyrer/
Nachfolger der Propheten

} Bitt für uns.

O Lamm GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ verschone unser/ O HErr.

O Lamm GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erhöre uns O HErr.

O Lamm GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erbarm dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

HErr erbarm dich unser.

Vatter unser / Ave Maria.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöß uns von dem Ubel / Amen.

℣. Bitt für uns H. Francisce Xaveri.

℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebett.

Gebett.

O GOtt! der du diejenigen/ die dich ehren / hingegen auch ehrest / und glorwürdig machest/und durch Verehrung deines lieben Heiligen geehret wirst: verleyhe uns gnädiglich/ daß wir all/die deines H. Francisci Xaverii glorwürdige Verdienst andächtig verehren / desselben kräfftige Fürbitt empfinden/ und theilhafftig werden. Durch JEsum Christum deinen einigen Sohn / unsern HErrn und Heyland / Amen.

Ein Gebett des H. Xaverii / umb Vereinigung mit GOtt und seinem Willen.

HEiliger Vatter Francisce Xa-

Xaveri/ innbrünstiger Liebhaber Christi JEsu/ fruchtbarer Weinstock in dem Weinberg des HErrn/ himmlisch-auserwähltes Gefäß nach dem Hertzen GOttes. Dich O allerliebster Vatter! bitte ich gantz demüthiglich / durch die Liebe Christi JEsu, durch die Vereinigung mit GOtt und seinem allerheiligsten Willen: Du wollest durch deine Fürbitt das Feuer der Göttlichen Liebe in meinem Hertzen anzünden / mich mit meinem GOTT und seinem allerliebsten Willen also vereinigen / daß mich weder Glück noch Unglück/weder Gesundheit noch Kranckheit / weder

der Reichthum noch Armuth/ weder Todt noch Leben von ihm absöndere / Amen.

Ein anders umb die Liebe GOTTES.

O GOtt! wie glorwürdig bist du in deinen Heiligen/ und wunderbahrlich in deiner Majestätt? du O HErr! hast uns erschaffen/ daß wir bey dir seyn solten/ und unser Hertz hat keine Ruhe/ bis es zu dir komt. Ich bitte dich/ mein allergütigster JESU! sey mir gnädig und barmhertzig wegen deines geliebten Dieners des H. Francisci Xaverii/ gib/ bitte ich/ daß ich deiner Fürbitt bey dir geniessen mög/ gib daß mein Hertz

und Fleisch in dir allein ruhe/ gib/ daß ich niergens/als allein in dir verbleibe / der du mein Trost/ mein Leben/ mein HErr und mein GOtt bist. Dich aber O H. Xaveri! bitt ich / durch die Lieb / mit welcher du deinen geliebten JEsum inniglich geliebt hast / gib mir / daß ich mit solcher Lieb angezündet deinen heiligsten Fußstapffen nachfolge/ und also der ewigen Glory theilhafftig werd Amen.

Ein anders um Erhaltung der Liebe GOttes und des Nächsten.

Barmhertziger ewiger Gott! wir bittē dich/ daß gleichwie durch dein Gnad der H. Franciscus in deiner und des Nächsten

sten Lieb allzeit dermassen gebrunnen hat / daß er mit disem Feur gantz Japon angezündet / und vil tausend Heyden mit dem wahren Liecht deiner Erkanntnuß erleuchtet / und deßhalben billich ein Apostel der Japoneser genennet wirst: Also wollest uns auch gnädiglich mit disem Feur anzünden / und unsere steinerne Hertzen erweichen / daß wir dich von gantzem Hertzen / den Nächsten aber als uns selbst lieben / und was zu seiner ewigen und zeitlichen Wohlfahrt dienet / ihm allzeit gönnen / wünschen und leisten / Amen.

Ein

Ein anders um Erhaltung der Gesundheit des Leibs.

HEiliger Xaveri/ ich erinnere dich der sonderbaren Gnaden/mit denen dich GOtt in aller Welt herrlich gemacht/da er dich auch zum Helffer und Patronen der Krancken un̄ Nothleidentē auserkohren hatte/ un̄ bitte dich demütiglich/ du wollest um Christi Lieb/ und seines süssesten Namens JEsu Willen mir und andern/so in Hoffnung Göttlicher Hülf dich demütig anruffen und verehren/ deinen Beystand und getreue Fürbitt ertheilen/ von Christo unserm HErrn und Heyland Verzeyhung der Sünden/ dann auch

Gesundheit des Leibs/ und Erledigung gegenwärtiger Trübsaal und Ubels erlangen/ daß wir darum GOtt demüthigen Danck sagen/dienen und loben mögen ewiglich/Amen.

Seufftzer der aufrichtigen Liebe GOttes.

Aus dem Spanischen, welches der H. Franciscus Xaverius durch zierliche Reimen verfasset, in das Teutsche übersetzt

ICh lieb dich HERR! und nicht darum/
Daß ich durch Lieb in Himmel komm/ (Höllen/
Nicht drum weil du gar in der
Straffst all die dich nicht lieben wöllen/
Du den ich an dem Creutz sih' hangen/ Du

Du bist / der mich mit Liebs-
Strick gfangen.
Die Någel / die dir Füß und
Hånd /
Der Speer / der dein liebs
Hertz getrennt /
Die Marter / Angst mit Spott
und Schanden /
Die ich verdient / und du aus-
gstanden /
Den Todt / von wegen meiner
Sünd /
Diß ist / das mich zur Lieb ver-
bind /
Daß ich zu lieben dich begehr /
Wann schon kein Höll / kein
Himmel wår /
Umbsonst / umb nichts / gleich-
wie du mich /

Lieb

Lieb ich O treuer GOtt! auch dich/
Und lieb dich jetzt biß in den Todt/
Nur drum/weil du mein HErr und GOtt.

Fürbitt/ welche der H. Franciscus Xaverius für seine angefochtene Christen pflegte zu gebrauchen.

O JEsu Christe! du GOtt meines Hertzens/ich bitte dich durch die Heilige fünff Wunden/ mit welchen du am Stammen des Creutzes aus lauter Liebe gegen uns Menschen bist durchstochen worden: Komme zu Hülff disem deinem Diener N. N. (oder Dienerin N.N.) welche sich in di-

diser / oder jener Trübsaal befindet / dieweil du ihn (oder sie) mit deinem Rosenfarben Blut erlöset hast.

Vatter unser / Ave Maria.

Ein anders eben dises Heiligen / um Bekehrung der Heyden, Ketzer und Unglaubigen.

O Ewiger GOtt! ein Erschaffer aller Ding / erinnere dich doch der Unglaubigen Seelen / so von dir nach deiner Bildnuß erschaffen worden. Sihe O HErr! eben mit disen würde die Höll wider deine Göttliche Ehr uñ Glory angefüllet. Sey ingedenck / daß JEsus dein geliebter Sohn für ihr Heyl und Seeligkeit den allerschmählichsten Todt ausgestan-

standen. Ich bitte / O HErr! gestatte nicht mehr / daß dein Sohn von den Ketzern und Unglaubigen verschmäht und verachtet / sondern durch Fürbitt der Außerwählten / dir und deines Sohns Gespons / der allerheiligsten Kirchen versöhnet werd: Erinnere dich deiner Barmhertzigkeit / und vergesse ihrer Abgötterey / Ketzerey und Unglaubens. Verschaffe auch / daß sie einmahl den erkennen / welchen du gesandt hast / Christum JEsum unsern HErrn / welcher ist unser Heyl / Leben und Auferstehung / durch welchen wir seelig gemacht und erlöset werden / dem sey Ehr /

Glory und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Des Heiligen Manns Begierd zur Marter / vorm Crucifix erkläret.

SEy gegrüst / O Holtz des Heil. Creutzes! gegrüsset seyest du / O köstliches Creutz! Ich übergib mich dir auf ewig: Und bitte demüthiglich umb Gnad / obwohlen gantz Unwürdiger / für dich mein Blut zu vergiessen / Amen.

Heylsame
Buß-Wochen/
Von
Den Letzten Dingen/
Umb ein seeliges End:
Dardurch rechtschaffene
Bekehrung zu erlangen.

Am Montag.

Von den letzten Dingen ins gemein.

Gedenck deiner letzten Dingen / so wirst du nimmermehr sündigen/ Eccles. 7

1.

O Bittrer Todt, O strenges Gericht!
O Höllen Peyn, O Himmels Licht!
O Ewigkeit! wer euch besicht,
Der lebet fromm und sündigt nicht.

2.

Die Hoffart schwellt, der Neyd ist arg,
Die Geilheit stinckt / der Geitz ist karg,
Die Trägheit fault, der Zorn ergrimmt,
Die Füllerey in Unflat schwimmt.

3.

Was folgt daraus, nach kleiner Zeit,
Vergeht im Rauch die Eitelkeit.
Es folgt der Todt, und nach dem Todt,
Da richtet mich der strenge GOtt.

4.

Wann uns der HErr das Urtheil spricht,
Im Augenblick der Schluß geschicht,
Daß einer kommt, und ewig bleib,
Wo er zu seyn verdient im Leib.

5. Der

Der Fromme kommt zum Himmelreich,
Der Böse kommt zum Feuer-Teich.
Doch sündigt man so vil und schwär,
Als wann kein Höll noch Himmel wär.

Gebett.

O GOtt! der du uns durch den Mund der Propheten befohlen hast / das Zeitliche zu verlassen / und dem Ewigen nachzueilen / verleyhe deinen Dienern / damit wir deinen Befehl / welchen du uns zu erkennen geben hast / auch durch himmlische Einsprechungen vollziehen mögen. Durch Christum unsern HErrn / A.

GOtt verleyhe uns ein glückseelige Stund zu leben und zu sterben / Am.

Aller Christglaubigen Seelen lasse / O HErr! durch deine Barmherzigkeit in Friden ruhen / Amen.

Am Montag.

Von dem Todt.

Dem Menschen ist gesetzt einmahl zu sterben. Hebr. 9.

1.

O Bittrer Todt! ich muß zum Grab,
Wem bleibet das, was ich hab?
Was bleibet mir? was fiel mir ein,
Wann ich jetzt solt im Todt-Beth seyn?

2.

Es fiel mir ein: O weh der Zeit!
Daß ich mich nicht zum Todt bereit.
Die Zeit ist aus, das Grab bestellt,
Was hilfft mir jetzt die gantze Welt.

3.

Es fiel mir ein: was hilfft die Kunst,
Die Stärck und Ehr, und Herren-Gunst?
Was hilfft das Gut und geiler Lust?
Wann du davon, und sterben must?

4.

Es fiel mir ein: Jch wandre fort,
Und weiß doch nicht, an welches Orth.
Wo komm ich hin? wie wird es gehn?
Wie werd ich dort vor GOtt bestehn?

5.

Hätt ich so vil auf GOtt gedacht /
Als ich auf Gut und Muth getracht,
Das hätt ich: Dort nit helffen kan,
Thus jetzt und sag: Jch habs gethan.

Gebett.

O Herr JESU Christe! Du

Sohn

Sohn des lebendigen GOttes/ stelle dein Leyden/ Creutz und Todt zwischen deinem Gericht und meiner Seel/ jetzt und in der Stund meines Todts; Und verleyhe mir deine Gnad und Barmhertzigkeit/ den Lebendigen und Abgestorbenen Ruh und Vergebung/ deiner Kirchen Frid und Einigkeit/ und uns Sünderen die ewige Glory und Herrlichkeit. Der du mit dem Vatter und H. Geist/ lebest und regierest in alle Ewigkeit/ Amen.

GOtt verleihe uns ein glückseelige Stund zu leben und zu sterben/ Am.

Alle Christglaubigen Seelen lasse O HErr! durch deine Barmhertzigkeit im Friden ruhen/ Amen.

Am Erchtag.

Von dem Gericht.

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richter-Stuhl Christi/ 2. Cor. 5.

1.

O Strenges Gericht! Ich muß doch hin,
Was folgt, wann ich gestorben bin?
Die Rechenschafft, was fiel mir ein,
Wann ich jetzt soll gerichtet seyn.

2.

Es fiel mir ein, O spate Buß!
Mein Urtheil ich anhören muß,
Was ich gethan, geredt, gedacht,
Wie ich die Zeit hab zugebracht?

3.

Was unbekannt und heimlich war,
Vor aller Welt wird offenbar:
Auch frembde Sünd wirfft man mir
für,
Nun ist versperrt die Gnaden-Thür.

4.

Gib Rechenschafft, da steh ich bloß,
Die Müntz ist klein, die Schuld ist groß,
Der böse Feind klagt für Gericht,
Und niemand ist, der für mich spricht.

5.

Ach! hätt ich GOtt allein gesucht,
Ach! hätt ich nur die Sünd verflucht,
Ach! hätt ich doch nur recht gebeicht,
Wie wäre mein Gericht so leicht.

Ge-

Gebett.

HErr JEsu Christe! der du aus der Schooß des Vatters vom Himmel auf die Erden gestigen/und dein theures Blut zur Vergebung der Sünden vergossen hast. Wir bitten dich demüthiglich/verleyhe/daß wir am jüngsten Tag zu deiner Rechten hören mögen: Komt ihr Gebenedeyten! Der du mit dem Vatter und H. Geist gleicher Gott rc.

GOtt verleihe uns ein glückseelige Stund zu leben und zu sterben/Am.

Alle Christglaubige Seelen lasse/O HErr! durch dein Barmhertzigkeit im Friden ruhen/Amen.

Am Mittwoch.

Von der Höllen.

Gehet hin von mir ihr Vermaledeyte in das ewige Feur. Matth. 25.

1. O Höllen-Peyn! O Bitterkeit!
Geh hin, du bist vermaledeyt.
Wer wird verdammt: was fiel mir ein,
Wann ich jetzt solt im Feuer seyn?

2.

Es fiel mir ein: Ach! Wehe und Ach!
Jetzt seh ich erst die schwere Rach.
Das Höchste Gut hab ich verschertzt,
Das Feur mich unmenschlich schmertzt.

3.

Da lig ich auf der Feur-Streu,
Jetzt martert mich die spate Reu:
O Fleisch! O Zorn! O Geitz! O Pracht!
Das Feur-Beth habt ihr gemacht.

4.

Ach wär ich doch nur einmahl frey,
Von diser Quaal und Henckerey,
Jetzt wist ich, was ich leyden solt,
Jetzt wiste, was ich leyden wolt.

5.

Wie leicht wär mir von diser Peyn,
Durch kleine Buß befreyt zu seyn:
Ach! vor der Buß hat mir gegraust,
Jetzt wolt ichs thun, es ist verhaust.

Gebett.

WIr bitten dich/ HErr! du wollest deine Gnad in unsere Hertzen gütiglich eingiessen/ damit wir unsere Sünden/ durch freywillige Casteyung zähmen/ und lieber zeitlich abgemergelt/ als der ewigen Mar-

Marter vorbehalten werdē. Durch Christum unsern HErrn/Amen.

GOtt verleihe uns ein glückseelige Stund zu leben und zu sterben/Am.

Alle Christglaubige Seelen lasse/ O HErr! durch deine Barmhertzigkeit im Friden ruhen/ Amen.

Am Donnerstag.

Von dem Himmel.

Kommt her / ihr Gebenedeyte meines Vatters! besitzet das Reich. Matth. 24.

1\. O Himmels-Liecht! O Süssigkeit!
Komm her, du bist gebenedeyt.
Wer wird gerufft, was fiel mir ein/
Wann ich jetzt solt im Himmel seyn.

2\.

Es fiel mir ein: O schöner Blick!
O werther Schatz! O tausend Glück!
Ach von der Höll bin ich erlöst!
Und bleib ohn Ende mit getröst.

3\.

Ich lebe nun im Himmels-Heer/
Ich schwebe nun im Freuden-Meer:

Das Creutz ist aus, das Leyd ist hin.
Mit GOtt, in GOtt ich seelig bin.

4.

O kleiner Streit! O schöne Cron!
O schlechter Dienst! O grosser Lohn!
O reicher GOtt! nun bist du mein/
O lieber GOtt! nun bin ich dein.

5.

Ach! hätt ich dich nur recht erkennt,
Ach! hätt ich mehr vor Lieb gebrennt/
O Creutz! wie gut ist deine Frucht,
Ach! hätt ich nur dich mehr gesucht.

Gebett.

HErr JEsu Christe! du Sohn des lebendigen GOttes/der du umb die sechste Stund für die Erlösung der Welt/den Galgen des Creutzes bestigen/und dein theueres Blut zu Vergebung unserer Sünden vergossen hast. Wir bitten dich demütiglich/daß du uns nach unserm Absterben durch die Thür des Paradeiß mit Freuden einlassen wollest. Der du mit dem Vatter und dem H. Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit/ Amen. GOtt

GOtt verleihe uns ein glückseelige Stund zu leben und zu sterben/Am. Alle Christglaubige Seelen lasse/ O HErr! durch deine Barmhertzigkeit im Friden ruhen/Amen.

Am Freytag.

Von der Ewigkeit.

Der Mensch fahret hin in das Haus da er ewig bleibet. Eccles. 12.

1.

O Ewigkeit! O vestes Hauß!
Man kommt hinein und nicht heraus,
Dort ist die Freud, dort ist die Peyn,
In einem muß gelitten seyn.

2.

In einem Weh, ach ewig weh!
Wann ich von GOtt zur Lincken geh,
In einem Wohl! ach ewig wohl!
Wann ich von GOtt zur Rechten soll.

3.

Ach! rechne nur vor jedes Laub,
Vor jeden Thau, vor jeden Staub,
Vil Millionmal tausend Jahr,
Die Ewigkeit ist niemal gar.

4.
Unendlich ist der Höllen-Glut,
Unendlich ist des Himmels-Gut:
Der Mensch, der diß und jens erwirbt,
Wird auferweckt, und nimmer stirbt.

5.
O Ewigkeit! ich muß zu dir/
Recht oder Linck, das steht bey dir,
O Ewigkeit! O grosser Ring!
Durch welchen ich mich GOtt verding.

Gebett.

O GOtt! du Beschirmer aller deren/die auf dich vertrauen/ohne welchem nichts beständig/ noch heilig ist: Vermehre über uns deine Barmhertzigkeit/damit wir von dir geführet uñ geleitet/also durchwandern/ durch die zeitliche Güter / daß wir die ewige nit verlichren. Durch Christum unsern HErrn/ Amen.

GOtt verleihe uns ein glückseelige Stund zu leben und zu sterben/Am.

Alle Christglaubige Seelen lasse/ O HErr! durch deine Barmhertzigkeit im Friden ruhen/Am.

Am Sambstag.

Beschluß.

Ich hab euch Leben und Tod/ Seegen und Fluch fürgelegt: Darumb so erwähle du das Leben. Deut. 30.

1.

O Letzte Ding! O grosses Buch!
Da steht das Heyl, dort ist der Fluch,
Was kommt auf mich? Es folgt der Schluß,
Daß ich mir eins erwählen muß.

2.

Mehr als gewiß ist mir der Todt,
Es mahnet mich schon mancher Bott.
Jetzt mach ich, was ich machen wolt,
Wann ich noch heute sterben solt.

3.

Mehr als gewiß ist mein Gericht,
Was dort nicht gilt, das thu ich nicht.
Ich richte mich in Gnaden-Tag/
Daß ich dort wohl bestehen mag.

4.

Mehr als gewiß bekenn ich frey,
Daß dort ein Höll ein Himmel sey:

Ich meyde, was zur Höllen dringt,
Ich leyde, was zum Himmel bringt.

5.

GOtt schertzt nicht, jetzt hab ich zeit,
O Todt! Gericht! O Ewigkeit!
Gut oder Böß, die Wahl ist mein,
So will ich fromm und seelig seyn.

Gebett.

O GOtt! der du denen, die dich lieben, unsichtbare Güter bereitet hast, giesse ein in unsere Hertzen die Innbrunst deiner Liebe, auf daß wir dich in allem, und über alles lieben, und deine Verheissungen, welche alle Begierden übertreffen, erlangen. Durch Christum unsern HErrn, Amen.

GOtt verleihe uns ein glückseelige Stund zu leben und zu sterben, Amen.

Alle Christglaubige Seelen lasse, O HErr! durch deine Barmhertzigkeit in Friden ruhen, Amen.

Wah-

Wahre Reu und Leyd des sündigen Menschen.

Von dem Wohl-Ehrwürdigen

P. MARCO de AVIANO,

Des Capuciner-Ordens Predigern aufgesetzt.

JESUS ✝ MARIA.

ICh allerarmseeligstes und unwürdiges Geschöpf wirff mich zu deinen / O GOtt und HErr! allerheiligsten Füssen / mit gantz betrübt- und zerknirsten Hertzen gegen dich Erlöser meiner armen Seelen / und erkenne und bekenne / daß ich von meiner Geburt an / bis auf gegenwärtige Stund meines Lebens / unzahlbar vil Nachlässigkeiten Sünd und Laster begangen hab. Ich habe dich / meinen GOtt / beleidiget / ich hab dich / meinen GOtt! beleidiget / über welches ich unendliche Reu und Leyd trag / und wär mir lie-

lieber alle Widerwärtigkeiten der Welt/ ja/ wañ es möglich/ den Todt selbsten hundertmahl zu leyden/ als daß ich dich das höchste Gut beleidiget. Ich habe wider dich/ O GOtt! gethan: ich habe gesündigt/ u. bereue es mit unendlichen Schmertzen. Ja wañ ich erhalten kunt/ daß meine begangene Missethaten nit geschehen wären/ so wolt ich gantz willig und gern alle erdenckliche Quaal ausstehen/ und wäre zu friden/ wañ ich so vil Blut hätte/ als die gantze Erden Wasser in sich hält/ nit ein/ sondern hundert tausend u. unzahlbaremal/ bis auf den letzten Tropffen zu vergiessen/ wañ ich nur dardurch machē könnte/ daß ich dich/ O allerhöchste Göttl. Majestät! niemal beleidigt hätte: ich hab gesündiget/ O HErr! ich hab gesündiget: es mißfället mir und von Grund meiner Seelē u. aus allen meinē Kräfften: und verspreche O GOtt! dich hinfüran niemal zu

beleidigen / und wünsche vilmehr von allem leiblichē Ubel/ja dem Todt selbsten überfallen zu werden/als ich hinfüran in eine tödtliche Sünd soll einwilligen. Und wañ du allerhöchste Weißheit/ auß deiner allmögenden Wissenheit vorsihest/daß ich unbeständig und undanckbahres Geschöpff noch einmal in dein Ungnad sincken solte/so bitte ich dich iñiglich/ du wöllest mich in der Gnad alsbald von disem Leben abfordern: ich wolte auch/daß dise meine Schmertzen/ so ich wegen der begangenen Sünd trage/alle erdenckliche Marter übertreffen/auf daß nur allein diser mein Fürsatz nimmermehr zu sündigen/ gantz unveränderlich verbleibe; dañ du bist der gütige GOtt / welcher billich von mir solte geliebt / gelobt/und mit unendlichen Danck begabt werden: nicht allein darumen/ daß ich der höllischen Peyn / die

ich

ich vil tausendmal durch mein Ubertrettung verschuldt hätte/entfliehe/ oder der himmlischen Freud/ deren ich mich so offt muthwillig verlustiget gemacht/ beraubt befinde/ sondern allein hauptsächlich/ darumen trag ich über meine Sünden unaufhörliche Reu und Leyd/ daß ich dich meinen unendlich gütig- liebreichen und vollkommen GOtt beleidiget/ dessen Lob/ Dancksagung/ und Ehr alle Geschöpff niemalen sollen aufhören / Amen.

Seegen.

GOtt sey Lob/ Mariä Ehr/ den Heiligen Glory / den Lebendigen Frid / den Todten Ruhe / den Krancken Heyl/ Stille auf dem Meer / Glück auf der Strassen/ und die Heil. Jungfrau Maria seegne uns mit ihrem lieben Kind JEsu/ A.

† JESUS † MARIA. †

ES geseegne mich der HErr/ und bewahre dich; Er zeige dir sein heiliges Angesicht/ und erbarme sich deiner: Er wende sich zu dir / und gebe dir den Friden. Der HErr geseegne dich/ und erlöse dich von allem Ubel nach deinem Glauben; dañ dem/ der da glaubet/ seynd alle möglich/ Amen.

Im Namen GOtt des Vat†ters/ und des So†hns/ und des Heiligen Gei†stes/ Amen.

Darauf sollen gesprochen werden, zu Ehren der unbefleckten Empfängnuß Mariä, drey Vatter Unser, und drey Ave Maria.

Auch in die fünff Wunden des gecreutzigten Erlösers, fünff Vatter unser / und fünff Ave Maria.

Ein andere nutzliche Weiß sich in die fünff Wunden Christi zu verbergen.

Welches Christus St. Mechtild gelehrt, und ihr auszusprechen befohlen, als sie am H. Charfreytag das Creutz gieng zu grüssen, Lib. 1. c. 27. und 28.

ICh dancke dir / O HErr JEsu Christe! für die schmertzliche Wunden deines lincken Fuß / aus welcher uns geflossen ist die Abwaschung unserer Sünden / und hierinn versenck und verberge ich alle Sünd die ich jemahl begangen hab / Amen.

Ich dancke dir / O HErr JEsu Christe! für die schmertzliche Wunden deines rechten Fuß / aus welcher uns geflossen ist der Fluß des Fridens / und hierinn versencke und verschliesse ich alle meine Begierden / damit ich gantz gereiniget und hinfüro mit keinen irrdischen Ding möge verwickelt werden / Amen.

Ich

Ich dancke dir / O HErr JESU Christe! für die schmertzliche Wunden deiner linckē Hand / aus welcher uns geflossen ist der Brunn der Gnaden / und darinn verschliesse ich alle meine Geistliche und leibliche Ubel / damit sie mir in Vereinigung deines Leydens möge süß / uñ in gröster Gedult vor Gott wolriechend werdē A.

Ich dancke dir / O HErr JEsu Christe! für dise schmertzliche Wunden deiner rechtē Hand / daraus uns geflossen ist die rechte wahre Artzney der Seelen / und hierinn verberg ich all meine Versaumnussen und Nachlässigkeiten / welche ich in meinen tugentlichē Ubungen begangē hab / damit selbe durch dein eyffrige Werck mögen wider eingebracht werdē / A.

Ich dancke dir / O HErr JEsu Christe! für die heylsame Wunden deines allersüssesten Hertzens / aus welcher uns geflossen ist das leben-

dig-

digmachende Wasser und Blut / und die unendliche Reichtumen alles Gutens / und in dise Wunden setze und vereinige ich all mein Lieb mit deiner Göttlichen Lieb / darmit sie dardurch vollkommentlich mit deiner Liebe möge vereiniget werden / Amen.

Register oder Innhalt dises Büchleins.

MOrgen-Gebett. Blat. 2.
Gebet zu Unser Lieben Frauen. 6.
Gebett zu dem H. Schutz-Engel. 9
Gebett bey der H. Meß. 13.
Die 7. Buß-Psalmen. 58.
Gebett vor und nach der Beicht. 81.
Gebett vor und nach der H. Comunion. 88.
Gebett zu der H. Dreyfaltigkeit. 99.
Gebett zu dem süssen Nahmen JEsu. 104.
Ein anders Gebett zu dem süssen Nahmen JESU. 110.
Litaney vom süssen Nahmen JEsu. 113.
Befehlung in die H. Wunden Christi. 121.
Fünff schmertzliche Seufftzer unsers lieben HErrn JEsu Christi. 124.
Siben kurtze Gebettlein vom Leyden Christi. 130.
Andere Gebett und Grüß zu Christo JESU. 135.
Drey Gebett für Sünd und Schand behütet zu werden. 141.
Ein Gebett, wie man sich und alle Menschen Christo befehlen soll. 143.

Drey

Drey Gebett alle Tag nutzlich zu sprechen. 144.
Litaney vom Leyden und Sterben JEsu Christi. 146.
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängnuß Mariä. 154.
Tägliche Aufopfferung in den Schutz Mariä. 175.
Das Salve Regina. 177.
Gebett zu Maria der Mutter GOttes, um ein seeliges Sterbstündlein. 180.
Litaney zu Unser Lieben Frauen. 185.
Das gulden Cron-Gebett Unser Lieben Frauen. 192.
Gebett zu Maria der Mutter GOttes. 210
Tagzeiten, oder Schmertzlicher Curß Unser Lieben Frauen. 214.
Litaney von allen Heiligen. 226.
Ein gemeines Gebett zum Beschluß der Litaney. 238.
Gebett zu seinem eigenen Patron. 241.
Gebett zu St. Sebastian. 245.
Gebett zu St. Rosalia. 247.
Gebett zu St. Barbara. 251.
Gebett eines Krancken zu JEsu Christo. 254.

Lita-

Litaney für alle Christglaubige Seelen. 256
Ein schönes Gebett und Seegen, wann schwere Wetter vorhanden seyn. 262.
Gebett für die betrangte Christenheit. 265.
Etliche schöne andächtige Abend-Gebett 267
Ein schönes Morgen-Gesang. 271.
Ein schönes Gesang von Leyden Christi. 273.
Ein schönes Abend-Gesang. 281.
Officium oder Tagzeiten St. Antonii von Padua. 284.
Responsorium St. Antonii. 286.
Litaney von H. Antonio von Padua. 302.
Ein schönes Lied des H. Antonii von Padua. 307.
Ein kurtz Gebettlein, welches nach dem Responsorio des H. Antonii von Padua, gebräuchlich ist zu betten. 310.
Die drey Fußfäll des H. Antonii von Padua. 311.
Tagzeiten des H. Francisci Xaverii. 317.
Litaney von dem H. Francisco Xaverio. 339.
Ein Gebett des H. Francisci Xaverii, umb Vereinigung mit GOTT und seinem Willen. 345.
Ein anders um die Liebe GOttes. 347

Ein anders um Erlangung der Liebe GOttes und des Nächsten. 348.
Ein anders um Erhaltung der Gesundheit des Leibs. 350.
Seufftzer der aufrichtigen Liebe GOttes. 351
Fürbitt des H. Francisci Xaverii, so er für seine angefochtene Christen pflegte zu gebrauchen. 353.
Ein anders umb Bekehrung der Heyden, Ketzer und Unglaubigen. 354.
Des Heil. Xaverii Begierd zur Marter, vorm Crucifix erklärt. 356.
Heylsame Buß-Wochen von den letzten Dingen, umb ein seeliges End. 357.
Wahre Reu und Leyd des sündigen Menschen, von dem Wohl-Ehrwürdigen P. Marco de Aviano verfertiget. 371.
Ein andere nutzliche Weiß, sich in die H. fünff Wunden Christi zu verbergen. 376.

ENDE.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Catholischer Seelen-Wecker Darinnen Viel außerlesene Morgen Abends- Meß-
Beicht- und Communion-Gebetter sambt villen Litaneyen begriffen sind.
Allen in Gott-liebenden Seelen zu Nutz und mehrerem Eyfer zusammen gesetzt,
und anjetzo mit noch mehrern Gebettern und Seelen-Ubungen zur
Geistreichen Speiß der Seelen, tröstlich vermehret. Nebst dem Officio des
Wunderthätigen H. Antonij von Padua. Das Officium S. Francisci Xaverij,

Straubing Anno 1737

Asc. 5571 p
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11380383-1
VD18 90725395